

Vorsetzblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 3150 M., die übrigen Seiten $\frac{1}{4}$ 1875 M., $\frac{1}{4}$ 1000 M., $\frac{1}{4}$, 500 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 6375 M., 5625 M., 3000 M. und 1500 M.

Im Illustrierten Teil: Mitglied $\frac{1}{4}$, Seite 3000 M., $\frac{1}{4}$ Seite 1575 M., $\frac{1}{4}$, Seite 925 M. Nichtmitglieder $\frac{1}{4}$, Seite 6000 M., $\frac{1}{4}$ Seite 3500 M., $\frac{1}{4}$ Seite 1800 M.

Kontierung d. Vorsetzblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jeders vorbehalten.

Mehrere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderj. Erfüllungsort Leipzig. / Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen. Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Leistungszuschlägen liefern usw. Verzeichnis d. zur Übertragung verlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

89. Jahrgang.

Umschlag zu Nr. 190.

Leipzig, Mittwoch den 16. August 1922.

89. Jahrgang.



Preisausschreiben!

®

Gegen Schund u. Kitsch! Für den „guten Schmöker“!

Im Kampf gegen Schund und Kitsch für die Jugend fand der sich verantwortliche Buchhandel wertvollen Beistand an der deutschen Lehrer- und Elternschaft. Im Kampf gegen die Schauer- und Rührseligkeitsromane, die sich an die jungen Menschen herandrängen, steht er heute noch fast allein. Jetzt finden sich Bundesgenossen, Helfer in den Bänden der

Romanreihe „Der gute Schmöker“ für junge Menschen.

Schmökern hieß zur Zeit unserer Eltern, sich in ein spannendes Buch versenken, hinter dem man sich selbst und die Außenwelt vergisst; jene kraftvolle Art zu lesen, die Phantasie und Gefühl nährt und die heute mehr und mehr schwindet. — Was der junge Mensch von 15 Jahren und darüber braucht, sind Handlung und wirkliche Charaktere, gewaltige Landschaft und diese menschliche Eindrücke, ist der große Roman.

Aber unsere Zeit ist zu explosiv für den großangelegten Roman, zu unphantastisch für den wirklichen Schmöker. Den hat die Periode der Abenteuerromantik geschaffen, die Postl (Sealsfield), Balzac, Tokai, Hugo, Desoe, alle die großen Romantiker der unbekümmerten Phantasie und der titanischen Menschen, der elementaren Kämpfe, gewaltiger, menschlicher Katastrophen. Deutschland, das reich an gemütvollen Büchern ist, hat wenige solcher handlungsgewaltigen Romane. Deshalb greift die Auswahl des guten Schmökers auf alle Literaturen über und nimmt vom Besten das unbegreiflicherweise noch Unbekannte. Von
Victor Hugo den „Kampf am Dover“ 3. 3t. 150.— M. (Schweiz 3.50 Fr.*)
Maurus Tokai den „Goldmensch“ 3. 3t. 150.— M. (Schweiz 3.50 Fr.*)
Honoré de Balzac, „Die Rebellen“ . 3. 3t. 150.— M. (Schweiz 3.50 Fr.*)

und nun von dem deutschen Freiheitsdichter

Georg Heine, „Stille vor dem Sturm“ 3. 3t. 125.— M. (Schweiz 2.80 Fr.*)

In 4 Wochen aber folgt:

Karl Postl (Sealsfield) „Der Hexenkessel“ 3. 3t. 150.— M. (Schweiz 3.50 Fr.*)
der exotisch tollste Roman, der vielleicht existiert, der Himmel und Hölle von Mexiko durchrast, wie ein Traum von verschenderischem Glanz

Alle diese Romane sind literarisch unantastbare Kunstwerke, aber ihr Hauptwert liegt darin, daß sie Schmöker sind, herrliche Meisterwerke der Spannung, kostliche Kraftdokumente der Phantasie, von den größten Dichtern des Romans hingeschmettert in einer losgelassenen Galoppade der Abenteurerlust.

Mit solchen Werken läßt sich die Jugend vor Schund und Kitsch bewahren!

(Fortschreibung auf der 4. Umschlagseite)

*Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Berlin SW. 11
Leipzig 15

Franz Schneider Verlag

Wien I
Bern



Unter der Presse befindet sich

„Mein Weidmannsjahr“ Jagdkalender des „Jäger“ 1923

Eine Ehrengabe für den deutschen Jäger

Künstlerische Ausstattung: Professor W. Neumayer

Mitarbeiter:

Geheimrat Achleitner	h. A. von Syern
Freiherr von Kopherr	Dr. Ludwig Staby
Graf zu Münster	Oberstleutnant Lutz
Freiherr von Maizahn	A. M. Meckel
Baron Krüdener	Dr. Friedrich Castelle
Konrad Ellers u. v. a.	



Tafelbilder in Viersfarben- und Tondruck
Reicher Bilderschmuck im Text, vornehmste Ausstattung
Leinen-Einband mit Goldaufdruck



Ladenpreis 165.— M., Einkaufspreis 107.25 M.

Für die bis zum 15/IX. im voraus bestellten Stücke ermäßigen sich die Preise auf 133 M. u. 100 M.

Die Abgabe erfolgt nur bedingungslos vor.

Breslau, den 12. August 1922

Verlagsbuchhandlung Wilh. Gottl. Korn



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegripen, welche Stücke zum eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. vierteljährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 300 M. vierteljährlich. Im Postbezug 1250 M. vierteljährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Portoosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 15 M. vierteljährlich Versandgebühren, zu entrichten. Umfang einer Seite 300 übergepflanzte Zeilen. Mitgliederpreise: die Zeile 6 M., 1/2 Seite 1875 M., 1/4 Seite 1000 M., 1/8 Seite 500 M.

Nichtmitgliederpreise: die Zeile 18 M., 1/2 Seite 500 M., 1/4 Seite 300 M., 1/8 Seite 1500 M. Stellengesuche 3 M. die Zeile. Chiffregebühr 4 M. Bestellzettel für Mitglieder und Nichtmitglieder die Zeile 8 M. Wochenzettel: Dieselben Preise wie im Börsenblatt für Mitglieder und Nichtmitglieder. — Beilagen werden nicht angenommen. — Verderbte Einführung Leipzig. — Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerung, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 190 (R. 128).

Leipzig, Mittwoch den 16. August 1922.

89. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Da ein größerer Teil unserer Mitglieder den von der diesjährigen Hauptversammlung des Börsenvereins beschlossenen

Betriebsbeitrag

noch nicht gezahlt hat (vgl. Bbl. Nr. 160 vom 12. Juli d. J.), bitten wir nochmals um umgehende Einsendung der auf die einzelnen Firmen entfallenden Beträge, damit besondere Mahnschreiben vermieden und der Rechnungsausschuss, dem nötigenfalls die Einschätzung obliegt, nach Möglichkeit nicht in Anspruch genommen zu werden braucht.

Leipzig, den 12. August 1922.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. H. H. stellvert. Syndikus.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Veröffentlichung der Bestimmungen der Außenhandelsnebenstelle über die Ausfuhr buchhändlerischer Erzeugnisse vom 31. Juli 1922 (Bbl. 176) sei darauf hingewiesen, daß mit Wirkung vom 1. August 1922 für die Ausfuhr von Gegenständen der Zolltarifnummer 676 a-c (Gegenstände des Kunstuverlags) nach überalltigen Ländern die Bestimmungen der Bekanntmachung vom 19. Juli 1922 (Bbl. 166) gelten haben.

Leipzig, den 11. August 1922.

Der Reichsbevollmächtigte
der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe.

Otto Seelke.

Neue Bücher für Bücherliebhaber und Büchersammler.

Von Dr. G. A. E. Bogeng.

VII.

(VI f. Bbl. Nr. 139.)

Überblicken wir die Geschichte des Schrifttums nach rückwärts, so erheben sich hier aus der Ausbreitung der Mittelschichten nur wenige Höhepunkte, durch berühmt gebliebene Namen der Schriftsteller und Titel der Werke bezeichnet; blicken wir in die jüngste Vergangenheit oder gar um uns, so scheinen, vergleichsweise, einer bedeutenden Leistung und ihrem Urheber früherer Jahrhunderte an die Tausende ähnliche bedeutende Leistungen, ähnlich ausgezeichnete Autoren der Gegenwart zu entsprechen. Das ist ein Beispiel aus der Statistik, das sich in allen landläufigen Literaturgeschichten nachrechnen lässt, und ein leicht den Liebhaber des Schrifttums abschreckendes Misverhältnis. Er verzichtet darauf, einen festen Standpunkt der Gegenwart gegenüber zu gewinnen, weil er sich mit Recht sagt, daß, wenn es im siebzehnten Jahrhundert nur einen Cervantes und mit einem Shakespeare gegeben hat, allein im Deutschland des zwanzigsten

Jahrhunderts nicht die Cervantes und Shakespeare zu Dutzenden herumlaufen werden. Indem er der Nachwelt seine Zeitgenossen überläßt, zieht er sich in die Vergangenheit mit ihren »gesicherten literarhistorischen Grundlagen« zurück. Aber auch das ist nicht unbedenklich. In den landläufigen Literaturgeschichten, die sich an die weiteren Kreise wenden wollen, hat die künstlerische Meinung ein nicht geringes Schwergewicht. Eine allgemeine Darstellung der deutschen Schrifttumsgeschichte, die als solche Eigentwert hat und gleichzeitig literaturwissenschaftlichen Reichtum, um nicht zu sagen literaturwissenschaftliche Vollständigkeit, ist nicht vorhanden, und wir werden sie in absehbarer Zeit wohl auch nicht bekommen. Die Goethe-Massen, aus Handwörterbüchern hervorgegangen und in eine Handbuchsystematik zusammengepreßt, werden wohl erst bei einer neuen in das Alphabet vollzogenen Auflösung diejenige Form gewinnen, die dieses bibliographische Grundwerk haben sollte. Gervinus und Scherer sind im Geistigen und Stofflichen überaltert (mit welchem Hinweise ihre Bedeutung nicht geschrägert werden soll). Daneben gibt es dann noch einige Darstellungen, die trotz allem, was sie in den Einzelheiten bieten, als Gesamtwerke nicht vollauf befriedigen können. (Man findet eine gute und meist wohl zutreffend urteilende Zusammenstellung der deutschen Literaturgeschichten bei Robert F. Arnold, Allgemeine Bibliothekskunde. Berlin, Vereinigung wissenschaftlicher Verleger, 1919.) Aber man darf das Fehlen der deutschen Literaturgeschichte nicht schlechthin den Literarhistorikern zum Vorwurf machen wollen, da eine abschließende Arbeit gegenwärtig gerade hier von einem einzelnen kaum zu überwindende Schwierigkeiten vor sich sieht. Wenn heutzutage ein Literarhistoriker die Frage beantworten soll: »Was heißt und zu welchem Ende studiert man Literaturgeschichte?«, wird er die Antwort mit dieser Empfindung erteilen, daß die Fragestellung zu eng war, wird er sich bemühen, rasch einen Stützpunkt zu gewinnen, von dem aus er zu seiner Begründung einer Literaturwissenschaft weiter gelangen will, die für die manigfachen Bestrebungen einen sie einigenden Mittelpunkt finden lassen möchte, um die Erkundung des Schrifttums als eine Wissenschaft zu betreiben, die Schrifttumskunde als eine Wissenschaft zu überliefern. Darstellung der Schrifttumsgeschichte, das, was man gemeinhin Literaturgeschichte nennt, gehört gewiß auch in den Bereich einer derartigen Literaturwissenschaft, da aber diese die Voraussetzung von jener ist, ist sie bei einer bestehenden Unsicherheit über ihre Voraussetzung selbst schon in den Grundlagen schwankend, auf denen sie sich aufzubauen soll; wird sie problematisch der vielen Problemstellungen wegen, aus deren Analyse ihre Synthese erwachsen soll. Mit einer sehr frischen Unbestimmtheit um die Fundamente des Lehrgebäudes, ja mit einer bisweilen allzugroßen Leichtigkeit den ohne weiteres festzustellenden Tatsachen gegenüber (man vergleiche z. B. das über das persönliche Verhältnis Heines zu Schopenhauer, das über die Homerling-Fälschung Gesagte) hat Robert Riemann eine neue Umgliederung seiner deutschen Literaturgeschichte des neunzehnten Jahrhunderts vorgenommen. (Von Goethe zum Expressionismus. Dichtung und Geistes-

leben Deutschlands seit 1800 von Rob. Niemann. Dritte, völlig umgearbeitete Ausgabe. Leipzig, Dieterische Verlagsbuchhandlung, 1922.) Man kann manches gegen sie einwenden, einen Hauptvorzug wird man ihr zugestehen müssen: der Verfasser hat den Mut, für seine Meinung einzutreten, auch wenn er dabei mit den geltenden Wertmaßstäben in Widerspruch gerät. Manch anderer, der auch auf die Selbständigkeit seines Urteils nicht verzichten will, zieht es vor, nach Ausgleichungen zu suchen, Übergänge zu vermitteln. Darauf hat Niemann, wie es scheint, bewußt verzichtet. So ergeben sich auch für den, der da oder dort andere Ansichten hegt, Anregungen manigfacher Art, denen er mit Vergnügen folgen wird. Die Abneigung gegen den Heroenkultus, die etwa bei der Charakteristik Hebbels auf eine sehr beachtenswerte psychologische Erklärung der von diesem Dichter eingeschlagenen Richtung führt, ist nicht ganz ohne einige Nüchternheit, sodass sie leicht zu einer Abwehr der Kunst im Schrifttum wird. Es ließe sich dabei an Menzel denken, der einer Art Demokratisierung der Literatur das Wort geredet hat, deren Kosten das Genie zugunsten des geistigen Mittelstandes tragen sollte. Auch der Versuch, sich mit der neuesten Dichtung auseinanderzusetzen, ist begrüßenswert, obwohl die Verteilung von Licht und Schatten gelegentlich die scharfe Unterscheidung der verschiedenen Größenverhältnisse verwischt. Aber sich in dem Irrgarten der neuesten und allerneuesten — ismen zurechtzufinden, schon jetzt in dessen Hauptbau zu gelangen, wo sich die zusammenfinden, die Bleibendes leisteten, die mit berechtigtem Stolz die Antwort erteilen könnten, die vor Jahrzehnten eine Berühmtheit auf die Frage, was für ein — aner er sei, gab: »ich bin selber Aner«, ist nahezu noch unmöglich. Mit Geschmac und methodischer Sicherheit ausgerüstet, bietet sich dazu als Führer an: Die neue Lyrik. Eine Einführung in das Wesen jüngster Dichtung von Rudolf Wolff. Leipzig, Dieterische Verlagsbuchhandlung, 1922. Es ist erklärlich, dass bei allen vermeintlichen Literaturrevolutionen in den alten und neuen Lagern das Thema »Genie und Wahnsinn« ausgiebig erörtert wird, zumal da bei derartigen Diskussionen, seitdem Möbius auch die Pathographie zu einer literaturwissenschaftlichen Angelegenheit gemacht hat, für vergleichende Erörterungen ein sehr weiter Spielraum zu bleiben scheint. Eine scharfe Begrenzung dieser Betrachtungsart, gehaltvoll kurz, Verwirrungen aufzäumend, bietet: K. Schneider, Der Dichter und der Psychopathologe. Mit einem Literaturnachweise. Köln, Rheinland-Verlag, 1922. Der Laie lasse sich nicht dadurch abschrecken, dass diese kleine Schrift der Druck eines vor Medizinern gehaltenen Vortrages eines Dozenten für Psychiatrie ist, sie ist leicht verständlich und gibt vor allen Dingen eine feste wissenschaftliche Grundlage für die allzuoft in Phantasien ausartende Psychopathologie des Dichters und der Dichtung. Auch die kleine ihr beigegebene Bibliographie wird gute Dienste leisten. An dieser Stelle ist auch auf zwei sehr kennenswerte Veröffentlichungen zu verweisen, die mit einem frühverstorbenen Wiener Maler bekanntmachen und nicht allein einen Einblick in das Leben einer ringenden Künstlerseele gewähren, sondern auch ein nicht gerade erbauliches Exemplar für das leidige Kapitel »Grotk — Justiz — Kunst« sind: Erinnerungen an Egon Schiele. Marginalien zur Geschichte des Menschenkörpers eines Künstlers von Arthur Roehler. Wien, C. Konegen, 1922, und Egon Schiele, Im Gefängnis. Aufzeichnungen und Zeichnungen. Herausgegeben von Arthur Roehler. Wien, C. Konegen, 1922. Insbesondere die Aufzeichnungen und Zeichnungen aus dem Gefängnis haben trotz ihrer Schlichtheit und Zufälligkeit auch einen nicht geringen literarischen Wert, sie ließen sich, im nötigen Abstande und in ihrer Art, mit Wildes Buchhausballade vergleichen.

Die Gewohnheit, keine gute Gewohnheit, literarhistorische Kenntnisse mit Literaturkenntnissen zu verwechseln, woraus dann der Verzicht auf das eigene Urteilen entsteht und die Vorliebe für das Handbuch, der mit einem: Selberlesen macht fert! widersprochen werden muss, ist besonders für die Philosophie verbreitet. Wenn man auch nicht mitdenken will, man will

doch immerhin mitsprechen und unterrichtet sich aus dem Konversationslexikon oder einem Leitfaden. Auch die besten Darstellungen der Geschichte der Philosophie vermitteln nur deren Hauptwerke aus zweiter Hand, und sie sind insofern nicht ungefährlich, weil sich allzuvielen Leser mit ihnen begnügen, daher leicht in Denkverfahren und Denkweisen hineingeraten, die durchaus nicht die originalen jener Philosophen sind, von denen sie reden und die sie, ohne sie gelesen zu haben, zu verstehen glauben. Das »Kapital« von Marx gehört im Deutschland unserer Gegenwart wohl zu den meistzitierten Büchern; wie viele von denen, die ständig auf dieses Werk hinweisen, mögen es überhaupt wohl einmal in der Hand gehabt haben? Und wenn man sich durch die Philosophen selbst über ihre Philosophie unterrichten lassen will, muss man, um sie zu verstehen, schon in ihre Lände gehen. Ganz gewiss, der »große« und der »kleine« Zeller sind für die Geschichte der griechischen Philosophie außerordentlich schätzenswerte Wegweiser. Trotzdem ist ihnen für jemanden, der in das griechische Philosophieren in all seiner Ursprünglichkeit hineingelangen will, die Kompilation eines antiken mittelmäßigen Geistes, der zur Erhaltung seiner Gedächtnisse diese Nichtigkeiten in Buchrollen eines starken stofflichen Schwergewichtes schloss, durchaus vorzuziehen. Otto Apelt, dem wir die beste deutsche Platauerübersetzung verdanken, hat sich das Verdienst erworben, des Diogenes Laertius Leben und Meinungen berühmter Philosophen (Leipzig, Verlag von Felix Meiner, Philosophische Bibliothek, Band 53 und 54) deutschen Lesern in einer Übersetzung zugänglich zu machen, die nicht nur eine höchst bedeutsame wissenschaftliche Leistung ist, sondern auch die vielleicht unterhaltsamste Einführung in das Philosophiestudium, die es in deutscher Sprache gibt. Denn indem dieser wadere Diogenes von überall ausschreibt, was er über die Lebensumstände und Lehrmeinungen der griechischen namhaften Philosophen zusammenstellen konnte, hat er uns ebenso ein Quellenwerk größter Wichtigkeit hinterlassen (das allerdings erst der Zufall, der bessere Werke verloren gehen ließ, hierzu machte), wie auch ihm, dem antiken Menschen, leicht mögliche naturgetreue Widerpiegelungen der antiken philosophischen Literatur, die einem Menschen der modernen Zeit und ihrer anderen Auseinandersetzung unmöglich sein würden. Daher wirkt dieses Ergebnis der Bücherwälzer eines alten Schriftstellers mit einer Ursprünglichkeit, der wir uns nicht entziehen können; keine falschen, keine fremden Töne klingen in ihr mit. Es lässt sich da bequem beobachten, wie die Probleme der griechischen Philosophie sich bildeten, wie sie wuchsen, und schließlich müssen wir sogar dem Zufall dankbar sein, dass er gerade den Diogenes Laertius mit seinem Durchschnittskopf in seinem Werke zwei Jahrtausende weiterleben ließ. Wäre er selbst ein Philosoph und nicht nur ein Philosophenhistoriograph gewesen, dann hätte er seinem Stoff weit weniger unbeschangen gegenübergestanden, und das, was wir heute an ihm schätzen, sein Exzessitalent, wäre zurückgedrängt worden. Die von ihm bearbeiteten Auszugsblätter, die er in den Rahmen seines Werkes schloss, lesen sich mit ihrem bunten Inhalt wie ein Novellenzyklus aus der Geschichte des menschlichen Denkens. Hätte man dem Diogenes Laertius eine solche Aufgabe gesetzt, er hätte sie nicht schöner lösen können. Woraus dann schließlich die Annehmlichkeit für den Gegenwartleser erwächst, auf einer philosophischen Reise in die Vergangenheit die Philosophen selbst und nicht bloß ihre Philosophien kennen zu lernen. Der Diogenes Laertius ist ein ausgezeichneter Einführer in die »Philosophische Bibliothek«, die in letzter Zeit mit manchem wertvollen Buche bereichert wurde, so mit denen der Kassischen Ausgabe von Hegels Werken, indessen andere wichtige Neuauflagen außerhalb dieser bewährten Buchreihe erschienen, unter denen einige Erstdrucke Fichtescher Schriften nach den Handschriften (Der Patriotismus und sein Gegen teil. Patriotische Dialogen. Herausgegeben von Hans Schulz. Leipzig, Felix Meiner, 1918; Rechtslehre 1812. Herausgegeben von Hans Schulz. Leipzig, Felix Meiner, 1920) auch für die Fichtebibliothek des Sammlers von besonderem bibliographischen Wert sind. Fichte der Philosoph ist durch die Zeitströmungen im

letzten Jahrzehnt wieder zu Ehren gekommen, doch hängt es nicht allein damit zusammen, daß die seinen Namen tragenden Originalausgaben neuerdings viel gesucht werden. Da ist der Einfluß der Fichtebibliographie Friedrich Meiers deutlich zu spüren, die den Altbuchhändlern und Bücherliebhabern die Orientierung erleichtert hat. Immer, wenn eine Bibliographie-Monographie erscheint, pflegen die Preise rasch zu steigen, dann allerdings auch späterhin wieder zu fallen, nachdem sich das Sammelgut vermehrt hat und die Sammlungen sich mit ihm versehen haben. Jedenfalls aber ist die Bibliographie immer ein ausgezeichnetes Mittel, um einen Autor in die bibliophile Mode zu bringen. Ein anderes Mittel, einen Autor bekannt zu machen, ist die Selbstanzeige. Wenn sie, auf wenige Zeilen eingeschränkt, nur eine Erklärung an die Leserschaft bleibt, was der Verfasser mit diesem oder jenem Werk beabsichtigt habe, kann sie schon wichtig genug sein, sofern er es versteht, darin eine Inhaltsübersicht seines Werkes, dessen äußeren Aufbaues, dessen Stoffgliederung, dessen Problemstellungen und ihrer erstrebten Lösungen zu bieten. Noch wichtiger ist sie jedoch, wosfern der Verfasser alle seine Veröffentlichungen in ihrem inneren Verhältnisse zum Ganzen seines schriftstellerischen Werkes erläutert und so eine Einleitung in dieses gibt, die den Leser, der ihn nicht kennt, kurz darüber unterrichtet, was den Inhalt der verschiedenen Hauptwerke eines Verfassers ausmacht. Hätten wir eine Sammlung solcher Selbstanzeigen aller Philosophen von Rang, sie wäre die beste Geschichte der Philosophie, die sich ausdenken ließe, die viele Kommentare und Kompilationen überflüssig machen würde. Es ist daher die glückliche Verwirklichung eines guten Gedankens, das wenigstens für die deutsche Philosophie des zwanzigsten Jahrhunderts zu versuchen. Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen. Mit einer Einführung herausgegeben von Mahmund Schmidt. Leipzig, Verlag von Felix Meiner, 1921 (bisher erschienen Band I und II, die Selbstdarstellungen von Paul Barth, Erich Becher, Hans Driesch, Karl Joël, A. Meinong, Paul Natorp, Johannes Rehmke, Johannes Volkelt, Erich Adedes, Clemens Baumker, Jonas Cohn, Hans Cornelius, Karl Groos, Alois Hoefler, Ernst Troeltsch, Hans Vaithinger, enthaltend) wird denen, die für das Philosophieren ihrer Volks- und Zeitgenossen Interesse haben, auf die bequemste und beste Weise die Philosophen persönlich kennen lernen lassen und über deren Philosophiesysteme unterrichten. Das Für und Wider der kritischen Referate, die Mannigfaltigkeit der Kontroversen und Probleme in der fachwissenschaftlichen Literatur triübt dem in philosophischen Diskussionen Ungeübten, dem es ohnehin versagt bleibt, sich rasch in der Fülle der sich ihm eröffnenden Gesichte zurechtzufinden, den Blick, und er versucht es gar nicht erst, selbst seine Stellung zu allen diesen Denkrichtungen und Denkweisen auszufinden. Nimmt er die ansehnlichen Bände der Selbstdarstellungen zur Hand, so gewinnt er nicht nur einen raschen Überblick, seine Antipathien und Sympathien werden bereits durch die Art und Weise erregt, in der die einzelnen ihre Lehrmeinungen vortragen, er hört sie selbst reden, er sieht sie im Bildnis, und diese erste Bekanntschaft weist ihm vielleicht den lange gesuchten Weg zu seinem Philosophen. Man möchte sich vergleichen Sammelwerke bleibenden literarischen Wertes auch für andere fachwissenschaftliche Gebiete wünschen und man könnte sich sogar denken, daß sie sich auch in der Form eines buchhändlerischen Propagandamittels verwirklichen ließen, in der eines gemeinschaftlichen Verlagsverzeichnisses der großen wissenschaftlichen Verlage. Anfangs würden die ältesten, die namhaftesten Verfasser hervortreten, allmählich würde in der anwachsenden Bandreihe derartiger Meß- oder Weihnachtsverzeichnisse auch ein Ausgleich zugunsten der jüngeren Nachstreben stattfinden, und schließlich könnte eine unabhängige Leitung des Ganzen dafür sorgen, daß nicht die geschäftlichen Sonderwünsche die wissenschaftliche Zuverlässigkeit stören. Doch bleibt diese Gefahr gering, weil die führenden Männer einer Wissenschaft bekannt genug sind, um nicht übergangen zu werden. Ein Buchhändler kann seine Ware nicht anders verbreiten, als daß er sie ausliest. Wie soll das Buch seinen richtigen Mann finden, wenn dieser nichts von ihm er-

jährt? Arthur Schopenhauer hatte seinem Verleger Brockhaus jede anpreisende Empfehlung seiner Werke verboten und damit selbst deren Verbreitung aufgehalten. Als er dann freilich doch berühmt wurde, hat der große Philosoph es seinen »Evangelisten« zur Pflicht gemacht, ihm ja eiligst alles, was über ihn geschrieben wurde, zu übersenden. Er würde, daran gewöhnt, daß auch sein Verleger für ihn warb, als Kreis vielleicht weniger in eine gewisse Überschätzung der »Kritik« verfallen sein, mochten auch seine Motive, alles kennen zu lernen, was über ihn geschrieben wurde, weder das Lobesverlangen, noch die Neugier gewesen sein. Ein Jahr nach seinem Tode gab sein Testamentsvollstrecker Wilhelm Gwinner seine Biographie heraus, die zu den allerbesten Biographien gehört, die wir in deutscher Sprache haben, die ein Buch geworden ist, in dem Schopenhauer lebhaftig weiterlebt und an dem er selbst einen nicht geringen Anteil hatte, denn sein Biograph und Testamentsvollstrecker hat nicht allein die Gespräche eines mehrjährigen nahen Verlehrts für sie verwertet, sondern auch Aufzeichnungen des Philosophen, die dann nach dessen Bestimmung zu vernichten waren. Man darf in dieser Beziehung die Schopenhauer-Biographie Gwinners mit Boswells Johnson vergleichen, während sie in einer anderen sogar jenem klassischen Werke der englischen Literatur noch überlegen ist. Denn Boswell war ein autoritätsgläubiger Verehrer seines Helden, Gwinner jedoch mit seinen philosophischen Überzeugungen kein Anhänger Schopenhauers. Das brachte in seine Lebensbeschreibung trotz ihrer raschen Niederschrift und Veröffentlichung unmittelbar nach Schopenhauers Tod schon etwas wie eine historische Perspektive hinein, indessen ihre Unmittelbarkeit nichts verlor, weil Schopenhauer selbst noch auf so vielen Seiten des Buches sprach. Vorzüge, die in späteren Auflagen, die erweitert und verbreitert, die stofflich vermehrt wurden, sich minderten. Die Erneuerung jener ersten Fassung ist daher dankbar zu begrüßen — die erweiterten späteren Fassungen kamen ohnehin schon der Schopenhauer-Forschung zugute —, um so mehr, als mit ihr auch ein Ineditum zum ersten Male veröffentlicht wurde, das für den besonnenen Blick des Knaben Schopenhauer ein schönes Zeugnis ablegt, das »Journal einer Reise von Hamburg nach Carlsbad und von dort nach Prag; Rückreise nach Hamburg. Ao. 1800«, dazu das einzige erhaltene Liebesgedicht Schopenhauers, das vermutlich an Caroline Jagemann 1808 oder 1809 gerichtet wurde. (Arthur Schopenhauer aus persönlichem Umgang dargestellt. Ein Blick auf sein Leben, seinen Charakter und seine Lehre von Wilhelm Gwinner. Kritisch durchgesehen und mit einem Anhang neu herausgegeben von Charlotte von Gwinner. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1922.) Gleichzeitig mit dieser bisher besten und in ihrer Eigenart unübertrefflichen Biographie des Philosophen erschien die Autobiographie desjenigen »Philosophenprofessors«, der sich um die Schopenhauer-Forschung und um die Verbreitung der Philosophie Schopenhauers die größten Verdienste erwarb: Paul Deussen, Mein Leben. Herausgegeben von Erika Rosenthal-Deussen. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1922. Wer den behaglichen, gelehrteten und liebenswürdigen Mann gekannt hat, der auch zu den engeren Jugendfreunden Friedrich Nietzsches gehört hat und der durchaus kein pedantischer Stubenhöder gewesen ist, weiß von vornherein, daß er in diesen Blättern nichts von jener grämlichen Weltschmerzlerei finden wird, die mancher »Optimist« gern bei dem »Pessimisten« vermuten möchte. Vielmehr wird man in ihnen die innerlich freie und heitere Darstellung eines deutschen Gelehrtenlebens lesen, das auch äußerlich nicht in den engen Bereichen einiger Universitätsstädte verließ, sodass der Lebensbericht in buntem Wechsel mancherlei Länder und Menschen zu erwähnen hat. Sodann aber in den wissenschaftlichen Teilen des Buches, die es mit der Entwicklungsgeschichte der eigenen philosophischen Anschaulungen des Verfassers der bekannten großangelegten Geschichte der Philosophie zu tun haben, eine bis in die Gegenwart hineinreichende Darstellung des Nachlebens Schopenhauers und seines Werkes erkennen, weshalb denn, mutatis mutandis, Deussens Autobiographie ein Supplement von

Gwinners Biographie heißen könnte. Wie Schopenhauer selbst hat auch Deussen neben der Denkwissenschaft, der Philosophie, der Gefühlswissenschaft, der Mystik ihre wohlberechtigte Anerkennung nicht versagen wollen. Daz man eine Gefühlswissenschaft nicht mit dem Schlagwort Schwärmerei schlechthin abtun kann, beweisen nicht zum wenigsten die ihr gerade in den letzten Jahren zuwachsenden Neuauflagen und sonstigen Veröffentlichungen, unter denen an dieser Stelle die Buchreihe: Der Dom. Bücher der deutschen Mystik, noch besonders hervorzuheben ist, weil sie eine der Liebhaberbücherei genehme Auswahlausstellung der Klassiker deutscher Mystik zusammestellt. Ihr letzterschienener Band, der dem Klassiker in der Stadt der reinen Vernunft gewidmet ist (Schriften J. G. Hamanns. Ausgewählt und herausgegeben von Karl Widmaier. Leipzig, Insel-Verlag, 1921), macht die dem Leser und Sammler schwer zugänglichen Hauptschriften des Magus im Norden bekannter und wird auch denen willkommen sein, die, auch ohne ein näheres Verhältnis zu ihm finden zu wollen, ihn wenigstens repräsentativ in den Buchreihen ihrer Klassiker- und Romantikerausgaben nicht vermissen möchten. Aber mancher, der sich den Hamann nur der Vollständigkeit wegen kauft, wird ihn dann doch wohl bald näher schäzen lernen, wie auch mancher, der in den Bannkreis der Goetheana aus gleichem Grunde kam, bald erkennt, daß in den von den Goethe-Philologen betreuten Blättchen noch anderes zu finden ist als alte Wäscherechnungen. Als 1882 in seiner Berliner Rektoratsrede Emil Du Bois-Reymond einen Goetheschen Titel in das: Goethe und kein Ende, umprägte, vermutete er wohl nicht, daß die Fülle des Reichtums, der aus Goethes Schatzkammern strömte, nicht so bald verebbt würde. Ist doch auch heute dieser Strom nicht versiegt, und ob schon die Schutthaufen der überflüssigen Goetheliteratur zu beträchtlichen Gebirgen angewachsen sind, erfährt die Bibliotheca Goetheana, die sich auf Nützliches und Wesentliches einschränkt, einen ständigen erwünschten Zuwachs, ohne daß doch schon alle ihre Desiderata von den eifrigen Herausgebern geliefert wären. Ein Jahrhundert nahezu steht die Goethe-Gruppe im Mittelpunkte unseres Schrifttums, um den sich, zentripetal und zentrifugal, dessen Kreise ordnen. Sein altes Vorrecht, mit erlebten Gaben das Goethefach zu füllen, wahrt der Insel-Verlag sich weiter; allerdings, der Bibliograph müßte Bettinas Briefwechsel mit Goethe. Auf Grund ihres handschriftlichen Nachlasses nebst zeitgenössischen Dokumenten über ihr persönliches Verhältnis zu Goethe. Zum ersten Male herausgegeben von Reinhold Steig (und Fritz Bergmann). Leipzig, Insel-Verlag, 1922, wohl unter dem Namen der Romantikerin rubrizieren, die in ihrem 1835 veröffentlichten »Goethes Briefwechsel mit einem Kinde«, das Goethedenkmal der Romantik gedichtet hat. Bettinas Beziehungen zu Goethe sind nun allerdings in Wirklichkeit lange Zeit nicht diejenigen gewesen, die eben jener des »Briefwechsels mit dem Kinde« vorauszusehen wünschte. Während man sich jedoch an ihrem eigenen Goethebuche seit langem erfreuen durfte, sind dessen tatsächliche Unterlagen lange in der archivalischen Verborgenheit verhüllt geblieben, aus der sie in die rechte Beleuchtung zu rücken die letzte Arbeit Reinhold Steigs war, deren Ergebnis in dieser Ausgabe, die zum ersten Male vollständig die echten Urkunden über den brieslichen und persönlichen Verkehr Goethes mit Bettina zusammenstellte, vorliegt. Damit ist dann auch gesagt, daß der Band, dem, wie wir es vom Insel-Verlag gewohnt sind, ihn wirklich bereichernde Bild- und Faksimileausgaben nicht fehlen, eine notwendige Ergänzung des »Briefwechsels mit dem Kinde« ist. Die dokumentierende Illustration klassischer Literaturwerke, wenn sie nicht wahllos, sondern mit Verstand und Wissen, wissenschaftlich vorgenommen wird, ist durchaus nicht immer so einfach, wie das »Schaffen von Illustrationen, die »longenial interpretieren« (um auch einmal einige beliebte Wendungen der Prospekt-Rhetorik zu wiederholen), dafür aber, wenn sie gelingt, häufig sehr viel wertvoller als ein bloßes Buchkunststück der Originalgraphik wegen. Das gilt ebenso für den zweiten Teil von Goethe, Aus meinem Leben. Mit 52 Wiedergaben aus den

Sammlungen des Frankfurter Goethe-Museums. Bild — Erläuterungen und Nachwörter herausgegeben von Otto Heuer. Frankfurt a. M., Frankfurter Verlags-Anstalt A. G. 1922, wie für Die Leiden des jungen Werther von Johann Wolfgang von Goethe. Herausgegeben von Max Heger. Mit ein und siebzig Abbildungen nach zeitgenössischen Vorlagen und einer Einführung in Werther und seine Zeit von Fritz Adolph Hünnich. Leipzig, F. F. Weber, 1922. Der Ausgabe läßt sich das gleiche Lob sprechen wie der Faustausgabe desselben Verlages, den genießenden Leser ergötzt sie, den lernenden Leser unterrichtet sie, den mit dem Werther sich wissenschaftlich beschäftigenden Leser fördert sie. Die Einleitung gibt in einem knappen Rahmen eine weitausgedehnte Übersicht des »Wertherismus« von seinen Anfängen im »Schlüsselroman« bis zu seinen Auswirkungen in den deutschen Wertheriaden. Herr Dr. Hünnich, der der rechte Mann war, eine solche Einleitung zu schreiben und den ihr entsprechenden Bildteil zusammenzustellen, wundert sich etwas, daß das nicht längst schon geschehen sei. Es war nicht so einfach, bedurfte mancher günstigen Vorbedingungen. Aber davon abgesehen, der Ehrgeiz unserer Neudrucke liegt oft nicht in der Betonung des Neuen, sondern in der des Drucks. Aber auch die Herausgeber und Verleger brauchen es nicht immer an gutem Willen fehlen zu lassen. Gelegentlich möchten sie gern eine Handschrift heranziehen oder ein anderes irgendwie wichtiges Dokument benutzen, die aus diesem oder jenem Grunde sekretiert sind. Immerhin pflegt das nicht die einzige und nicht einmal die größte Schwierigkeit zu sein. Eine mindestens gleichgroße pflegt in der räumlichen Trennung zusammengehöriger Stücke zu liegen. Da ist dann deren Vereinigung in einer getreuen Wiedergabe ein dankenswertes Unternehmen, zumal da dann, wenn sie in einer sachkundig besorgten Faksimileedition vorgenommen wurde, als welche die Sammlung der vom Dichter eigenhändig »gesertigten«, auf ihn selbst sich beziehenden Grillparzer-Akten aus den Wiener Archiven erscheint: Grillparzer über sich selbst. Ein Aktenfazikel zusammengestellt von Dr. Rudolf Payer zum Thurn. Wien, Amalthea-Verlag, 1922. Der Mappenumschlag, der neben einer Reproduktion des schönen Grillparzer-Porträts von Josef Kriehuber 13 amtliche Eingaben Grillparzers umschließt, die von 1811 (Gesuch um Anstellung als unentgeltlicher Konzeptspraktikant bei der Hofbibliothek) bis 1856 (Gesuch um Einrechnung der Personalzulage von 300 Gulden in die Pension) reichen, ist eine Nachbildung der Fazikeldeckel des Hofkammer-Archivs in Grillparzers Zeit, die erweist, daß man in jener hohen Behörde nicht ohne einen Sinn für die Gebrauchsgraphik gewesen ist. Der Mappeninhalt erläutert in Grillparzers sich wandelnden Schriftzügen die amtliche Leidenslaufbahn des Dichters, dem die Ämter des bormärzlichen Wien seinen behördlich-bürgerlichen Daseinsehrgeiz zügelten. Denn das ist gerade das Tragische, das in diesen Blättern sichtbar wird, daß man dem Grillparzer »nicht ohne Wohlwollen« gegenüberstand, aber das, worauf der Dichter sich berief, nämlich den Dichter, gerade dem Hofrat verübelte. Es war eben etwas anderes, Beamter und Dichter in Weimar oder in Wien zu sein. Der Beruf des »Schaffenden« als sein Hauptberuf, dem er sich ausschließlich zu widmen habe, stand ja neuerdings noch in dem Kulturabgabestreit zur Erörterung, wobei dann mit Recht darauf hingewiesen worden ist, daß eine Anzahl der bedeutendsten Dichter im Nebenberuf Dichter und mit ihrem sie ernährenden Hauptberuf zufrieden gewesen sind. Gerade diese Frage wird sich generell überhaupt nicht lösen lassen, weil nicht wenigen Schaffenden die Tätigkeit und nicht bloß das Verdienst, die ihnen der praktische Beruf gewährte, für ihren Lebensinhalt wichtig wurde. Goethe ist alles andere als ein dekorativer Minister gewesen, und der Staatschreiber Keller, der vielleicht von allen deutschen Dichtern des neunzehnten Jahrhunderts die meisten Unterschriften geleistet hat, empfand das Amt, das ihm eine solche immerhin mechanische Tätigkeit auferlegte, nicht als eine Burde, sondern als eine Erlösung von der Haltlosigkeit seiner freien und fruchtlosen Jugendjahre; er, dem es an Friedrich Schiller impo-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
† vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verhältnismäßig rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Kit] Anthropos-Verlag in Pries.

Hellberg, E.: Telepathie. Okkulte Kräfte. Ein Buch f. Uneingeweihte. Berecht. Übers. aus d. Schwed. von Rhea Sternberg. 4.—9. Tsd. Pries (Obb.): Anthropos-Verlag 1922. (235 S.) 8° Pappbd b 75. —

Kae] C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.

Die bayerische Notariatsgebührenordnung vom 24. Juni 1915 in der ab 1. Februar 1922 geltenden Fassung. Mit Erl. u. Sachreg. hrsg. von Hermann Schmitt, Min. Dir. 2. Aufl. München: C. H. Beck'sche Verl. 1922. (X, 323 S.) 8° Hlwbd 180. —

Flej] Bonifacius-Druckerei G. m. b. H. in Paderborn.

Dewald, Hubert, Vikar: Einführung in das katholische Glaubensleben. Mit e. Anh. f. Konvertiten. Nach d. Tode d. Verf. hrsg. von Hermann Klenz, Gen. Präses. 2., 3. u. 4. Aufl. Paderborn: Bonifacius-Druckerei 1922. (XI, 291 S.) 8° Hlwbd 100. —

Mäuser, Albertine: Als Franziskus rief. Legenden um den Armen von Assisi. Paderborn: Bonifacius-Druckerei 1922. (56 S.) 8° 30. —

Koe] Braun & Schneider in München.

Scherer, Georg: Rätselbuch für Jung und Alt. 9. neubearb. Aufl. München: Braun & Schneider (1922). (112 S.) II. 8° 25. —; geb. 45. —

Bre] Brunnen-Verlag in Gießen.

Haarbed, Th[eodor], D., Dir. a. D. d. Johanneums in Barmen: Das christliche Leben nach der Schrift. (Kurzgesichte biblische Ethik.) 3. durchges. Aufl. (11.—17. Tsd.) Gießen & Basel: Brunnen-Verlag 1922. (X, 118 S.) 8° 20. —; Fr. 2. —; Hlwbd n. 34. —; n. Fr. 3. —

Steiger, H[ermann]: Die kommende Christenverfolgung. 2. Aufl. (6.—12. Tsd.). Giessen & Basel: Brunnen-Verlag 1922. (63 S.) 8° 10. —; Fr. 1. 25

Kae] Friedrich Cohen in Bonn.

Bertram, Ernst: Rheingenius und Génie du Rhin. Bonn: F. Cohen 1922. (115 S.) gr. 8° 85. — Erstmalig erschienen u. d. T.: Le génie du Rhin. Ann. zu e. akad. Vortragsreihe von Maurice Barrès, als Aufsatz 1921 in d. Monatsschr. "Die Westmark".

Rheinische Heimatbücher. Hrsg. von Dr. A. Jungbluth. H. 3. Knüstenberg, Fritz, Dr.: Geschichte des Siebengebirges. Bonn: F. Cohen. 1922. (78 S. mit Abb.) 8° = Rheinische Heimatbücher. H. 3. 36. —

Wag] Dr. F. P. Datterer & Cie in Freising.

Brenner, Anton: Rechenbuch für männliche Fortbildungsschulen. Bearb. im Anschluß an dessen Rechenbüche, Ausg. B in 4 Heften. 17. Aufl. Freising: Dr. F. P. Datterer & Cie [1922]. (72 S.) 8° [Umschlagt.] b 9. 30

Brenner, Anton: Haus- und volkswirtschaftliches Rechenbuch für weibl. Fortbildungsschulen. Ausg. f. Schüler. 19. Aufl. Freising: Dr. F. P. Datterer & Cie [1922]. (64 S.) 8° [Umschlagt.] b 9. 30

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 89. Jahrgang.

Dr. F. P. Datterer & Cie in Freising ferner:

Brenner, Anton = [Vitus] Höfberger: Rechenschule. Ausg. A. Umgearb. nach d. Schul- u. Lehrordnung vom 10. April 1913 f. d. Volksschulen d. Reg. Bez. Oberbayern. H. 1. 3. Freising: Dr. F. P. Datterer & Cie [1922]. 8°

1. 41.—45. Tsd. (32 S. mit z. T. farb. Fig.) b 2. 60

2. 41.—45. Tsd. (40 S.) b 2. 60

Brenner, Anton = [Vitus] Höfberger: Rechenschule. Ausg. B. Umgearb. nach d. Schul- u. Lehrordnung vom 10. April 1913 f. d. Volksschulen d. Reg. Bez. Oberbayern. H. 2—4. Freising: Dr. F. P. Datterer & Cie [1922]. 8°

2. 121.—130. Tsd. (60 S. mit farb. Fig.) b 3. 70

3. 101.—110. Tsd. (60 S.) b 3. 70

4. 81.—90. Tsd. (60 S. mit Fig.) b 3. 70

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Historische Stadtbilder. 1. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1922. II. 8°

Höfmann, Albert von: Die Stadt Konstanz. Mit 2 Stadtpl. u. 1 Übersichtskt. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1922. (164 S.) II. 8° = Historische Stadtbilder. 1. Hlwbd b 80. —

Ste] Died & Co. in Stuttgart.

Simon, Hans O., Dr.: Der Stockball. (Hockey, Golf, Polo.) Ein ill. Leitf. f. Hockey-, Golf- u. Polospiel. Unter Mitarb. von C. A. Hellmer & J. Graf Montgelas. Stuttgart: Grand's Sportverlag; Died & Co. ([Komm.: E. J. Steinacher, Leipzig] 1922). (94 S. mit Abb., Taf.) 8° b 35. —; geb. b 48. —

Wag] Dr. Benno Filser, Buch- u. Kunstverlag in Stuttgart.

Veröffentlichungen des urgeschichtlichen Forschungs-Instituts Tübingen.

Schmidt, Robert Rudolf: Die Kunst der Eiszeit. Stuttgart: Dr. B. Filser [1922]. (4 S., 32 Taf.) 2° = Veröffentlichungen d. urgeschichtl. Forschungs-Instituts Tübingen.

Hlw. Mappe 400. —

Der Textbd ist noch nicht erschienen.

Ste] Grand'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

Reiz, Adolf, Dr.: Nahrungsmittel und Fälscherkünste. Ein Büchlein zur Untersuchung unserer wichtigsten Nahrungs- und Genussmittel. Mit Anh.: Untersuchung von Kleiderstoffen. Mit zahlr. Abb. 4. Aufl. Stuttgart: Grand'sche Verl. (1922). (88 S.) 8° 28. 50

G. Freytag G. m. b. H. in Leipzig.

Bojunga, Claudius, Dr. Oberstud. Dir.: Lateinische Lieder fahrender Schüler aus der Stauferzeit. Für d. Schulgebr. ausgew. u. erl. Leipzig: G. Freytag 1922. (48 S.) 8° 12. —

Hold-Ferneck, Alexander: Der Versuch. Eine rechtsphilosoph. Betrachtung zum deutschen Strafgesetzentwurf. Leipzig: G. Freytag 1922. (28 S.) gr. 8° 24. —

Geschäftsstelle des Düsseldorfer Turn- u. Sportvereins von 1847, e. V., in Düsseldorf (Kaiserstraße 30 a).

Bedel, August, Dr.: Geschichte des Düsseldorfer Turn- u. Sportvereins von 1847. 1847—1922. Düsseldorf 1922: L. Schwann; (Düsseldorf [Kaiserstr. 30a: Geschäftsstelle d.] Düsseldorfer Turn- u. Sportvereins von 1847, e. V. [lt Mitteilung]. (71 S. mit Abb.) 8° 30. —; f. Mitgl. 20. —

Ötl] Gräfe & Unzer Verlag in Königsberg.

Krollmann, Christian, Dr. Stadtbibl.: Grundzüge der politischen Geschichte Altpreußens. Königsberg i. Pr.: Gräfe & Unzer Verl. 1922. (20 S.) gr. 8° 8. —

Ötl] Grethlein & Co., G. m. b. H. in Leipzig.

Miniaturl-Bibliothek für Sport und Spiel (Umschlagt.: Sport und Spiel MB.), 22.

Putzke, Gustav, u. Paul Kellner: Das Wasserballspiel. Mit vielen Abb. Leipzig & Zürich: Grethlein & Co. (1922). (77 S.) 8° = Miniatur-Bibliothek f. Sport u. Spiel. 22. b 25. —

Hoff] Franz Hanfstaengl in München.

Braungart, Richard: Der Akt im modernen Exlibris. München: F. Hanfstaengl 1922. (44 S. mit Abb., 86 z. T. farb. Taf., 3 S.) 4° Hpergbd 1000. —; Subskr. Pr. 800. —; Vorzugsausg. mit 5 Orig. Rad., Ldrbd 2000. —; Subskr. Pr. 1600. —

- Wal] Johannes Herrmann in Zwischen.**
- Luther-Kalender. (Wochen-Albrechtskalender.) Jg. 2. 1923. Hrsg. von Pastor Martin Willkomm. Zwischen (Sachsen): J. Herrmann [1922]. (53 Bl. mit Abb.) 8° 25.—
- Born, C. M. [d. i. Karl Manthey-Born], D.: Gottesrost. Der Prediger Salomo kurz ausgelegt. Zwischen: J. Herrmann [1922]. (128 S.) 8° Hlwbd 85.—
- Bo] Carl Heymanns Verlag in Berlin.**
- Ortsklassenverzeichnis nach der Buchstabenfolge geordnet zum Besoldungsgesetz vom 30. April 1920. Gesetz vom 13. Jan. 1922 mit Nachtr. vom 3. März 1922 u. 30. März 1922 — Reichsgesetzbl. S. 87, 245 u. Reichsgesetzbl. II 2, S. 2. Hrsg. vom Reichsfinanzministerium. Berlin: Carl Heymann 1922. (III, 362 S.) gr. 8° 320.—
- Bo] Kartographische Anstalt G. Freytag & Berndt, Ges. m. b. H., in Wien.**
- G. Freytag & Berndt's Automobil- und Radfahrerkarten. 1:30000. Bh. 27. Wien & Leipzig: Kartogr. Anstalt G. Freytag & Berndt [1922]. 8° [Kopf- u. Fusst.] [Farbindr.] 27. Ost-Tirol. 64×53 cm. b 25.—
- G. Freytags (Umschlagt.: G. Freytag & Berndt's) Neue Übersichtskarte von Tirol, Vorarlberg und den angrenzenden Teilen von Bayern, der Schweiz und Italien (bis Venedig). 1:350000. Wien (& Leipzig): Kartogr. Anstalt G. Freytag & Berndt [1922]. 72×72 cm. 8° [Kopf- u. Fusst.] [Farbindr.] b 25.—
- G. Freytag & Berndt's Wienerwald-Atlas. 8 Kt. mit Bezeichn. d. Wegmarkierungen in Farben nebst beschreibendem Text. Wien: Kartogr. Anstalt G. Freytag & Berndt [1922]. (16 S., 8 Kt. S.) kl. 8° [Umschlagt.] b 40.—
- Kursbuch- u. Verkehrs-Verlagsges. in Leipzig.**
- Henschels Telegraph. Kursbuch f. Deutschland u. d. internat. Verkehr mit Überseeverbindungen. Nach amt. Quellen bearb. Jg. 76. Sommer 1922. Leipzig: Kursbuch- u. Verkehrs-Verlagsges. (1922). (100, 672 S., 1 Kt.) 8° [Umschlagt.] b 100.—
- Georg Lang in Leipzig.**
- Gaebler, Eduard: Schulwandkarte von Bayern. [Politisch.] 5. verb. Aufl. (Lith. u. Druck v. Ed. Gaebler's geograph. Inst., Leipzig.) 1:300000. Leipzig: H. Klasing & Co.; G. Lang [1922]. (4 Bl. je 86×63 cm.) [Farbindr.] 630.—; aufgez. auf Leinw. mit Stäben 1200.—
- Rit] Albert Langen in München.**
- Thoma, Ludwig: Die Dachserin u. a. Geschichten aus d. Nachlaß. 1.—5. Tsd. München: A. Langen 1922. (211 S.) 8° geb. 100.—
- Wal] Lutherischer Bücherverein in Cassel.**
- Burgdorff, Martin, Lic. theol., Pastor: Wie D. Martin Luther die Heilige Schrift wieder an das Volk gebracht hat. Zum 400jähr. Jubiläum d. Luther'schen Neuen Testaments. Cassel: Lutherischer Bücherverein [1922]. (48 S.) 8° 18.—
- Nagel, Gottfried, Lic. Dr. Kirchenr.: Was heißt ein Lutheraner sein? Ein Vortr. im Kreise lutherischer Jugend geh. Cassel: Lutherischer Bücherverein 1922. (16 S.) 8° 8.—
- Felix Meiner in Leipzig.**
- Philosophische Bibliothek. Bd 177.
- Plato: Dialoge Charmides, Lysis, Menexenos. Übers. u. erl. von Otto Apelt. 2. durchges. Aufl. Leipzig: F. Meiner 1922. (III, 168 S.) 8° = Philosophische Bibliothek. Bd 177. 60.—; Hlwbd n. 90.—
- Boe] Otto Mieth Verlag G. m. b. H. in Böblingen b. Stuttgart.**
- Reif, Egbert: Ist Nachtheit Sünde? Ein Kulturroman aus d. Anfang b. 20. Jh. Böblingen b. Stuttgart: O. Mieth Verl. [1922]. (194 S.) 8° 70.—; Hlwbd 90.—
- Der Neue Geist Verlag Dr. Peter Reinhold in Leipzig.**
- Sinclair, Upton: Religion und Profit. Versuch e. wirtschaftl. Auslegung. Übers. von Prof. Dr. Isidor Singer. Leipzig: Der Neue Geist-Verlag 1922. (184 S.) gr. 8° b 60.—
- Boe] Max Niemeyer in Halle (Saale).**
- Loofs, Friedrich, (Prof.): Wer war Jesus Christus? Für Theologen u. d. weiteren Kreis gebildeter Christen erörtert. Deutsche Neu bearb. d. Buches: What is the truth about Jesus Christ? By Friedrich Loofs. 2., unveränd. Aufl. (4.—7. Tsd.) Halle a. d. S.: M. Niemeyer 1922. (XII, 255 S.) gr. 8° 70.—
- Muleritt, Werner, Dr. Priv. Doz.: Anleitung und Hilfsmittel zum Studium des Spanischen. Halle a. S.: M. Niemeyer 1922. (V, 44 S.) gr. 8° 32.—
- Boe] Polytechnische Verlagsgesellschaft Max Hittenkofer in Strelitz.**
- Striepling, Alfred, Bauing. u. Techn. Fachl.: Eiserne Licht- und Leistungsmaste. Anleit. zum Berechnen u. Entwerfen. 3. Aufl., vollst. neu bearb. Mit 124 Abb. u. 3 Taf. Strelitz in Mecklenburg: Polytechn. Verlagsgesellschaft M. Hittenkofer 1922. (87 S.) gr. 8° 40.—
- Weber, Albert: Grundgesetze der Elektrotechnik. 3. Aufl., vollst. neu bearb. von Dipl. Ing. Wilh[elm] Hindenlang, Maschinenbausch. Oberl. Mit 186 Abb. Strelitz in Mecklenburg: Polytechn. Verlagsgesellschaft M. Hittenkofer 1922. (168 S.) gr. 8° 80.—
- Quelle & Meyer in Leipzig.**
- Beck, Ernst H. F., Dr.: Die Impersonalien in sprachpsychologischer, logischer und linguistischer Hinsicht. Leipzig: Quelle & Meyer 1922. (V, 106 S.) gr. 8° 32.—
- Naturwissenschaftliche Bibliothek für Jugend und Volk. Hrsg. von Konrad Höller u. Georg Ulmer.
- Voigt, Alwin, Prof. Dr.: Unsere Singvögel. Mit 15 Abb. im Text u. Chromo-Taf. 2. Aufl. Leipzig: Quelle & Meyer (1922). (VII, 186 S.) 8° = Naturwissenschaftl. Bibliothek f. Jugend u. Volk. Pappbd 48.—
- Bohn, H[einrich], Stud. R., u. H[ans] Matthéé, Stud. R.: Sammlung physikalischer Aufgaben zum Gebrauch beim Unterricht und zum Selbststudium. Leipzig: Quelle & Meyer 1922. (VIII, 186 S. mit Fig.) gr. 8° 60.—; Hlwbd 80.—
- Gerlach, A[dolf]: Von schönen Rechenstunden. Anregungen u. Vorschläge f. e. Umgestaltung d. Rechenunterrichts. (Bd 1.) Leipzig: Quelle & Meyer 1922. 8° 1. u. 6. verm. Aufl. (XVI, 264 S., 10 Taf.) Hlwbd 80.—
- Giese, Erich: Briefe um Sigrid. Roman. Leipzig: Quelle & Meyer (1922). (287 S.) H. 8° 35.—; Hlwbd 75.—
- Musik und Schule. Hrsg. vom Zentralinst. f. Erziehung u. Unterricht Berlin. Leipzig: Quelle & Meyer (1922). (VIII, 88 S.) 4° 42.—
- Pietsch, Albert: Mikroskopische Untersuchungen über den Bau d. Pflanze mit bes. Berücks. d. Benutzung e. Taschenmikroskopes. Eine erste Anleit. Mit 9 Taf. u. 4 Abb. im Text. Leipzig: Quelle & Meyer 1922. (VII, 118 S.) gr. 8° 40.—
- Riehl, Alois: Führende Denker und Forscher. Leipzig: Quelle & Meyer (1922). (VII, 240 S.) 8° Hlwbd 100.—
- Schmeil, O[tto], Prof. Dr. u. Jost Fitschen: Flora von Deutschland. Ein Hilfsb. zum Bestimmen d. zwischen d. deutschen Meeren u. d. Alpen wildwachsenden u. angebauten Pflanzen. Mit 1000 Abb. 29. Aufl. bearb. von Jost Fitschen. Leipzig: Quelle & Meyer 1922. (IV, 439 S.) kl. 8° Hlwbd 60.—
- Schrenk, Johannes: Einführung in die Psychologie der Aussage. Eine Darst. d. wichtigsten experimentellen Untersuchungen, ihrer Methoden, Ergebnisse u. Aufgaben. Mit e. Geleitw. von Prof. Dr. G(ustav) Deuchler u. 3 [eingedr.] Bildwiedergaben. Leipzig: Quelle & Meyer [1922]. (VIII, 110 S.) gr. 8° 60.—
- Stünste, Hellmuth: Wanderseele. Leipzig: Quelle & Meyer (1922). (VII, 92 S.) 8° 40.— [Drama.]
- Wileke, F[erdinand], Ober-Ing. u. Lehrer an d. Heizer- u. Maschinenbau zu Leipzig: Der praktische Heizer. Ein Lehrb. f. an gehende Heizer u. Hilfs- sowie Nachschlageb. f. Heizer, Oberheizer u. Betriebsführer. 4., fast vollst. umgearb. Aufl. Mit 87 Abb. Leipzig: Quelle & Meyer 1922. (XII, 166 S.) 8° Pappbd 48.—
- Wissenschaft und Bildung. 176—178.
- Fröhlich, Friedrich, W., Dr. Prof.: Grundzüge der Physiologie. Leipzig: Quelle & Meyer 1922. (VII, 111 S. mit Abb.) 8° = Wissenschaft u. Bildung. 176. Pappbd 28.—

Quelle & Meyer in Leipzig ferner:

Wissenschaft u. Bildung ferner:

Marzell, Heinrich, Dr.: Die heimische Pflanzenwelt im Volksbrauch und Volksglauben. Skizzen zur deutschen Volkskunde. Leipzig: Quelle & Meyer 1922. (133 S. mit Abb.) 8° = Wissenschaft u. Bildung. 177. Pappbd 28. —

Witte, Johannes, Missionsdir. D. Dr. Priv. Doz.: Die ostasiatischen Kulturreligionen. Leipzig: Quelle & Meyer (1922). (VIII, 183 S.) 8° = Wissenschaft u. Bildung. 178. Pappbd 28. —

Fern] Nascher & Cie, A. G. in Zürich.

Statistik der Stadt Zürich. H. 29.

Areal und Liegenschaften in der Stadt Zürich im Jahre 1916. Zürich: Nascher & Cie in Komm. 1922. (IV, 88 S. mit Abb., 1 eingedr. Kt., 1 farb. Pl.) gr. 8° = Statistik d. Stadt Zürich. H. 29. Fr. 2. —

B&H] Reichsdruckerei, Abt. Verlag, in Berlin.

Friedländer, Max J.: Der Kupferstich und der Holzschnitt Albrecht Dürers. Mit 8 ganzseit. Abb. Berlin: Reichsdruckerei [Abt. Verlag] 1922. (32 S.) 8° 7. 50

O. R. Reisland in Leipzig.

Zeller, Eduard, Dr.: Die Philosophie der Griechen in ihrer geschichtlichen Entwicklung. Tl 2, Abt. 1. Leipzig: O. R. Reisland 1922. gr. 8°

2. 1. Sokrates u. d. Sokratiker. Plato u. d. alte Akademie. 5. Aufl. (Obraldr.) Mit e. Anh. von Dr. Ernst Hoffmann: Der gegenwärtige Stand d. Platon-Forschung. (X, 1105 S.) 280. —; geb. n. 430. —

Koe] Carl Reißner in Dresden.

Holz, Arno: Neue Dasnis-Lieder, alß welche in des berühmten Schäfers Dasnis Omnia mea das ist sämtliche höchst sündhaftesten säßt verfertigte Fress-, Sauss- & Venus-Lieder benebst angehängten aufrichtigen und reuemühtigen Buß-Thränen bis anhero noch nicht enthalten sind. Herausgebracht in e. einmähligen Aufgabe. (Das Titelblatt u. d. Initialen zeichn. Hanns Thaddäus Höher.) Dresden: C. Reißner 1922. (91 S.) 8° Liebhaberausg., Hdrrbd 100. —; Hdrrbd 400. —

Das Leben der Tiere in Einzeldarstellungen.

Zell, Th. [d. i. Leopold Baucke]: Tiere als Schauspieler in ihren Verstellungskünsten und Lästen. 1.—6. Aufl. Dresden: C. Reißner 1922. (216 S.) 8° = Das Leben d. Tiere in Einzeldarstellungen. 30. —; geb. 60. —

Wille, Bruno: Die Maid von Senftenau. Ein Bodensee-Roman. 1.—10. Aufl. Dresden: C. Reißner 1922. (260 S.) 8° 40. —; geb. 80. —; Ausg. auf bess. Papier 400. —

Bo] Reuß & Itta in Konstanz.

Jönsson, John: Der Zufall. Konstanz: Reuß & Itta (1922). (350 S.) kl. 8° Pappbd 80. —; Hlwbd 120. —; Hdrrbd. 180. — (Roman.)

Bo] Rikola-Verlag in Wien.

Schiele, Egon: Das graphische Werk. (Vorw.: Arthur Roessler.) Wien, Berlin, Leipzig, München: Rikola-Verlag, Verlag neuer Graphik 1922. (IV S., 6 Taf. unter Passepartout.) 73×53 cm Hlw. Mappe 1000. —

Bo] Julius Springer in Berlin.

Siegel, Gustav, Dr.-Ing.: Die Elektricitäts-Lieferungs-Gesellschaft Berlin. Ein Rückblick auf 25 Jahre ihrer Entwicklung. ([Farb.] Initialen, Umschlagzeichn., Satz- u. Druckanordn. von Franz Rutzen. Berlin 1922: Lindendruckerei [It. Mitteilung: Julius Springer in Komm.]) (153 S. mit eingedr. Tab. u. eingedr. [1 farb.] Kurven, z. T. farb. Taf.) 4° 350. —

Vieweger, Hugo, Prof.: Aufgaben und Lösungen aus der Gleich- und Wechselstromtechnik. Ein Übungsb. f. d. Unterricht an techn. Hoch- u. Fachschulen, sowie zum Selbststudium. 7., verb. Aufl. Mit 210 Textfig. u. 2 Taf. Berlin: Julius Springer 1922. (VI, 295 S.) 8° 72. —; Hlwbd n. 90. —

Wag] Strefer & Schröder in Stuttgart.

Diehl, Ludwig: Sujo. Der Roman e. deutschen Seelenmenschen. 22.—27. Tsd. Stuttgart: Strefer & Schröder 1922. (353 S.) 8° b 55. —; Hlwbd b 125. —; Pbwd. b 150. —

Kit] Alfred Töpelmann in Gießen.

Hartmann, Eduard, Reallehrer, August Feuerbach, Schulz, u. H. Hoffmann, Sem. Lehrer: Rechenbuch. Ausg. B f. einfache Schulverhältnisse. H. 1. 4. Gießen: A. Töpelmann [1922]. 8° 1. Der Zahlentraum von 1—100. 5. Aufl. (64 S. mit Abb.) n. n. 10. — 4. Schlußrechnen u. bürgertl. Rechnungsbarten. 5. Aufl. (84 S.) n. n. 12. —

Henle, Rudolf: Ehescheidung im gegenseitigen Einverständnis. ([Aufg.:] Giessen: A. Töpelmann [1922].) (56 S.) gr. 8° [Kopf.] 20. — Aus: Philosophie u. Recht. Jg. 1. II 1.

Hae] Verlag Glückauf, G. m. b. H. in Essen.

Hinz, Adolf, Obering.: Wasserdampf und Dampfverbrauch. Essen (Ruhr): Verlag Glückauf (1922). (35 S. mit Fig., 1 farb. Taf.) 4° 20. — Aus: Glückauf. 1922, Nr. 34.

Hsch] Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet in Kempten.

Handel-Mazzetti, Enrica: Der deutsche Held. 47.—52. Tsd. Kempten: Verlag J. Kösel & F. Pustet 1922. (547 S.) 8° 60. — Papbd 85. —; Lwbd 100. —

Vo] Verlag »Die Schmiede« in Berlin.

Kleine Roland-Bücher. Bd 23—25.

Balzac, Honoré de: Die Verbannten [Les Proscrits]. Eine Dantenovelle. Erste deutsche Übertr. von Paul Hansmann. München: Roland-Verlag [It. Mitteilung jetzt: Berlin: Verlag »Die Schmiede«, Komm.: F. Volkmar, Leipzig] 1922. (74 S.) kl. 8° = Kleine Roland-Bücher. Bd 25. Pappbd 20. — + 50% T.

Liebhaberausg., Hpergbd nicht ersch.

Klemelssohn, Anja: Gestalten aus 1001 Nacht. Nachdichtungen nach d. arab. Märchen. (Den Buchtitel u. d. [eingedr.] Ill. zeichn. Rolf von Hörschelmann.) München: Roland-Verlag [It. Mitteilung jetzt: Berlin: Verlag »Die Schmiede«, Komm.: F. Volkmar, Leipzig] 1922. (38 S.) II. 8° = Kleine Roland-Bücher. Bd 23. Pappbd 20. — + 50% T.

Liebhaberausg., Hpergbd 80. — + 50% T.

Mörike, Eduard: Miss Jenny Harrower. Eine Skizze. Mit e. Nachw. von Max Trell. (Den Buchtitel u. d. [eingedr.] Ill. zeichn. Rolf von Hörschelmann.) München: Roland-Verlag [It. Mitteilung jetzt: Berlin: Verlag »Die Schmiede«, Komm.: F. Volkmar, Leipzig] 1922. (39 S.) II. 8° = Kleine Roland-Bücher. [24.] Pappbd 20. — + 50% T.

Liebhaberausg., Hpergbd 80. — + 50% T.

Bernh. Friedr. Voigt in Leipzig.

Evers, Walter, Architekt: Neuzeitliche Grabsteine und Kriegerdenkmäler. 57 Entwürfe von Grabsteinen auf ein- u. mehrplätzigen Grabstellen, von Kriegerdenksteinen u. Denkmälern f. kleine Gemeinden auf 24 Taf. Leipzig: Bernh. Friedr. Voigt 1922. (5 S., 24 Taf.) 25×34 cm In Umschl. 75. — + 30% T

Werkmeister-Buchhandlung in Düsseldorf (Stromstr. 8).

Schriften des deutschen Werkmeister-Verbandes. H. 35.

Poithoff-München, Heinj, Dr.: Das neue Arbeitsrecht. Referat auf d. Abgeordnetentage Ostern 1922 in Erfurt. (München & Düsseldorf [Stromstr. 8]; Werkmeister-Buchh. 1922.) (16 S.) 8° = Schriften d. Deutschen Werkmeister-Verbandes. H. 35. 2. 50

R. Wichelhoven in Iserlohn.

[Verkehrt nur direkt.]

Kleibauer, Heinrich: Sagen des Stadt- und Landkreises Iserlohn, ges. u. hrsg. Iserlohn: R. Wichelhoven [verkehrt nur direkt] 1922. (111 S.) 8° 45. —; Geschenkb. n. 60. —

Fle] A. W. Bischfeldt in Osterwieck (Harz).

Taterziehung und Arbeitsunterricht. H. 4.

Vogt, Fritz: Individueller und schöpferischer Schreibunterricht. VII. von Lucie Vogt. Osterwieck/Harz: A. W. Bischfeldt 1922. (VII, 76 S.) 8° = Taterziehung u. Arbeitsunterricht. H. 4. 34. —

Fortsetzungenvon Lieferungswerken und Zeitschriften.**Johann Ambrosius Barth in Leipzig.**

Zeitschrift für wissenschaftliche Photographie, Photophysik und Photochemie. Unter Mitw. befriedeter Fachgenossen, insbes. von H. Kayser, Prof., hrsg. von K. Schäum, Prof. Bd 22, H. 1. (32 S. mit Fig.) Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1922. gr. 8° — Der Bd b 90. —

En] Bod & Co. G. m. b. H. in Berlin.

Der Motorfahrer. Amtl. Zeitschrift d. Allg. Deutschen Automobil-Club (A.D.A.C.). (Hauptschriftl.: Ing. [Ludwig] Ptaczowsky.) Verantw. f. d. amtl. Nachrichten: Dipl.-Ing. Carl Fritz. Jg. 19. 1922. [3. Viertelj.] Nr 27. 28. Juli. (S. 355—392 mit Abb.) Berlin: Bock & Co. (1922). 4° Viertelj. b 75. —; Einzel-Nr b 8. —

Ste] Dieck & Co. in Stuttgart.

Deutsche Athletik-Sport-Zeitung. Ill. Wochenschrift f. volkstüm. Sport. (Schriftl.: Karl Specht.) Jg. 4. 1922. [3. Viertelj.] Nr 27. Juli. (S. 315—324 mit Abb.) (Stuttgart: Franckhs Sportverlag; Dieck & Co. [Komm.: E. F. Steinacker, Leipzig] 1922.) 4° Viertelj. 35. —; Einzel-Nr 3. —

S. Hirzel in Leipzig.

Jahrbuch der Radioaktivität und Elektronik. Begr. von Johannes Stark. Unter Mitarb. von S. A. Arrhenius [u. a.] hrsg. von R. Seeliger. Bd 19. (4 Hefte.) H. 1 = No 73. (72 S. mit Fig.) Leipzig: S. Hirzel 1922. gr. 8° — Der Bd 250. —

Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Begr. von W. J. Behrens. Unter bes. Mitw. von Prof. Dr. P. Schiefferdecker u. R. E. Liesegang hrsg. von Prof. Dr. Ernst Küster. Bd 39. (4 Hefte.) H. 1 = H. 153. Mit 2 Abb. im Text. Leipzig: S. Hirzel 1922. gr. 8° — Der Bd 250. —

Ste] Carl Marhold Verlagsbuchhandlung in Halle a. S.

Autogene Metallbearbeitung. Zentralblatt f. d. Interessen d. autogenen Schweiss- u. Schneidverfahren. Hrsg.: Ing. Theo[dor] Kautny. Jg. 15. 1922. [3. Viertelj.] H. 13. Juli (S. 177—190 mit Abb.) Halle: C. Marhold (1922). 4° Halbj. 30. —

Moritz Schäfer in Leipzig.

Die Mühle. Wochenschrift zur Förderung d. deutschen Mahl-, Schäl-, Öl- u. Schneide-Mühlengewerbes. Amtl. Vereinsblatt d. Müller-Berufsgenossenschaft... Schriftl.: Kurt Kunis. Jg. 59. 1922. [3. Viertelj.] Nr 27. Juli. (S. 415—430 mit Abb.) Leipzig: M. Schäfer (1922). 4° Viertelj. 24. —; Einzel-Nr 2. 50

Bo] Julius Springer in Berlin.

Pflüger's Archiv für die gesamte Physiologie des Menschen und der Tiere. Hrsg. von E. Abderhalden, A. Bethe, R. Höber. Bd 195. H. 4/5. Mit 61 Textabb. (S. 291—526.) Berlin: Julius Springer 1922. gr. 8° — 255. —

F. C. W. Vogel in Leipzig.

Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie. Hrsg. von Prof. R. Boehm [u. a.]. Red. von Dr. B. Naunyn, Prof. emer., u. Dr. W. Straub, Prof. Bd. 94. (6 Hefte.) H. 1/2. Mit 3 Abb. u. 18 Kurven im Text. (128 S.) Leipzig: F. C. W. Vogel 1922. gr. 8° — Der Bd 200. —

Ste] Volksverlag für Wirtschaft u. Verkehr in Stuttgart.

Karten-Auskunfts-Blatt der Geschäfts-Organisation mit bes. Berücks. aller prakt. erprobten modernen Hilfsmittel, einschließl. d. Zeit, Material u. Arbeit spragenden Methoden u. Maschinen. Mit zahlr. Abb., Musterformularen, Organisationspl. Ein Archiv prakt. erprobter Organisationen. Unter Mitw. hervorragender Fachleute hrsg. von Victor Vogt, Dir., Chefred. d. Zeitschrift »Organisation«. H. 12. Juni 1922. (30 S.) Stuttgart: Volksverlag f. Wirtschaft u. Verkehr 1922. 15×20 cm 20. —

Berzeichnis von Neuigkeiten,**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Teuerungszuschlag.

Bruno Cassirer Verlag in Berlin.

8955

Dostojewski: Der Idiot. Deutsch v. A. Scholz. 10.—13. Aufl. Papbd. 180 M., Lwbd. 250 M.

G. Fischer Verlag in Berlin.

8959

*Specht: Arthur Schnitzler. 140 M., geb. 220 M.

Friedrich Hofmeister in Leipzig.

8955

Auch: Didendum. 12 humorist. Lieder zur Gitarre. 2 Hefte. Je 40 M.

Nameradschaft, Verlagsges. m. b. H. in Berlin.

8953

Bücher für Recht, Verwaltung u. Wirtschaft.

1. Bd. Demirröder: Die Altenführung. 60 M.
2. Bd. Maß: Vorbegriffe der Rechtskunde. 2. Aufl. 50 M.
3. Bd. Neese: Gewerbeordnung f. das Deutsche Reich. 45 M.
4. Bd. Reinhard: Das Haushaltwesen im Reich, Staat u. Gemeinde. 24 M.
5. Bd. Gersbach-Vleck: Volkswirtschaftliches Wörterbuch. 50 M.
6. Bd. Gutbier: Die Hauptsysteme der Volkswirtschafts- u. Gesellschaftslehre. 5. Aufl. 60 M.

Wilh. Gottl. Korn in Breslau.

U 2

Mein Weidmaunsjahr. Jagdkalender des »Heger« 1923. 165 M., bis 15. Sept. 133 M.

Linser-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Pankow.

8962

Surya: Moderne Rosenkreuzer. 6. Aufl. 6.—15. Aufl. 125 M., geb. 180 M.

Felix Meiner in Leipzig.

8959

Bibliothek, Philosophische.

10. Bd. Libanius: Apologie des Sokrates. Übers. v. Apelt. 70 M., Lwbd. 100 M.

Paul Parey in Berlin.

8963

Hansen: Lehrbuch der Kinderzucht. 2. u. 3. Aufl. Lwbd. 540 M.

Kirchner: Handbuch der Milchwirtschaft. 7. Aufl. Lwbd. 460 M.

Schneidewind: Die Ernährung d. landw. Kulturpflanzen. 5. Aufl. Lwbd. 440 M.

Hermann Paetz Verlag G. m. b. H. in Berlin-Wilmersdorf.

8965

Löns: Was da leucht u. fleucht. 7. Aufl. Geb. 85 M.

Erich Reiß Verlag in Berlin.

8964

*Lichnowsky: Geburt. 3. Aufl. 180 M., Lwbd. 280 M.

Franz Schneider Verlag in Berlin.

U 1 u. 4

Schmöker, Der gute.

4. Bd. Hesekiel: Stille vor dem Sturm. Geb. 125 M.

*5. Bd. Postl (Sealsfield): Der Hegenfessel. Geb. 150 M.

Georg Stille in Berlin.

8959

Wirtschaftsrecht, Das, des Versailler Vertrages in Einzeldarstellungen.

2. v. Mühlensels: Die privaten Vorkriegsschulden und ihre Abwicklung nach dem Versailler Friedensvertrage. 18 M.

4. Herold: Lebensversicherungen bei feindlichen Mächten. 27 M.

Verlagsanstalt »Tyrolia« in Innsbruck.

U 3

Enzinger: Das deutsche Schicksalsdrama. 25 M.

Heimseisen: Die sich wiederfinden. 16 M.

Maresch: Der russische Mensch. 2. Aufl. Kart. 24 M.

Straganz: Zur Geschichte der »Stoß ins Herz Depesche« des Grafen Ussedom. 40 M.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Auslieferung in Leipzig.

Ich bitte Vermerrung davon zu nehmen, daß ich vom 1. September d. J. an eine eigene Auslieferungsstelle in Leipzig, Querstraße 10, Treppe C. I., errichtet habe.

Meinem seitherigen Kommissionär, Herrn F. Volkmar, spreche ich hiermit meinen besonders warmen Dank für seine mit in Jahrzehntelangen freundschaftlichen und geschäftlichen Beziehungen geleisteten Dienste aus.

Freiburg i/Br., den 5. August 1922.

J. Bielefelds Verlag.

Zeitschriften-Berleger!

Alle Firmen, die noch Forderungen an die Zeitschriften-Gesellschaft Barmen-Elberfeld haben, bitten wir, umgehend Auszüge an die Bäderische Buchhandlung, Elberfeld, Herzogstraße 33, senden zu wollen. Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation.

Zeitschriften-Gesellschaft
Barmen-Elberfeld G. m. b. H.
in Liquidation.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Mittlere ausbaufähige Sortimentsbuchhandlung zum Preise von 180 000 M. bei Barzahlung sofort verkäuflich. Angeb. unter Nr. 1828 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Kaufgesuche.

Restauflagen, insbes. kath. Werke kaufst Josef Habbel, Regensburg, Gutbstr. 17

Zu kaufen gesucht entwicklungsfähiges

Gortiment
für ca. 3—400 000 M.
Angeb. u. Nr. 1936 an die
Geschäftsst. d. B.-V.

Restauflagen a. all Gebieten kaufst bar P. E. Lindner, Leipzig.

Teilhabergesuche.

Seit 1910 konkurrenzloser internationaler Fachverlag in Leipzig sucht kurzfristig 60 bis 80 Mille zu 20% oder Teilhaber fest. Ab 1. Oktober ist kompl. Parterre mit grossen Lagerräumen (1 Min. v. Hauptpost) zur Hälfte mit benützbar. Angebote unter Nr. 1937 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tätige Teilhaberschaft.

Zum weiteren Ausbau eines Sortiments wird tätiger Teilhaber mit 100—200 000 M. gesucht. Näheres unter Nr. 1930 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaberanträge.

Beteiligung
oder Kauf.

Mit 1—3 Millionen Mark sucht Fachmann tätige Beteiligung an einer soliden

Verlagsbuchhandlung.

Dieselbe wird event. auch läufig erworben.

Erlangebote

erbeten unter Nr. 1931 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Verschwiegenheit ehrenvörtlich zugestichert.

Fertige Bücher.

M. & H. Schaper, Verlag,
Hannover.

Mit Wirkung vom 15. August d. J. haben wir den Teuerungszuschlag für die Werke unseres Verlages, welche vor dem 1. Januar 1920 erschienen sind, auf 1900% erhöht, einige Ausnahmen vorbehalten. Für die Ercheinungen der Jahre 1920, 1921 und 1922 sind neue Ladenpreise festgesetzt. Verzeichnis hierüber bitten wir zu verlangen. Die Auslandszuschläge für Finnland, Tschechoslowakei und Jugoslavien betragen 100%.

Preiserhöhung.

Für einen Teil unserer Verlagswerke treten ab 15. Aug. neue Preise in Kraft, die wir demnächst bekannt geben.

Ernst Keil's Nachf.,
G. m. b. H.,
Romanverlag, Leipzig.

Berichtigung.

Die im Börsenblatt Nr. 177 vom 1. 8. 22 angezeigte Neuerscheinung: Das erste Heft im Beitrag zu Duisburgs Geschichte

„Die Großstadt Duisburg“ geographisch und wirtschaftlich betrachtet v. Dr. Erika Negroth kostet ord. 70 M. u. bar 49 M.

Bei Rechnungsetzung werden wir uns auf diese Anzeige berufen.

„Rhein“ Verlagsges. m. b. H.
Duisburg

Kommissionär u. Auslieferungslager
F. Volkmar, Leipzig.

Neue Preise ab sofort!
Wegekarte d. nördlichen Lüneburger Heide, 1:150 000. Ord. M 28.—, bar M 18.—, 11/10.
— der südlichen Lüneburger Heide, 1:150 000. Ord. M 28.—, bar M 18.—, 11/10.
Spezialkarte vom Naturschutzpark bei Wilsede, 1:50 000. Ord. M 22.—, bar M 14.—, 11/10.

Panoramakarte v. Weserland, von Hannov.-Münden bis Minden i/W. Ord. M 22.—, bar M 14.—, 11/10.
Eisenbahnkarte von Deutschland, 1:2 000 000. Ord. M 22.—, bar M 14.—, 11/10.

Gerhard Görlitz

Kartograph. Institut und Verlag Hannover, Herren-Str. 15.

Volkschriftenverlag
Calw (Württ.)

Wir berechnen ab heute für aufgeführte Bücher folgende Preise:

Seltmann, Das Urteil der Vernunft. Geh. M 40.— ord. M 24.— bar. Geh. M 50.— ord. M 30.— bar.

Seltmann, Deutschland und das angelsächsische Weltherrschaftsziel. Geh. M 30.— ord. M 18.— bar. Geh. M 42.— ord. M 25 20 bar.

Kupper, Grenzertragssachen. Geh. M 30.— ord. M 18.— bar. Ged. Elementarschrift u. Elementar-Lesemethode. Kart. M 12.— ord. M 7.20 bar.

Auslandpreise

Unser Verzeichnis derselben (Sonderabdruck aus dem Börsenblatt Nr. 111 v. 13. Mai) steht nur auf Verlangen — unter Kreuzband postfrei zur Verfügung. Berlin W 35.

Ernst Hofmann & Co.

Neue Preise

haben wir mit Wirkung vom 15. August ds. Jahres an festgesetzt, um der Entwertung der deutschen Mark Rechnung zu tragen. Das neue Verzeichnis mit diesen Preisen befindet sich im Druck und steht auf Wunsch zur Verfügung. Für das Ausland mit hohem Valutastand setzen wir Preise in Schweizer Franken fest, die der Außenhandelsnebenstelle zur Genehmigung eingereicht wurden. Für die anderen Länder mit hohem Valutastand erfolgt die Umrechnung nach dem Schlüssel der Außenhandelsnebenstelle. Für die Länder mit mittlerem Valutastand bleibt es bei dem Teuerungszuschlag von 120%. Auch über die Frankenpreise gibt das Verzeichnis Auskunft. Wir bitten es bei Bedarf zu verlangen.

Bonn, den 10. August 1922 U. Marcus & E. Webers Verlag
(Dr. jur. Albert Ahn)

Franz Schneider
Verlag
Leipzig-N.



Berlin G. B.
Bern und
Wien

Preiserhöhung!

Mit sofortiger Wirkung treten folgende Ladenpreise in Kraft.

Berlin, 14. Aug. 1922

Jugendschriften

AnderSEN.	Bd. I/III	je	150.
BusSE,	Kinderbühne im deutschen Hause		300.
GärtNER,	Deutscher Frühling		200.
Grimm's MÄRCHEN.	I/IV	je	150.
HaedICKE,	Unter Gnomen u. Trollen. I/III je		150.
HepnER,	Aus der Rückuckstwiese		125.
Max,	Legende vom Christkind		50.
Necke,	Deutsches Weihnachtsbuch. Band I		50.
—	Band I illustriert		60.
—	Band II in der Herstellung		100.
PlenzAT,	Der Wundergarten		150.
Reinheimer,	Von Sonne, Regen, Schnee und Wind		150.
—	Aus d. Tannenwalds Kinderstube		150.
—	Bunte Blumen		130.
—	Freunde ringsum		120.
Reuter-Ruest,	Schelmusskly		100.
Schiele,	Käferschlacht i. d. Johannisnacht		60.
Sergel,	Ringelreihen		100.
Wahlenberg,	Sonnenbaum. 2. Aufl. i. d. Herst.		150.
—	Schloß und Hütte		150.
—	Die Glücksslate		150.

Der gute Schmōßer

<i>Diktator Hugo, Der Kampf am Dover . . .</i>	150.—
<i>Maurus Jokai, Der Goldmensch</i>	150.—
<i>Honoré de Balzac, Die Rebellen</i>	150.—
<i>Georg Hechtel, Stille vor dem Sturm . .</i>	125.—
<i>Karl Postl-Sealsfield, Der Hexenkessel . .</i>	150.—

Wissenschaftliche Werke

Koterau, Synoptische Geschichtstabellen 2. Aufl. in der Herstellung	300
Muessing, Geschichte des Deutschen Volkes	240.

Bühnenführer

Büchsenjahr	
Anzengruber	50.—
Björnson	50.—
Büchner	50.—
Gorki	50.—
Gött	50.—
Grillparzer	60.—
Hauptmann, Carl	50.—
Hauptmann, Gerh.	85.—
Hebbel	50.—
Ibsen	60.—
Kaiser	60.—
v. Kleist	50.—
Lauckner	50.—
Lessing	50.—
Schmidbahn	50.—
Schnitzler	50.—
Shaw	50.—
v. Scholz	50.—
Schönherr	50.—
Strindberg	85.—
Sudermann	50.—
Tagore	50.—
Toller	50.—
Tolstoi	50.—
v. Unruh	50.—
Wedekind	60.—
Wersfel	50.—
Wilde	50.—
Wildgans	50.—

Moderne Literatur

Mitternachtssonne		75.
Dwinger, Das große Grab		60.
Marcuse, Gerh. Hauptmann u. J. Werlk i. Herst. Halbleinen		ca. 500.
Ganzleinen		ca. 600.
Halbleder		ca. 3500.
Ganzleder		ca. 5000.
Ries, Am Born des Erlebens		75.

Preiserhöhungen!

Die in meinem Verzeichnis der lieferbaren Werke August 1922 angegebenen Preise erhöhe ich ab 15. August um weitere

30%

Das August-Verzeichnis ist
meinen Geschäftsfreunden An-
fang dieses Monats zugegangen.
Ich bitte, da ich ein neues jetzt nicht
drucken lasse, die Preisände-
rungen selbst sofort vorzunehmen.

Eugen Diederichs Verlag in Jena



Die rasche Entwertung des Geldes zwingt uns,

ab 15. August
einen Teuerungszuschlag
von 25%

auf unsere erst kürzlich versandte Preisliste vom
1. August zu erheben.

Die Inlands- und Auslandspreise für Spengler, Untergang des Abendlandes, Band II, in Halbleinen und Halbpergament bleiben unverändert, der Zeuerungszuschlag auf die älteren Werke bleibt mit 1900 % bestehen.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck / München

Bekanntmachung.

Mit Wirkung vom 15. August 1922 ab erhöhen die unterzeichneten Firmen den Verleger-Teuerungszuschlag für

Theaterliteratur und musikalische Humoristika auf 2400 Prozent.

Eduard Bloch
Berlin

G. Danner's Verlag
Mühlhausen i. Thür.

Gustav Richter
Leipzig

FÜR VOGELFREUNDE

Die Singvögel der Heimat

Von O. KLEINSCHMIDT

3. Auflage / 86 farbige und 14 schwarze Tafeln mit Text / In Halbleinen M. 140.—

„Es hat schon etwas besonders Anziehendes, wenn ein Autor wie Kleinschmidt seine Werke selber illustriert, und das ist seit den berühmten Naumann-Zeiten bei uns erst durch ihn wieder geschehen. Weil nun hier der Maler in derselben Person mitschafft, die als Autor unterrichtet, so erscheint in diesem Buche eine Idealforderung erfüllt: das restlose Aufgehen des Illustrierenden in den Absichten des Belehrenden. Dessen können sich nur sehr wenige Werke in der Naturwissenschaft rühmen! Es sind ihm dabei wahre Kabinettstudie an Vogelbildern gelungen ... Diese restlose Sicherheit in der Wiedergabe seiner Vögel verleiht dem Buche einen außerordentlichen Wert.“ Aus der Natur.

VERLAG VON QUELLE & MEYER IN LEIPZIG

≡ Zur gefälligen Beachtung. ≡

Die Herren Verleger werden gebeten, bei ihren Bekanntmachungen über

Preiserhöhungen

die Vornamen der Verfasser mit anzugeben und die Zusammenstellungen möglichst alphabetisch zu ordnen. Hierdurch würde uns die Arbeit des Übertragens der Preisänderungen auf das gegenwärtig in der Herstellung begriffene

Halbjahrsverzeichnis 1922, I

wesentlich erleichtert werden.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Bibliographische Abteilung.



Phoebus-Bücher

Illustrierte Universal-Bücherei
Herausgegeben von Georg Dietrich

Verzeichnis der bis jetzt erschienenen Bücher (In alphabetischer Reihenfolge)

	Leinen M.	Pappbd. M.
Andersen: Der Glückspeter. Illust. von P. Marx (35)	54.—	45.—
Apulejus: Amor und Psyche. Mit Bildbeigaben nach den Fresken von Raffael (21)	60.—	45.—
Arnold: Der tolle Invalid auf dem Fort Ratonneau. Illustriert von W. Schertel (22)	50.—	36.—
Bachstein: Ausgewählte Märchen. Illustriert von L. Richter 2 Bände (10, 11) je	—	50.—
Bachstein: Ausgewählte Märchen. Illustriert von Ludwig Richter 2 Bände in einem Band (12)	90.—	75.—
Björnson: Eine gefährliche Freierei u. a. Erzählungen. Illustriert von Walter Diz (36)	54.—	45.—
Brentano: Geschichte vom braven Kasperl und dem schönen Annerl. Mit 8 Originallithographien von Josef Franz Huber (55)	75.—	—
Cervantes: Geschichte von Elkin und Schnittel. Illustriert von Rolf Winkler (18)	50.—	36.—
Dickens: Der Weihnachtsabend. Illust. von Leec (38)	70.—	54.—
Die Ammen-Uhr: Aus des Knaben Wunderhorn. Mit Bildern von Ludwig Richter u. a. (41)	50.—	36.—
Die schwarze Tante. Märchen. Illustriert von Ludwig Richter (52)	70.—	54.—
Die sieben Schwaben. Ein Märchen. Illustriert von Ludwig Richter (3)	50.—	36.—
Dietrich: Das Fabelbuch. Illust. von A. Radham (6)	60.—	45.—
Dietrich: Mein Kinderhimmel. Ill. v. A. Radham (5)	60.—	45.—
Eichendorff: Die Glückritter. Ill. von P. v. Haken (14)	—	45.—
Eichendorff: Schloss Dürande. Illustriert von W. Scheidemandel (46)	54.—	45.—
Fouqué: Undine. Erzählung. Ill. von H. Arndt (16)	—	60.—
Goethe: Faust I. Teil. Mit 14 Bildern von A. v. Kreling (4)	85.—	70.—
Goethe: Hermann und Dorothea. Ill. von W. Diz (42)	75.—	60.—
Goethe: Novelle. Illustriert von K. Wollenweber (47)	50.—	36.—
Gorkij: Zwei Erzählungen vom Teufel u. a. Erz. Illust. von F. Palvi (30)	50.—	36.—
Greinz: Schelmenstücklein. Drei lustige Geschichten aus den Tiroler Bergen. Ill. von A. Bischof (39)	54.—	45.—
Grillparzer: Das Kloster bei Sandomir. Illustriert von A. Kling (20)	50.—	36.—
Hausf: Phantasten im Bremer Ratskeller. Illust. von H. Stubenrauch (43)	60.—	45.—
Heine: Das Buch der Lieder. Ill. von P. v. Haken (40)	90.—	75.—
Heine: Die Harzreise. Illustriert von A. Kling (29)	54.—	45.—
Heine: Herr von Schnabelewopski. Illustriert von F. Buchholz (51)	70.—	54.—
Herbert: Die Sonnenfürzter. Mit sechs farbigen Bildern von Fr. Boehle (50)	75.—	60.—
Hoffmann: Meister Martin der Kästner und seine Gesellen. Mit Bildern nach den Bleistiftzeichnungen von M. v. Schwind (1/2)	70.—	54.—
Hoffmann: Musknäder und Mauselönig. Illustriert von H. Volkert (19)	60.—	45.—
Immermann: Der neue Pygmalion. Illustriert von W. Schertel (24)	—	40.—
Keller: Die drei gerechten Kammacher. Illustriert von A. Kling (48)	60.—	45.—
Keller: Pantagruel der Schmoller. Ill. von A. Kling (25)	60.—	45.—
Keller: Romeo und Julia auf dem Dorfe. Illustriert von A. Kling (49)	60.—	45.—
Keller: Spiegel das Käthchen. Ill. von W. Diz (15)	60.—	45.—
Kleist: Die Marquise von O.... Illustriert von W. Scheidemandel (53)	54.—	40.—
Moerike: Historie von der schönen Lau. Illustriert von M. v. Schwind (7)	50.—	36.—
Müller: Der Satyr Mopsus. Eine Idylle. Illust. von R. Winkler (17)	50.—	36.—

	Leinen M.	Pappbd. M.
Paul: Schulmeisterlein Maria Wuz in Auenthal. Illustriert von K. Schmidt (8)	60.—	45.—
Richter: Unser täglich Brot in Bildern. Mit einem Begleittext (54)	45.—	30.—
Shakespeare: Ein Sommernachtstraum. Illustriert von P. v. Haken (45)	75.—	60.—
Stieler: Ein Winteridyll. Ill. von K. Schmidt (9)	50.—	36.—
Stifter: Abrias. Erzählung. Ill. von W. Diz (27)	54.—	45.—
Stifter: Das Heidedorf. Ill. von P. v. Haken (23)	54.—	40.—
Storm: Beim Vetter Christian — Die Söhne des Senators. Illustriert von G. Marks (33)	54.—	45.—
Storm: Bulemanns Haus. Ill. von H. v. Borries (44)	50.—	40.—
Storm: Carsten Curator. Novelle. Ill. v. G. Marks (31)	54.—	45.—
Storm: Eelenhof. Novelle. Ill. von A. Kling (13)	—	45.—
Storm: Es waren zwei Königskinder. Illustriert von A. Kling (34)	54.—	45.—
Storm: Immensee. Illustriert von W. Thamm (26)	54.—	45.—
Storm: Pole Poppenspäler. Ill. von L. Segebartz (28)	54.—	45.—
Tolstoi: Der Gefangene im Kaukasus. Illustriert von H. Lipps (37)	50.—	36.—
Tschekow: Zwei Novellen. Ill. v. F. Palvi (32)	54.—	45.—

Die Sammlung wird ständig erweitert!

Literarische Bausteine

Eine illustrierte Sammlung von Meisterwerken der Schönen Literatur aller Völker
Herausgegeben von Georg Dietrich

1. Bürger: Wunderbare Reisen zu Wasser und zu Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen, wie er dieselben bei der Flasche im Zirkel seiner Freunde zu erzählen pflegte. Mit den Bildern nach den Holzschnitten von G. Dorf. Halbleinen M. 120.—
2. Stifter: Bergkristall. Erzählung Bilder von L. Enders. Halbleinen M. 90.—
3. Chamisso: Peter Schlemihs wunderbare Geschichte. Mit Bildern und Buchschmuck von A. Kling. Imit. Halbpergament M. 90.—, Ganzleinen M. 135.—
4. Gaudy: Aus dem Tagebuch eines wandernden Schneidersgesellen. Mit Bildern und Buchschmuck von A. Kling. Imit. Halbpergament M. 90.—, Ganzleinen M. 135.—
5. Keller: Das Fähnlein der sieben Aufrechten. Erzählung. Mit Bildern und Buchschmuck von H. Stubenrauch. Imit. Halbpergament M. 90.—, Ganzleinen M. 135.—

Bei Bestellungen beliebe man ausdrücklich zu vermerken, wenn Ausgaben in Leinen gebunden gewünscht werden, andernfalls Pappbände geliefert werden.

Dem Saar-Buchhandel 5% Sonderrabatt!

Wie ich der Tagespresse entnehme, ist in Berlin unter dem Namen Phoebus-Verlag ein der roten Gewerkschaftsinternationale dienendes Unternehmen entstanden. Ich bitte dringend, Verwechslungen meiner Firma mit dieser russisch-kommunistischen Gründung zu vermeiden.

Der Phoebus-Verlag zu München

Die Preise der Karten des bayer. Topographischen Büros

sind vom 1. August erhöht worden. Zu diesen erhöhten Preisen ist ein Aufschlag von 20% bzw. 50% hinzugekommen ab 10. August.

Neues Preisverzeichnis gelangt in diesen Tagen zum Versand.

München, Residenzstrasse 25, den 10. Aug. 1922.

Theodor Riedel's Buchhandlung.

Hauptvertriebsstelle der Karten des Bayer. Topogr. Büros.

Bücher für Recht, Verwaltung und Wirtschaft

herausgegeben von der

Freien Vereinigung für Recht und Verwaltungskunde

(Z)

Band 1:

Die Altenführuna. Ein Leitfaden für die Einrichtung u. Führung sowie Aufbewahrung der Alten nach älteren u. neuzeitlichen Formen nebst Altenführungsplan u. Altenverzeichnis, bearbeitet von Oberstadtschreiber Demröder. **Preis 60 Mark.**

Band 2:

Vorbegriffe der Rechtskunde.

Eine Einführung in die Rechtswissenschaft für Studierende und Beamte, bearbeitet von Oberbürgermeister a. D. Konrad Maß. **2. Auflage** soeben erschienen. **Preis 50 Mark.**

Band 3:

Gewerbeordnung für das Deutsche Reich. Die wichtigsten Bestimmungen für den Dienstgebrauch der Polizeibeamten und für die Landjägerei bearbeitet von Polizeimajor Neese. **Preis 45 Mark.**

Band 4:

Das Haushaltwesen im Reich, Staat u. Gemeinde dargestellt von Oberregierungsschreiber F. Reinhard. **Preis 24 Mark.**

Neu erschienen:

Band 5:

Volkswirtschaftliches Wörterbuch. Eine Sammlung wichtiger politischer, wirtschaftlicher, historischer und fremdsprachlicher Ausdrücke und Aussprüche. Erläutert von Robert Gersbach. Neu durchgesehen und ergänzt von Fr. Bleck. **Preis 50 Mark.**

Band 6:

Die Hauptsysteme der Volkswirtschafts- und Gesellschaftslehre von Dr. Paul Gubtier. 5. wesentlich erweiterte Auflage. **Preis 60 Mark.**

Weitere Bände sind in Vorbereitung.

je 1 Stück zur Einführung bar mit 50 vom Hundert Nachlass.

Kameradschaft

Verlagsgesellschaft Berlin W. 35

Fritz Gurlitt Verlag Berlin

Auf unsere Januarpreise kommt statt des damals angesetzten 50%igen Aufschlags

ab 15. August 1922 ein voll rabattierter Aufschlag von **100 %**.

Über die Corinth-Einzelgraphik steht ab 15. Aug. eine besondere Preisliste zur Verfügung

Fritz Gurlitt Verlag Berlin

DIE DREI
NEUESTEN HEFTE DER
MUSIK FÜR ALLE

SALOME
VON RICHARD STRAUSS

JESSEL-HEFT

(SCHWARZWALDMÄDEL - DIE POSTMEISTERIN - PARADE DER ZINNSOLDATEN - DER ROSE HOCHZEITSZUG U. A.)

LIEDER ZUR LAUTE VIII
(NUN BRICHT AUS ALLEN ZWEIGEN)
WANDERLIEDER AUS ALTER UND NEUER
ZEIT

Z
VERLAG ULLSTEIN
BERLIN



Paul Neff Verlag (Max Schreiber) in Esslingen am Neckar

Neue Preise ab 10. August 1922

- Aischner**, Die Kunst der Gemäldebetrachtung. Mit 10 Tafeln. Gebd. M. 30.—
Berlepsch-Balendas, Bauernhaus und Arbeiterwohnung in England. 20 Tafeln Folio und 20 Seiten Text mit vielen Abbildungen In Mappe M. 100.—
Bühlmann, Architektur des klass. Altertums und der Renaissance. 4. Auflage
 I. Abt. Die Säulenordnungen. 29 Tafeln mit Text
 II. " Die Bogenstellungen, Türen und Fenster, Fassadenbildungen. 25 Tafeln mit Text
 III. " Die architektonische Entwicklung und Dekoration der Räume. 25 Tafeln mit Text
 Jede Abteilung einzeln in Mappe M. 240.—
 Das vollständige Werk in einer Mappe M. 600.—
Burdhardt, Geschichte der Renaissance in Italien
 (Vergriffen, neue Auflage im Frühjahr 1923)
Burrer, Der Steinbauer an der Arbeit. Mit 130 Abbild. Gebd. M. 40.—
Engelmann, Die Frithiofsage. Kl.-8° Gebd. M. 30.—
Fastenau, Die romanische Steinplastik in Schwaben. Mit 82 Abbildungen im Text Geheftet M. 50.—
Former, Die Wiederherstellung von Bauten im 19. Jahrhundert insbesondere die Wiederherstellung der Alexanderkirche zu Wildeshausen in Oldenburg im Jahre 1908—09. Mit 39 Abbildungen und 6 Tafeln Geheftet M. 40.—
Führer zur Kunst
 Zurzeit noch lieferbar die Bändchen:
 9. Religion und Kunst. Von Johannes Gaulke.
 10. Ansänge d. Kunst u. d. Schrift. Von Th. Kirchberger.
 14. Das Bewegungsproblem in der bildenden Kunst. Von Dr. Ludwig Boltzmann.
 16/17. Schön und praktisch. Eine Einführung in die Ästhetik der angewandten Künste. Von Prof. Dr. Konr. Lange.
 18. Über die Porträtmalerei. Von Alfred Pelzer.
 Preis je M. 20.—
Döller, Lehrbuch der Schattenkonstruktion. Mit 4 Tafeln in Lichtdruck und 171 Textabbildungen Gebd. M. 80.—
Green, Leitfaden zur Perspektive. 3. Aufl. Mit 11 Tafeln. Geh. M. 20.—
Herzog Karl Eugen von Württemberg und seine Zeit. Herausgegeben vom Württ. Geschichts- und Altertums-Verein.
 2 Bände. Mit vielen Kunstdokumenten, Vollbildern und Textabbildungen. Leg.-8° Geheftet M. 600.—
Hoffstede de Groot, Beschreibendes und kritisches Verzeichnis der Werke der hervorragendsten holländischen Maler des XVII. Jahrhunderts. Band I—VII Geheftet je M. 500.—
 (Gebunden erst nach dem Nachdruck der zurzeit fehlenden Bände IV und V wieder lieferbar.)
Bannicke, Handbuch der Aquarellmalerei. 8. Aufl. Neu bearb. von Prof. F. S. Meyer-Karlsruhe. Mit 13 farbigen Tafeln u. 25 Textabbildungen. Geh. M. 60.—, gebd. M. 90.—
 " Glasmalerei. 2. Auflage. Geheftet M. 40.—, gebd. M. 60.—
 " Handbuch der Ölmalerei. Neu bearbeitet von Franz Schmid-Breitenbach in München
 I. Teil: Landschaft, Marine, Architektur. 9. Aufl.
 Mit 8 farbigen u. 3 Tondrucktafeln, sowie 16 Textbildern. Geheftet M. 60.—, gebd. M. 90.—
 II. Teil: Stilleben, Frucht-, Blumen- u. Tierstudie, Bildnis, Alt., Figurenbild. 2. Aufl. Mit 12 Kunstdokumenten. Geh. M. 50.—, gebd. M. 80.—
 " Tempera- und Pastelltechnik Geheftet M. 16.—
 " Marken u. Monogramme auf Fayence, Porzellan usw.
 (Vergriffen, Neudruck in Vorbereitung).
Banzen, Bilderatlas zur Kunstgeschichte. 3. Aufl. Gebd. M. 120.—
 " Leitfaden für den Kunstgeschichtl. Unterr. 2. Aufl. Gebd. M. 50.—
Klopfer, Von Palladio bis Schinkel. Mit 261 Abbildungen im Text. Leg.-8° Geheftet M. 250.—, gebd. M. 350.—
Koch, Kunstwerke u. Bücher am Markte. Mit 34 Kunstdokumenten und 4 Abbildungen im Text. Geheftet M. 300.—, gebd. M. 400.—

- Kreuzer**, Der praktische Farben-Dekorateur. 2. Aufl. Mit vielen Zeichnungen und Farbtafeln Gebd. M. 50.—
Linke-Adam, Malerfarb., Mal- u. Bindemitt. Geh. M. 60.—, gebd. M. 80.—
Zülke-Haupt, Geschichte d. Renaissance in Deutschland. 3. Aufl.
 I. Band: Mit 328 Textabbild. } Geheftet zus. M. 600.—,
 II. Band: Mit 349 Textabbild. } gebd. M. 800.—
Zülke's Grundris der Kunstgeschichte. 6 Halbleinenbände.
 I. Band: Altertum. 15. Aufl., bearb. von Prof. Dr. Erich Pernice. Mit 14 Kunstdokumenten u. 664 Textabb. (1921) Gebd. M. 500.—
 II. Band: Mittelalter. 15. Aufl. erscheint Ende d. J.
 III. Band: Renaissance. 15. Auflage, bearb. von Prof. Dr. Max Semrau. Mit 20 Kunstdokumenten u. 549 Textabbildungen (1920) Gebd. M. 600.—
 IV. Band: Barock und Rokoko. 15. Auflage, bearb. von Prof. Dr. Max Semrau. Mit 20 Kunstdokumenten und 443 Textabbildungen (1921) Gebd. M. 500.—
 V. Band: Das 19. Jahrhundert und die Gegenwart.
 17. Auflage, bearbeitet von Prof. Dr. Friedrich Haas.
 1. Teil: Die historischen Stile. Mit 14 Kunstdokumenten und 292 Textabbildungen (1922) Gebd. M. 500.—
 Der 2. Teil: Die moderne Kunstmovement soll als VI. Band des Gesamtwerks so bald als möglich erscheinen.
Duz, Schöne Gartenkunst. Mit 1 Tafel u. 30 Textabb. Gebd. M. 30.—
Meyer, A. G., Eisenbauten, ihre Geschichte und Ästhetik. Mit 93 Abbildungen im Text und 27 Tafeln in Tondruck. Geheftet M. 150.—
 " Lombardische Denkmäler des 14. Jahrhunderts. Mit 19 Abbildungen im Text und 13 Lichtdrucktafeln Gebd. M. 150.—
Meyer, Fr. Sales, Farben und Farbenharmonie. 4. Auflage von Jaennicke Farbenharmonie. Geheftet M. 40.—, gebd. M. 60.—
 Handbuch der Perspektive. Mit 203 Abbild. Geheftet M. 60.—, gebd. M. 75.—
Pantheon, Adressbuch der Kunstsammler und -händler. Gebd. M. 50.—
Pfeilsticker, Das Wesen der Plastik. Mit 25 Abbild. Gebd. M. 30.—
Roth, Plastisch-anatomischer Atlas. 4. Auflage In Mappe M. 250.—
 " Der Altstaal. 2. Auflage. 31 Kunstdokumente 35×50 cm In Mappe M. 500.—
 " Skizzen und Studien für den Altstaal In Mappe M. 300.—
Schlessing-Wehrle, Deutscher Wortschatz. (Vergriffen, in Vorbereitung befindliche neue Auflage kann keinesfalls vor dem Jahre 1923 erscheinen.)
Schmid-Breitenbach, Stil- u. Kompositionsschule in der Malerei unter besonderer Berücksichtigung der Farbengebung. 2. Aufl. Mit 4 Kunstdokumenten, 24 Tafeln und 25 Abbildungen im Text (1921) Geheftet M. 60.—, gebd. M. 90.—
Schubert, Geschichte des Barock in Spanien. Mit 292 Abbild. im Text und 1 Doppel-Tafel. Geheftet M. 350.—, gebd. M. 450.—
Seibold, Die Radierung. 3. Aufl. Mit 10 Kunstdokumenten und 16 Abbildungen im Text Geheftet M. 40.—, gebd. M. 60.—
Semper, Michael und Friedrich Pacher. Mit 186 Abbildungen im Text Geheftet M. 200.—, gebd. M. 280.—
Stöcklein, Meister des Eisenschmiedes. Beiträge zur Kunst- und Waffengeschichte im 16. und 17. Jahrhundert. Mit einem farbigen Titelbild und 40 Lichtdrucktafeln, sowie 20 Textabbildungen Geheftet M. 500.—; gebd. M. 600.—
Strauß, Wurzel-Plastik. Funde aus der Natur gesammelt und gedeutet. 30 Tafeln in Lichtdruck Gebd. M. 100.—
Templeton-Straßner, Miniaturmalerei Geheftet M. 25.—
Wessels, Hinterglasmalerei. Mit 11 Abbildungen auf 6 Tafeln Geheftet M. 25.—
Widenhagen, Leitfaden für den Unterricht in der Kunstgeschichte. 15. Aufl. Mit 1 farb. Titelbild u. 254 Textabbild. Gebd. M. 100.—
Widenhagen-Ahde, Geschichte der Kunst. (Vergriffen, neue Auflage im Spätjahr 1922.)
Zehsche, Böpf und Empire von der Wasserlante. In Mappe M. 200.—

Die vorliegenden Bestellungen werden noch zu den bisherigen Preisen ausgeführt.

Soeben erschien:

RHEINKUNDE

Von

DR. W. SPIES

Leiter des Rhein-Museums in Koblenz

I.

DER WERDENDE RHEIN

Mit einem farbigen Gewässernetz des Stromgebietes, Textillustrationen, sowie 9 Bilderbeigaben auf Kunstdruck.

Mark 50.—

Vorstehendes Werk des verdienstvollen Leiters des Koblenzer Rhein-Museums ist in seiner Art etwas Neues und Zeitgemässes. — In kurzer, klarer und übersichtlicher Weise behandelt der Verfasser die vielseitigen, den Rhein und sein ganzes Stromgebiet betreffenden Fragen, die heute mehr als je alle Völker Europas interessieren. — Der vorliegende erste Teil schildert die geologische Entstehung des Stromes und seine allgemeine Bedeutung für Leben u. Kultur der Menschen. — Der zweite Teil wird ein historisches Rheinbild, der dritte eine Darstellung des schaffenden Rheines bringen und insbesondere die den Strombau und die Schifffahrt betreffenden wirtschaftlichen und technischen Fragen behandeln. — Das Werk ist als eine grosszügige Übersicht der vielseitigen, hochaktuellen Fragen gedacht. — Bei der Bedeutung des Rheines als völkerverbindende, kulturfördernde Wasserstrasse für den internationalen Wirtschaftsverkehr dürfte dieser zeitgemässen Rheinkunde vielseitige Beachtung entgegengebracht werden. — Bestellzettel anbei.

Köln, am Rhein Hoursch & Bechstedt

Bruno Cassirer Verlag · Berlin

(Z) Versandfertig liegt vor:

Fedor Dostojewski

Der Idiot

Ein Roman

Deutsch v. August Scholz

Vollständige Ausgabe in einem Bande auf bestes holzfreies Papier gedruckt

Sechtes bis dreizehntes Tausend

Endgültiger Preis: in Papbd. 180 Mark
in Gzlnbd. 250 Mark

*

Infolge des mehrwöchigen Buchbinderverstreits hat sich nicht nur die Ausgabe dieses Bandes verzögert, sondern es ist auch eine Erhöhung der Einbandkosten erfolgt, die es mir unmöglich macht, die ursprünglich genannten Preise aufrechtzuhalten. Soweit innerhalb 8 Tagen keine Abbestellung erfolgt, werden die eingelauften Bestellungen zu obengenannten Preisen ausgeführt.

Berlin, den 11. August 1922

(Z)

Soeben erschien:

Dideldum

Zwölf humoristische Lieder zur Gitarre

von

Hannes Ruch

— 2 Hefte —

Zwölf lustige Lieder! Sie atmen ganz die süddeutsche Schalkhaftigkeit, die „Hannes Ruch“ seinen Kompositionen mitgibt. Überall, wo Frohsinn und Humor herrscht, werden diese Lieder willkommen sein. Schönecker in München hat ein flottes, sehr charakteristisches

Umschlagbild

entworfen; die Ausstattung (Druck und Papier) ist vorzüglich, so dass der Preis ein mässiger genannt werden muss.

Spielend leichter Absatz!

Ladenpreis à Heft: M. 40.— ord.

Ich weise auf meine günstigen Bedingungen hin! Gültig bis 15. September.

(Bei Benutzung des beiliegenden Verlangzettels)

2 Probeexemplare mit 45% Rabatt

11/10 Exemplare mit 40% Rabatt

Verlag Friedrich Hofmeister / Leipzig

NEUE PREISE

ab 15. August 1922

Bormann, Wandmalereien, Bd. I . .	5000.—
Lfg. 1—6 pro Pfg. 500.—	
Bruck, Fürst Ernst zu Schaumburg	400.—
Chippendale's Vorbilder	1500.—
Dekkers, Fürstl. Baumeister	1000.—
Ewald, Farbige Dekorationen, jed. Bd.	5000.—
Glasmalereien, Vorbildliche	4000.—
Grunenberg, Figuren	2000.—
Gurlitt, Barock und Rokokoornament	750.—
Hasak, Bildhauer Kunst, in Leinen geb.	1250.—
Hedendorf, Sonne, gew. Ausgabe	2000.—
— Pradtausgabe	3500.—
Hegemann, Städtebau, 2 Bde. geb.	750.—
Hoffmann, Neubauten, jeder Band	1500.—
Klapheck, Schloss Horst	600.—
Messel, Alfred	1500.—
Orbis Pictus, Weltkunstbücherei, jd. B.	100.—
Palast-Architektur Ober-Italiens, j.B.	5000.—
Rathaus Breslau	200.—
Strack, Alt-Rom	2000.—
Wasmuths Monatshefte für Baukunst, gebunden	750.—
Städtebau, gebunden	750.—
Charakteristische Details, jed. Jahrg.	750.—
Berliner Architekturwelt, geb. . . .	600.—
Licht, Architektur des XX. Jahrhunderts, jeder Jahrgang	1000.—

Verlag Ernst Wasmuth A.-G.
Berlin W 8
Markgrafenstrasse 31

■■■ Achtung! ■■■

Restauroflagen:

Erzählungen aus den ehemaligen deutsch-afrikanischen Kolonien.

= 3 versch. Titel gebunden (Ullstein-Format) =

M. P. Thorbecke: Häuptling Ngambe.

Arthur Heine: Hatako, der Kannibale.

H. Lunkenstein: Geheimnisse der Namib.

10000 Exempl. gemischt netto 9.—

1000 " " 10.50

100 " " 11.—

10 " " 11.50

Expedition erfolgt nur gegen Nachnahme oder Vor-einsendung.

Postfachkonto Berlin Nr. 57438.

A. Schwerdtner, Berlin SW 89

Vorstraße 89.

Neue Preise ab 14. August

Cartellieri, Grundzüge der Weltgeschichte. 2. Aufl.
M. 120.—, geb. M. 180.—

— Geschichte der neueren Revolutionen
M. 120.—, Hlw. M. 180.—

— Philipp II. August, 4 Bde. in 5 Teilen
M. 1500.—, in 3 Halbfzg.-Bdn. M. 2400.—

Geschenksets aus den „Geschichtsschreibern der deutschen Vorzeit“, 2 Sammlungen
je M. 1200.—

Prokop, Gothenkrieg Hlw. M. 180.—

Quellenlesebuch zur Geschichte des deutschen Mittelalters
Bd. I Halbw. M. 100.—
Bd. II Halbw. M. 120.—

Smidt, H., Deutsche Romfahrer
Halbw. M. 180.—

Für die übrigen Werke erhöhen sich die Preise
des Katalogs vom Oktober 1921
um 500%.

Fürs Ausland bleiben die Preise in fremder
Währung unverändert.

Verlag der östl. Buchhandl.
in Leipzig

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Der Fluch der Weltdemokratie

Die Tragödie Oberschlesiens

von
Dr. Fritz Kleiner

**M. 18.—, in Rechnung 30%, bar 35%
und 11/10
2 bis 5 Probe-Exemplare mit 40%**

Der Verfasser, der von jeher für das Deutschtum in Oberschlesien in Wort und Schrift sich hervorragend eingesetzt hat, schliesslich von der I. K. unter Anklage gestellt und aus Oberschlesien ausgewiesen wurde, gibt hierin eine klare und packende Darstellung der tieferen Ursachen und Geschehnisse, die zum Verlust von Ost-Oberschlesien führten.

Seine Schrift ist ein Mahn- und Weckruf an das deutsche Volk.

Bestellen Sie, bitte, bald und reichlich. Die Nachfrage wird sehr stark werden, da ich eine ausgiebige Propaganda mache. Lieferung à cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung. Doppelt expediere ich nicht. Empfohlene Barbestellungen werden bei Herrn F. Volckmar, Leipzig, vom Auslieferungslager erledigt.



Verlangzettel anbei.

Breslau 13
Viktoriastr. 89



**Willy John
Verlag**

Neue Preise

für einige bekannte und gängige Karten unseres Verlages:

Liebenow, Topographische Karte der Rheinprovinz und der Provinz Westfalen, 1:80 000 (36 Blätter), pro Blatt jetzt M. 24.— ord., bar mit 33½% und 13/12 (auch gemischt).

Dethen, Geologische Karte der Rheinprovinz und der Provinz Westfalen, 1:80 000 (36 Blätter), pro Blatt jetzt M. 40.— ord., bar mit 30% und 13/12 (auch gemischt).

Dethen, Geologische Übersichtskarte der Rheinprovinz und der Provinz Westfalen, 1:500 000, in einem Blatt, jetzt M. 75.— ord., bar mit 30% und 13/12.

Weiß u. Laspeyres, Geognostische Übersichtskarte des Kohlenführenden Saar-Rhein-Gebietes, 1:160 000, in einem Blatt, jetzt M. 40.— ord., bar mit 33½% und 13/12.

S. Schropp'sche Landkartenhandlung
(Ernst Schmersahl)
Berlin NW 7, Dorotheenstr. 53

LIBANIUS

Apologie des Sokrates

Übersetzt und erläutert von
OTTO APELT



Der Philosophischen Bibliothek Band 101

Preis M. 70.—, geb. in Halbleinen M. 100.—
Hochvalutiges Ausland 4.—, bzw. 5 Schweizer Franken*)

Diese Apologie des Sokrates entstand unter der Regierung des Kaisers Julian, sozusagen im dramatischen Höhepunkt des weltgeschichtlichen Kampfes zwischen Heidentum u. Christentum. Man hat einen Grund, anzunehmen, daß der Kaiser selbst nicht unbeteiligt war an der Entstehung der Schrift. Denn längst schon mit Libanius bekannt und zeitweilig sein Schüler, hat er gewiß nicht verabsäumt, diesen geistvollen Lehrer und Redner zum Mithelfer an der Ausführung seiner welthistorischen Entwürfe zu machen.

So ist also diese Apologie des Sokrates mehr als ein bloßer Nachhall der platonischen Apologie: Sie ist ein für ihre bewegte Zeit aktuelles Seitenstück zu ihr und verdient als solches neben ihr gelesen zu werden.

Verlag von Felix Meiner in Leipzig

*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Preiserhöhungen.

Heinrich F. S. Bachmair in Pasing.

Einmaleigene Auflagen.

- Becher, Johs. R., *De Profundis*. Kart. 100.—.
Graf, Oskar Maria, *Amen und Anfang*. Geb. 100.—.
Humer, Leo Seb., *Bildnis Waldemar Bonsels*. 50.—.
— Signierte Vorzugsausgabe. 300.—.
Schaeffer, Fritz, *Pferd*. Orig.-Holzschnitt. 50.—.

Hinstorff'sche Verlagsbuchhandlung in Wismar.

Neuestes Preisverzeichnis.

- Böttcher, Scherz und Ernst. Kart. 25.—.
Dose, Johs., *Ein alter Afrikaner*. Roman. Geb. i. Pappe 70.—, geb. i. Leinen 100.—.
Düppel, Roman. Geb. in Pappe 70.—, geb. in Leinen 80.—.
Evers, Paul Friedrich, *Hanne Nütte*. Theaterstück. 10.—.
Griese, Friedrich, *Feuer*. Roman. Geb. 50.—, brosch. 30.—.
Hinzemann, H. H., *Der Geliebte der Frau Castellanin*. Geb. 50.—, brosch. 30.—.
— *Die Sünder vom Heiligen Geist*. Roman. Geb. 70.—, brosch. 40.—.
Jünger, Nathanael, *Hof Bokels Ende*. Geb. 80.—.
— *Der Pfarrer von Hohenheim*. Geb. 80.—.
— *Heidekinds Erdenweg*. Brosch. 38.—, geb. 80.—.
— *Pastor Nitgerodts Reich*. (3. St. vergriffen.)
— *Die Größte unter ihnen*. Geb. 80.—.
— J. C. Rathmann u. Sohn. (3. St. vergriffen.) Geb. 80.—.
— Joachim Kronvergs verborgene Sendung. Geb. 80.—.
— *Die lieben Vettern*. Nur noch brosch. 38.—.
— *Nevanche*. Geb. 80.—.
— *Voll in Gefahr*. (3. St. vergriffen.)
Ritterow, Medl. Kochbuch. Geb. in Halbln. 70.—.
Reuter-Werke. *Ostav-Ausgabe* in 15 Bänden. Alter Reliefsband. Bd. VII, XIII und XV. Geb. je 100.—.
— *Friß, Ut mine Stromtid*. Hochdeutsch. Geb. 70.—.
Tarnow, Rudolf, *Burrkäwers*. Bd. I/VI. Geb. je 40.—.
— Köster Alidermann. Geb. 70.—.
Warterkant-Bücherei. Bd. I (Brinkmann, Generalreeder.) 12.—. Bd. II (Brinkmann, O. Danneboom, Christdanneboom.) 12.—. Bd. III/IV (Schmidt, Dünning.) 25.—.

Emil Hübners Verlag in Bauzen.

Neue Preise gültig vom 14. August 1922.

Landwirtschaftliche Unterrichtsbücher.

- Bode, *Angewandte Botanik*. Broschiert 36.—.
Caspers, *Hauswirtschaft*. Gebunden 72.—.
Feller, *Deutsche Sprachlehre*. 3. Auflage. Broschiert 36.—.
— *Geschäftsauflösung*. 2. Auflage. Gebunden 50.—.
— *Rechenbuch*. 3. Auflage. Broschiert 36.—.
Geweniger, *Buchführung*. 2. Auflage. Gebunden 50.—.
Kuesch, *Petriebslehre*. Gebunden 40.—.
Mühlau, *Lesebuch*. Gebunden 50.—.
Mühlau-Wenzel, *Lesebuch*. 3. Auflage. Gebunden 72.—.
Pfeiffer-Kurek, *Obstbau*. Gebunden 50.—.
Psohl, *Agrikulturschemie*. Gebunden 50.—.
Sachse, *Botanik*. 3. Auflage. Gebunden 50.—.
Sachse-Habernoll, *Chemie*. 7. Auflage. Gebunden 50.—.
Stockhausen, *Wirtschaftsplan*. 4. Auflage. 6.—.
Ulrich, *Obstbau*. 7. Auflage. Broschiert 36.—.
Walter, *Geschichte*. 2. Auflage. Broschiert 36.—.
Walther, *Erkennung*. 28.—32. Tausend. Broschiert 20.—.
— *Landwirtschaftliche Tierheilkunde*. 16. Auflage. Geb. 120.—.
— *Tierheilkunde mit österr. Anhang*. Gebunden 140.—.
— *Leitfaden*. 6. Aufl. Gebunden 50.—.

Erich Lichtenstein, Verlag in Weimar.

Neue Preise gültig vom 15. August 1922.

- Hölderlin, *Gedichte*.
— *Hyperion, Empedokles*.
— *Übersetzungen und Philosophische Schriften*.
Je brosch. 200.—, geb. 300.—, Halbpergament 450.—.

Erich Lichtenstein, Verlag in Weimar ferner:

- Goethe, *Die Leiden des jungen Werthers*. Faksimileausgabe von 1774. Geb. 150.—, Halbleder 300.—. (Vorzugsausg. vergriffen.)
Fechter, *Wedekind*. Brosch. 80.—.
— *Die Tragödie der Architektur*. Brosch. 80.—, Halbleinen 120.—.
Schiebelhuth, *Wegstern*. Brosch. 35.—, geb. 50.—, num. Ausgabe in Halbpergament 350.—, Ganzpergament 600.—.
Erdmann, *Die Gedichte vom fremden Leben*. Geb. 35.—.
Ite Liebenthal, *Gedichte*. Geb. 35.—.
Bläß, *Das Wesen der neuen Tanzkunst*. Brosch. 35.—, geb. 50.—.
Zobeltitz, *Gastronomische Plaudereien*. Brosch. 35.—, geb. 50.—.
Naval, *Die Hand als Charakterspiegel*. Halbleinen 100.—.
Schleiermacher, *Katechismus der Vernunft für edle Frauen*.
Goethe, *Trilogie der Leidenschaft*.
H. v. Kleist, *Über das Marionettentheater*. Je kart. 20.—.
Federn, Dante. Brosch. 15.—, geb. 20.—.
Nöttger, *Die moderne Jesuiddichtung*. Brosch. 40.—.
Jacob Böhme, *Morgenröte im Aufgange*. Brosch. 40.—.
Walt Whitman, *Prosaschriften*. Brosch. 40.—.
Anatole France, *Durch das Tor von Elfenbein*. Brosch. 40.—.

Paul Parey, Verlag in Berlin SW. 11.

Vom 11. August 1922.

- Diezel's *Niederjagd*. 480.— ohne B.-T.-Z.
Moewe, *Flößfabrikation*. 80.— und 300% B.-T.-Z.
v. Maesseld, *Weidwerk*. 480.— ohne B.-T.-Z.
— *Hege*. 480.— ohne B.-T.-Z.
— *Rehwild*. 480.— ohne B.-T.-Z.
— *Rotwild*. 480.— ohne B.-T.-Z.
Veröff. d. Haupt-Landwirtschaftskammer, Heft 3. 15.— ohne B.-T.-Z.

Georg Siemens, Verlagsbuchhandlung in Berlin W. 57.

Gültig vom 14. August 1922 an.

- Berg, *Zahlentafeln*. Kart. 20.—.
Claussen, *Die Kleinmotoren*. 120.—.
— *Entstehung und Verhüttung des Kesselsteins*. 30.—.
Heinhenberg, *Verdeutschungsbuch*. 12.—.
Hoest, *Verühmte Männer u. Frauen Berlins*. Brosch. 60.—, geb. 80.—.
Jendahl-Kollatz, *Techn. Taschenwörterbuch*. 3 Teile. Je 40.—.
Kirstein, *Elektrische Hausanlagen*. Teil II. 40.—.
— *Gebäude-Voltzableiter*. 30.—.
Kollatz, *Funktelegraphie*. 3. Auflage. 70.—.
— *Fernsprechtechnik*. 2. Auflage. 140.—.
— *Feuer- und Einbruchsmelder*. 50.—.
Krebs, *Moderne Dampfturbinen*. 20.—.
Quemmel, *Deutsche Sprache u. der deutsche Kaufmann*. 30.—.
Müllendorff, *Aufgaben aus der Elektrotechnik*. 3. Auflage. 120.—.
Trabandt, *Geschäftsbriefe u. Bewerbungsschreiben*. 2. Aufl. 30.—.
Widmer, *Buch d. Kunstgew. u. künstl. Berufe*. Geb. Einfache Ausg. 70.—, Geschenk-Ausgabe 80.—.
Winckler, *Buchführung für Ladenbesitzer*. 12.—.
— *Deutsche Wechsellehre*. 25.—.
— *Gef. m. beschr. Haftung*. 20.—.
— *Ermittlung d. Neingewinns*. 8.—.
— *Rechte und Pflichten d. Aufsichtsratsmitglieder*. 12.—.

Verlag für Sprach- und Handelswissenschaft S. Simon in Berlin W. 30.

- Biedermann-Schär, *Lehrbuch des Überseehandels*. 250.—.

- Kiesewetter, *kleines Fremdwörterbuch*. 50.—.

- *Universalbriefsteller*. 50.—.

- Langenscheidt, *Kaufm. Miniaturlexikon*. 100.—.

- Der Kleine Maier-Mothschild. 200.—.

- Maier-Mothschild-Bibliothek. Einzelbände 60.—, Doppelbände 125.—.

- Minoprio, *Weltbildung des Kaufmanns*. 125.—.

- Schär-Langenscheidt, *Kaufmännische Unterrichtsstunden*. I. 400.—.

- do. II. 400.—.

- Formulare zum I. Kursus. 100.—.

- Formulare zum II. Kursus. 100.—.

- do. Einzelhefte 20.—.

Preiserhöhung.

Mit sofortiger Wirkung erhöhe ich den Preis für
Joh. A. Repsold

Zur Geschichte der astronomischen Messwerkzeuge von 1830 bis um 1900

Zweiter (Schluss-) Band

— Mit 293 Abbildungen —

auf

ord. M 400.— für das geheftete und ord. M 450.—
für das gebundene Exemplar.

Leipzig.

Emmanuel Reinicke.

Postbezieher des Börsenblattes und

Wöchentl. Verzeichnisses

(nicht Kreuzbandbezieher) werden im Interesse der pünktlichen
Bustellung darauf aufmerksam gemacht, daß alle Remittationen
sowie Adressenänderungen nicht an die Geschäftsstelle des Börsen-
vereins, sondern zunächst an das zuständige Postamt zu richten
sind.

Das Wirtschaftsrecht des Versailler Vertrages in Einzeldarstellungen

Herausgegeben in zwangloser Folge von
der Industrie- u. Handels-Schutz-G.m.b.H.

(Z)

Soeben sind erschienen:

2. Die privaten **Vorkriegsschulden** und ihre Abwicklung nach dem Versailler Friedensvertrage. Von Dr. Albert v. Mühlenfels.
Preis M 18.—
4. **Lebensversicherungen** bei feindlichen Mächten. Von Dr. H. W. Herold.
Preis M 27.—

Früher erschien:

1. **Vorkriegsverträge** und ihre Ausführung im Interesse der Feindmächte. Von Dr. Werner Fiebach, Rechtsanwalt u. Notar. Preis M 12.—

Ich bitte, zu verlangen.

Georg Stilke
Verlagsbuchhandlung

Berlin NW 7
Dorotheenstr. 66/67

Zum 60. Geburtstag des Dichters
geschrieben, erscheint in Kürze

Arthur Schnitzler

(Z)

von

Richard Specht

Mit vier Abbildungen

Auf holzfreiem Papier gedruckt

Geheftet 140 M., gebunden 220 M.

In Richard Spechts Buche empfangen wir die erste umfassende Darstellung eines der bedeutendsten deutschen Dichter der Gegenwart. Arthur Schnitzler feierte am 15. Mai seinen 60. Geburtstag; er hat uns ein ungewöhnlich umfassendes und mannigfältiges episches und dramatisches Werk geschenkt, das Specht mit liebefähiger Eindringlichkeit — das heißt erkenntnis- und urteils- voll — aus Leben, Persönlichkeit und Geistesatmosphäre des Dichters begreift, in seiner Einheit und seinem Reichtum, seiner Anmut, Klarheit und Bedeutung. Schnitzlers Land, das alte Österreich, tut sich vor uns auf als das zeitlose weite Land der Seele, worin ein großer Künstler mit seiner gestrafften und doch fliegenden, aufwändigen und doch sehr differenzierten Kunst unser Führer ist. Specht zeigt, wie Schnitzler ein ererbtes falsches Pathos, ererbte aber überlebte Schätzungen zerstört und in die Wirklichkeit des Menschen von heute eindringt, so daß der Leser von heute diesem Dichter mehr Aufschluß über sich selbst verdankt als vielleicht irgendeinem anderen.

Preise unverbindlich

S. Fischer / Verlag / Berlin

Auslieferung: Leipzig-R., Rathausstr. 42

Kulturdokumente des Rokoko



Bücher seiner

Paul Burg Des großen Friedrich Prima Ballerina Barberina

Revers des preußischen Rokoko
Eine abenteuerliche Liebesmär

152 Seiten blätterweiches Papier, Groß-Quarto. Mit 25 Initialen, Voll-
bildern, Kopfleisten und Schlüpfen von Franz Stassen.



Kartoniert M. 75.-, Papptband M. 100.-,
Gangleinenband M. 120.-

Sophie Bechstetter Maskebal

Eine R

120 Seiten blätterweiches Papier.
Vollbildern und Schlüpfen

Bereits in der Nachdruckreihe „Der
Scholesche Bibliothek“ erschien das Er-
ste von Sophie Bechstetters Gedichten des
Großen Rokoko. Diese sehr
ausdrucksstarke und poetisch reiche
Gedichtsammlung ist ein wahr-
haftes Meisterwerk und wird von
den meisten Kritikern als die
beste Gedichtsammlung des
Rokoko gesehen. Die glänzende Ausführung
ist zweifellos Bechstetters bestes Werk.
Sie ist eine wahre Rarität und
wurde von Franz Stassen
aufwendig bearbeitet.

Kartoniert M. 65.-
Gangleinen-

Linden- Alfred Koch

Vorwiegend mit der Firma
Leipzig-Störlin.

Literarische Kabinettstücke

Sinnenfreudigkeit



Paul Burg Drei Liebestage Goethes

116 Seiten blätterweiches Papier, Groß-Quarto.
Mit doppelseitigen Initialen, Untertiteln, Kopf-
leisten und Schlüpfen von Franz Stassen.

Wer Goethe kennt, kennt die Gedichte unseres Dichters. Sie kennt Paul Burg, einer sehr
merkwürdigen Kulturdoktor, in seinem neuen Buch großartig nach, indem er das Thema
Goethe sehr ausführlich und allgemeinverständlich macht, doch ohne Goethe selbst zur Diskussion
gebracht zu haben und seine Weisheit und Dichtung dieses erstaunlich-
reichen Dichters nicht nur zu verstehen, sondern auch zu schätzen. Ein
Wortlängiges und sehr schönes Gedicht hat hier der berühmte Dichter, ein
Vorwort und ein sehr schönes Gedicht sind ebenfalls enthalten, wobei es auch das
anfangs erwähnte Lied zu hören ist, die Weisheit des
gigantischen Dichters ausgedrückt werden soll. Und eine
Schlussrede des Dichters war bestimmt zu einer Zusammen-
kunft vor ihrem Sterben und ist die Idee und endet bei
der freien Übersetzung in der Freiheit des Christentums und
Gottes auf der Welt bestehend. „Menschlich“ erfasst
Goethe. Ich kann später, als er Christus und Gott
in sein Herz genommen hatte, die Wahrheit eines Gottes
und seine heilige Seele — kann das Wirkliche zur zweiten
Reflexion. Abermals nach vierzig Jahren, als der ehemalige
Herr Jesu Christus in Jüterbogen erschien und an die links stehende
Mutter Friederike Uebel rief — war mit Werken seines
Königs erfüllt und erfuhr dies jetzt wieder Menschlichkeit.

Kartoniert M. 65.-, Papptband M. 90.-,
Gangleinenband M. 110.-



Verlag Leipzig-Stö.

Vertrieb Alfred May Koch,
Berlin 10 zu vernehmen.

Zur Auslieferung bereit.

Ein Buch für den Arbeitstisch jedes geistigen Menschen
Versäumen Sie nicht, dieses gänzlich neuartige originelle
Werk allen Ihren geistig interessierten Kunden
vorzulegen

Das Werk ist in ca. 1000 Exemplaren
vorbestellt

Die Bestellungen werden der
Reihe nach erledigt

Lesen Sie die
Kritiken!



Moderne Rosenkreuzer

Die Renaissance der Geheimwissenschaften

Ein okkult-wissenschaftlicher Roman von G. W. Surya

Dr. H. . . in Die „Magischen Blätter“ schreibt: Wer sich in der unterhaltenden Form eines spannend geschriebenen Romans in die Geheimwissenschaften einführen lassen will, der lese gerade dieses meisterhaft geschriebene Werk, das Ergebnis eines 25jährigen okkultistischen Forschens und Strebens des durch seine früheren Werke „Okkulte Medizin“, „Okkulte Astrophysik“ u. a. m. in den weitesten Kreisen bekannten Verfassers. — Dieses Buch wird auf viele wie eine Offenbarung wirken.

„Die Psyche“ schreibt: Schöner und reicher können diese Probleme, die jetzt fast jeden geistigen Menschen zur Stellungnahme herausfordern, garnicht dargestellt werden, als es in diesem Roman gelungen ist. Dieses Buch lässt uns das reinste Wesen des Okkultismus erkennen, das in einer tiefen Naturerkennnis und der ethischen Entwicklung des Menschen zu finden ist, nicht in allerhand dunklen Schwärmerien.

- 6. vermehrte Auflage
- 6. bis 15. Tausend

Preis broschiert M. 125.—, gebunden M. 180.—

Wir liefern bar mit 40% Rabatt.

Freie Exemplare 11/10



Rinser-Verlag G. m. b. H.

Berlin - Pankow

Paul Parey, Berlin SW 11Hedemannstraße 10/11

②

In Kürze erscheinen in neuen Auflagen:

Drei Hauptwerke der landwirtschaftlichen Literatur:

Lehrbuch der Rinderzucht.

Des Rindes Körperbau, Schläge, Züchtung, Fütterung und Nutzung.
Von Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. J. Hansen in Berlin. Zweite und dritte durchgearbeitete Auflage. Mit 316 Abbildungen. Gr. 8°, ca. 650 Seiten. Antiqua. Gewicht ca. 1700 g. In Ganzleinen gebunden, Preis 540 M.

Die erste sehr starke Auflage dieses ausgezeichneten Werkes war in wenig mehr als Jahresfrist abgesetzt. Die Nachfrage ist eine so große, daß jetzt eine Doppel-Auflage gedruckt werden mußte. Ich bitte alle Firmen, die regelmäßigen Bedarf an landwirtschaftlicher Literatur haben, sich reichlich einzudecken und Partiebezug zu erwägen, es dürfte keine schlechte Kapitalanlage sein.

Die Ernährung d. landw. Kulturpflanzen.

Von Prof. Dr. W. Schneidewind in Halle a. d. S. Fünfte, neubearbeitete Auflage. Mit 15 Tafeln. Gr. 8°, ca. 550 Seiten Fraktur. Gewicht ca. 1000 g. In Halbleinen gebunden, Preis 440 M.

In immer kürzeren Zwischenräumen folgen die immer stärker werdenden Auflagen dieses maßgebenden Werkes der Landwirtschaftswissenschaft. Ich bitte, auch hier, wie bei dem Hansenschen Werke, eine reichliche Beschaffung ins Auge zu fassen. Das Interesse für alle Düngungsfragen ist sehr bedeutend, weil von ihnen die Rentabilität der Betriebe stark abhängt.

Handbuch der Milchwirtschaft auf wissenschaftlicher u. praktischer Grundlage.

Von Dr. W. Kirchner, Geh. Hofrat und Professor an der Universität Leipzig. Siebente, neubearbeitete Auflage. Mit 45 Textabbildungen. Gr. 8°, ca. 600 Seiten. Fraktur. Gewicht ca. 1300 g. In Ganzleinen gebunden, Preis 460 M.

Der vor Jahresfrist verstorbene Verfasser dieses einen Weltruf genießenden Werkes hat das Manuskript der Neuauflage noch selbst fertiggestellt, Professor Dr. Grimmer in Königsberg dann die Herausgabe besorgt. Bei den ungeheuren Werten, die heute in der Milchwirtschaft umgesetzt werden, ist der schnelle Absatz dieses modernsten Handbuches gewiß. Ich bitte, sich reichlich zu versorgen.

Bei dem erheblichen Gewicht der angekündigten drei Werke dürfte direkte Zusendung in Postpaketen das billigste sein.

Ankündigungen unberechnet. * Ich bitte zu verlangen. * Bestellzettel anbei.

Z

Erich Reiss Verlag :: Berlin W 62

In den nächsten Tagen wird ausgeliefert:

Mechtild Lichnowsky

GEBURT

Dritte Auflage

(Umfang 556 Seiten)

Preis geheftet M. 180.— ord., M. 117.— bar
In Halbleinen geb. M. 280.— ord., M. 182.— bar
(Partie 11/10)

Presse-Urteile über das Buch:

So kann man auch von dem neuen Buche Mechtild Lichnowskys, das scheinbar langsam, scheinbar verworren schreitet, aus Briefen und Tagebüchern gespeist, eine Handlung vorwärtsschiebt, die erst nachher ihren Sinn erweist, und in dem wir doch keinen Schnörkel missen möchten, so kann von dem neuen Buche der Fürstin Lichnowsky, das man bedeutsam trinken muss wie guten Wein, das sagen, was Rabindranath Tagore, der jetzt moderne, den Japanern nachröhmt: „Sie stellt nicht Dinge zur Schau, sondern offenbart ihr eigenes inneres Wesen“.

Vossische Zeitung.

Man wird in der Literatur selten einen Autor finden, der sich so klar ist über sich und darum durch sich das Bild der Umwelt so klar sieht, wie diese Frau. Aber sie gibt sich dabei nicht auf, sie bleibt was sie ist durch Geburt: Aristokratin im höchsten Sinne des Wortes, in vollendetem Geistigkeit. Von jenem Adel, den es immer gibt, und am vollkommensten in den Zeiten, in denen seine äussere Geltung abgeschafft ist, der wahrhaftige Adel des Geistes und der Seele. Im Sinne körperlicher und geistiger Hochzucht. Frau Isis ist edel und rassig wie ein Pferd. / Das Buch hat noch einen Vorzug, es ist in einem Stil geschrieben, der verrät, dass Mechtild Lichnowsky sich in ihrer Sprache ebenso auskennt wie mit Pferden und Menschen: sie versteht sie, sie ist ihr kein Mittel, sondern Ausdruck des letzten Persönlichen; sie wird bei ihr zum Charakter. Wer also ausgetretene Bahnen verlassen will, greife zu diesem Buch. Es wird ihm ein Prüfstein sein, ob auch er ein Charakter ist. Düsseldorfer Nachrichten.

Auslieferung für Oesterreich-Ungarn u. die Randstaaten: Literaria, Wien I, Sterngasse 11

Unsere stets gangbaren Sport- und Körperfunkturschriften

Z

kosten jetzt	ord. 60.— bar 39.—
Brustmann, Dr. Martin, <i>Olympischer Sport</i> (fast vergriffen), geb.	ord. 40.— bar 26.—
Proschek-System, Mappenwerk	ord. 30.— bar 19.—
Sommer, <i>Muskelkraft und Formenschönheit</i> , kart.	ord. 15.— bar 9.75
Müderspach, <i>König Alkohol</i> , mit 2 farbigen Taseln, kart.	ord. 15.— bar 9.75
Sonnenheft, mit zahlreichen Abbildungen im Text, kart.	
Wie ich durch Körperfunktion wieder gesund und stark wurde, 10 Beispiele aus dem Leben, kart.	ord. 15.— bar 9.75
Weide, Tägliche Körperfunktion im Hause, geh.	ord. 10.— bar 6.50
Held, Was ich bei meinem Lungenleiden d. Atemungsgymnastik erzielt habe, geh.	ord. 4.— bar 2.60

Neue Preise ab 1. Sept. vorbehalten.

Verlag Kraft und Schönheit, Gustav Möckel, Berlin-Steglitz.

(Z) Soeben fertiggestellt und zur Auslieferung bereit:

Neuaufgabe von **Hermann Löns, Was da freucht und fleugt** Siebente Auflage

Mit 9 Abbildungen und Deckelsbild. Geb. ord. M. 85.— bar M. 56.65. Partie 13/12 u. 110/100.

Bei der fortgesetzt lebhaften Nachfrage nach diesem, die besten seiner Tiernovellen enthaltenden Bande, bitten wir die Neuaufgabe als schönstes, gediegenstes und außerordentlich preiswertes Weihnachtsgeschenk nicht auf Ihrem Lager fehlen zu lassen.

Auslieferung nur durch Herrn Franz Wagner, Leipzig

Berlin-Wilmersdorf, Augusta-Str. 36

Hermann Paetel Verlag G. m. b. H.

Angestammte Bücher.

Robert Hoffmann G. m. b. H. in Leipzig ferner:

A collection of authors, etc. Handschrift. Gehörte der Familie Bacon in London. Ledereinband vom Jahre 1801.

La prima parte delle vite di Plutareho di greco in latino, di latino in volgare tradotte e nuovamente con le sue historie ristampate. 1525. Mit Holzschnitten. Pergamenteinband. Teil 2. Ledereinband.

Sermones Sancti Vincentii, ordinis predicat. de sanctis, item super oratione dominica sermones — item ejusdem quidam alii sermones valde sol. Ohne Ort, Jahr u. Drucker. Pergamenteinband. Annales rerum anglicarum et hibernicarum regnante Elizabetha. Autore Guil. Camdeno. 1677. Mit 2 Illustrationen. Pergamenteinband.

Il vespaio stuzzicato satire veneziane di Dario Narotari altre volte Ardio Rivarota, etc. Venezia 1671. Presso Pietro Antonio Zambocci.

Robert Hoffmann G. m. b. H. in Leipzig ferner:

Lyra sive Anacephaleosis hibernica, in qua de exordio seu origine, nomine, moribus, ritibusque gentis Hibernicae. Editio secunda. Authore R. D. Thoma Carve. Sumptibus Mich. e Johan Fridr. Endterorum, anno 1666. Mit vielen Stichen. Pergamenteinband.

Dionysii Halicarnassei antiquitatum sive originum Romanorum libri X. Sigismundo Gelenio interprete. Apud Joannem Frellonum 1561. In Pergament gebunden.

Viaggi di Pietro della Valle il pellegrino. In Venetia 1666, Presso Paoli Baglioni. In Pergament gebunden.

Le Télemaque moderne ou les intrigues d'un grand seigneur pendant son exil. A Cologne chez Anthoine d'Egmond, 1701. In Pergament gebunden.

Esdras, Tobias, Judith, Esther, Job, Psalmi, Proverbia etc. Ohne Jahreszahl u. Drucker. In Pergament geb. Grösse 6×12.

Robert Hoffmann G. m. b. H. in Leipzig ferner:

The book of Common Prayer. Oxford 1835. Printed at the University-Press. In Leder gebund. und in Leder-Etui.

The Holy Bible. Oxford 1823. Sam Collingwood & Co. In Leder gebunden.

Holy Bible. With original notes. London 1836. 4 Bde. Illustrirt. Leder.

Gegen Gebot.

Paul Schöler in Erfurt:

1 Therap. Monatshefte 1896—1906. In Halbfz. geb.

1 — do. 1907—1908. Brosch.

1 Enzykl. Jahrbuch d. ges. Heilkunde. Bd. 1—17. In Hfz. geb.

1 Strümpell, spezielle Pathol. u. Therapie. 2 Bde. 1914. Gzlein. Alles sehr gut erhalten.

A. Huschke Nacht. in Weimar: Handwörterb. d. Staatswiss. 3. A. O.-Hfz. 8 Bde. Wie neu.

A. Schwerdtner in Berlin SW. 47, Yorckstr. 89:

Hielscher, das unbekannte Spanien. Mehrfach. netto M. 450.— Expedition per Nachnahme.

Br. Fr. Goedsehe's Buchhdlg. in Schneeberg:

Velhagen & Kl.'s kleiner Handatlas. 3. Aufl. 1922. 1. Abdruck. Neu.

Andrees Handatlas. Ergänz.-Bd. 1922. Neu.

Allers, unser Bismarck. Gedächtnis-Ausg. Orig.-Lein. geb. Neu. Freytags gesammelte Werke. 22 Bde. Halblein. 1888. Gut erhalten. Herzog, Real-Enz. f. prot. Theol. 2. Aufl. 1877. 18 Bde. Hlfbrz. Sehr gut erhalten.

Kraemer, Weltall u. Menschheit. 1. Bd. Or.-Hlfbrz. Neu. Einbd. in wenig abgegriffen.

Brockhaus' Konv.-Lex. 11. Aufl. 1865. 17 Bde. Einbände zum Teil defekt.

Ritters geogr.-stat. Orts-Lexikon. 6. Aufl. 1874. 2 Bde. Geb. Gebr.

Reinhard, Komm. z. Zwangs-Versteigerung. 2 Bde. Geb. Hlfbrz. 1901. Neu. Einbd. etwas abgegriffen.

Beiträge z. Gesch. d. Weiterentwicklung d. Religion, v. Deismann etc. Orig.-Lein. 1905. Neu. Kürschner, Armee u. Marine. Or. Lein. Neu.

Ed. Schmidt in Leipzig:

Aristotelis perip. princ. natur. Farbig. Frkt. 1596.
Der Arzt, v. Unzer. 5 Bde. Hbg. 1769.
— do. 3. u. 4. Thl. Hld. Hbg. 1760.
Beckers Weltgesch. Hldrbd. 6. A.
Boerhaave, Praelect. acad. 7 Ldr.-Bde. 1787.
Carlyle, franz. Revol. (Wigand.) Corp. jur. civ. 3 Hldrbd. 1853.
Engert, Sünden d. Päpste. 1910.
Georges, kl. lat.-dt. Hdwtb. 1902.
Hempel, Gesch. d. Reform. 1817.
Kossmann-W., Mann u. W. 3 Olbde.
Kretschmer, Fr. Wilh. III. 1842.
Kreussler, Luth. Andenk. i. Jub.-Münzen m. Kupf. Lpzg. 1818.
Th. Paraceitus, Op. chir. Frkt. 1565.
Petrarchae, Remed. utrus. fort. 1612.

Rotteck, allg. Gesch. 9. A. 1833.
Sigemundin, Hof-Wehe-Mutter. 1741.

Strahlheim, A., Gesch. 1789/1840.
Stunden d. Andacht. Hldrbd. 1823.
Veslingi Mindani, Synt. anat. 1647.
Virchow, Cellularpathologie. 1871.
— Sektions-Technik.
Diezel, Niederjagd. Neudr. 5. A.
Oberländer, im Lande d. br. Bär.
Roosevelt, Jagd. i. amer. Wildn.
Nur zeitgem. gute direkte Gebote!

Schmoll & von Seefeld Nachf. in Hannover:
10 Groedel, Röntgendiagnostik. 3. Aufl. Neu. Auch einz. (570.—) je M 325.—

1 Jahrbuch d. dtscr. Rechts. Jg. 1—17 m. Reg. f. Bd. 1—10. O-Hfz. u. O-Hlbl. M 2700.—
1 Wochenschrift, Deutsche. med. Jahrg. 1906—1913, einschl. (1906—1908 Hlwd., 1909—13 Hfz.). M 800.—

1 Wochenschr., Berl. klin. Jahrg. 29—53, 55 (Jg. 29—50 Hlwd., Rest brosch.). M 2200.—
1 —, Berl. klin. Jahrg. 15—23. 35—41. Hlwd. M 1000.—
1 —, Juristische. Jahrg. 37—50 (Jg. 37 Hfz., 39—47 Hlwd., Rest brosch.). M 850.—

150 Liliencron, Kriegsnovellen. Taschen-Ausg. Geb., auch einz. (Neu.) Je M 25.—
1 Realencyklopädie d. ges. Heilkunde, v. Eulenburg. 2. Aufl. 22 Bde. Hfz. M 3500.—
1 Nothmagel, spez. Pathologie und Therapie. Bd. 1—24. Hfz. (Wien 1897.) M 4000.—

A. Schmittner in Fürth i. B.:
1 Rackham, Arthur, es war einmal. Halbleder.
1 — do. Ganzleinen.
1 — Sagenbuch. Ganzleinen.
1 Dickens, Weihnachtsabend. Halbpergt.

C. Haacke in Nordhausen:

Meyers Konv.-Lex. 5. A. 21 Bde. Halbfanz. Gut erhalten.
Goethes Werke. 40 Bde. Cotta 1840. Halbleder.
— Reineke Fuchs, mit Zeichn. v. Kaulbach, gest. v. Rahn u. Schleich. In rot Leder geb. Cotta 1867.
Klopstocks Werke. 12 Bde. Göschchen 1798—1817.
Gegen Gebote.

Gebote u. Nr. 1932 a. d. Gesch-Stelle d. B.-V.:

Heinsius, allgem. Bücherlexikon 1700—1810.
— do. 1811—1862 (in Fünfjahr-Katalogen).
Sämtl. Bände in einheitlich. Halbledereinbdn. Tadellos erhalten!
Gegen Gebot!

Dr. Wolfgang Meyer

vorm.
A. Frees'sche Univ.-Buehh. in Giessen:
Dante, göttl. Komödie, ausgew. Stücke v. Settegast. Ital.-deutsch. Weicher 1910. Halbpergt. Vergold. 300 M.

Dickens, d. Weihnachtsabend, illustr. v. Rackham. Rascher, Ganz-Leinen. 900 M.

Galeriewerke:
Dresdener Galerie. Bard 1914. Fried.-Ausg. m. 50 Reprod. 250 M.
Münchener Kunst. Seemann 1906, 50 Reprod.
Halbleinen. Fol. 800 M.
Album der Casseler Galerie. Seemann 1907. 40 Repr. i. Moiré geb. 1000 M.

Gedächtnisschr. f. Raoul Richter. Pappbd. Bütt. Manuskriptdruck d. Inselverlages 1914. Selten. Rundvergold. 400 M.
Unger, d. Centaurin, dram. Dicht. Weicher 1919. Ganzpergt. vergold. v. 30 Expl. Nr. 8 signiert. 600 M.

Villon, François, d. Meisters Werke, dtscr. v. Ammer. Zeitler 1907. Bütt. vergold. 200 M.
Worpswede, 10 farb. Kunstdrucke unter Passepart. i. Kasette. Seemann 1907. 500 M.

Alles tadellos.
Exped. geg. Nachnahme.

Oskar Schütze in Cöthen i. A.: Zeitschrift d. V. dt. I. 1900—01, 1904—09. Sehr solid i. Hldr. geb.
— do. 1910—15, 1920/21 in Heften.

Willy John Verlag in Breslau:

Wochenblatt f. Buchhändler. 1.—4. Jahrg. Marburg 1820—24 in 1 Bd. geb.
Zeitschrift d. Dt. u. Oest. Alpenvereins. Bd. 33—38 (Jahrg. 1902—1907). In Orig.-Leinenbd.
Ritter, humorist. Hausschatz. Gb. Henze, Chirogrammatomantie. Lpzg. 1862. Halbl.
Brunner, zwei Buschmänner (Börne u. Heine). Paderb. 1891. Hin.
Kohn, die Meisterwerke d. deutschen Lit. i. mustergült. Inhaltsangaben. Hambg. 1886.
Alles sehr gut erhalten, wie neu.

Karl Danehl in Allenstein:
Brockhaus' K.-Lex. N. rev. Jub.-Ausg. 17 Bde. Halblein.

Gesuchte Bücher:

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

G. Ernesti'sche Bh. in Chemnitz:
*Brockhaus' Konv.-L. Nste. Aufl.
*Meyers Konv.-Lex. Nste. Aufl.

J. Staudinger Sort. in Würzburg:
Fries, Chronik von Würzburg. 2 Bde. Geb.
Alles über Franken.

Carl Singhol in Schwerin i/M.:
*Kronprinz Wilhelm, Erinnerungen. Mehrfach.

Will & Newig in Bremen:
Buchwald, Technik d. Bankbetr. Sybel, französ. Revolutionszeit.
Vibiral, Iconographie d'Antoine van Dyck.
Meaume, Jacques Callot.
Kandt, Caput Nili. 2 Bde.
Schillings, Blitzlicht.
— Zauber d. Elefanten.
Kurth, Utamaro.
Neumann, Rembrandt.
Klass. d. Kunst: Rembrandt.

Gsellius in Berlin W. 8:
*Riemanns Musiklexikon.

*Haeckel, Alles von ihm.
*Hartmann, Philos. d. Unbew.
*Nachrichten d. Reichsversicherungsamt. Jg. 1—4.

*Friedrich d. Grosse, Werke. (Hobbing.)

*Strindbergs Werke.
*Banniza von Bazan, jur. Werke a. d. 18. Jahrh. Alles.

*Brehms Tierleben. 4. A.
*Meyers Konv.-Lexikon. 6. A.

Bücherstube am Museum, Wiesbaden:
*Georgs Schlagwortkataloge.

*Riemanns Musiklexikon. Fried. Ausgabe. Französisch.
*Alles über Lille. Franz. u. dtscr.

Müller & Röhle in Darmstadt:
*1 Meyers Konv.-Lex. Letzte Aufl. Angebote sof. direkt erbeten.

Chr. Limbarth in Wiesbaden:
George, zeitgen. Dichter. II.
Wilh. Koch in Königsberg i. Pr.:
*Reichhold, Meisterzeichn. dtschr. Künstler.
*Werke Friedr. d. Grossen. 10, 12 resp. 13 Bde.
*Meyers, — Brockhaus' K.-Lex. N. A.
*Brehms Tierleben.
*Spengler, Untergang. I.
*Achim v. Arnims Werke. 1857.
*Kant. Alle 1. u. 2. Ausgaben.
*Koser, Friedr. d. Gr. Bd. 2.
*Lohmeyer, Gesch. Ostpr. Bd. 1.
*Kley, Skizzenbuch. I/II.
*Queri, Bauernerotik, — Kraftbayrisch.
*Jahrb. d. dtschr. Adels. 1—3.
*Muther, franz. Malerei.
*Burckhardt, Jac., griech. Kulturgesch., — Cicero, — Konstant.
*Jugend 1914.
*Toeppen. Alles.
*D. Plakat 1910, 11, 16, 17, 18, 19.
*Insel-Almanach 1900, 06, 07, 08.
*Krafft-Ebing, Psychop. sexualis.
*Archiv f. Kinderheilk. Jg. 1—1921.
*Jahrb. f. Kinderheilk. Jg. 1—1921.
*Monatschr. f. Kinderheilk. Jg. 1—1921.
*Ztschr. f. Kinderheilk. Jg. 1—1921.
*Zentralbl. f. Kinderheilk. Jg. 1—1921.
*Ergebn. d. inn. Med. u. Kinderheilk. Jg. 1—1921.
*Obst, Bankgeschäft. N. A.
Amelang'sche Buchh. in Charlottenburg 2:
Sammlg. Schubert. Bd. 1. 3. 4. 5. 6. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 20. 27. 31. 32. 35. 39. 43. 49. 50. 55. 60. 16. 17. 21. 22. 24. 16. 57.

Vor Frue Boglade, Kopenhagen:

Grotewold, H., Taschenbuch der Zeitrechnung.
John & Rosenberg in Danzig:
1 Meyers Konv.-Lex. Bd. 21 u. 22. Prachtausgabe.
G. Soltau in Flensburg:
*Hütte. 3 Bde. Geb.
R. Lechner (W. Müller), Wien 1: Hörbiger, Glacialkosmogonie.
Carl Singhol, Schwerin i. M.:
*Brockhaus' Konv.-Lex. 14. neue rev. Jubil.-Ausg. 17 Bde. Gb.
C. Schaffnit Nachf., Düsseldorf 8:
*Gesenius, hebr.-aram. Wörterb.
*Dächsels Bibelwerk.
*Hauck, Realencyklopädie.
*Oberhoffer, schmiedbare Eisen.
Sachse & Heinzelmann, Hannover:
*Slevogt, Inseln Wak-Wak.
Bruno Becker in Eilenburg:
*Huch, Ric., Romantik.
*Schlegels Werke.
*Toussaint-L., span. Unterr.-Br.
G. Soltau in Flensburg:
*Brehms Tierleben. 13 Bde.
*Enzyklopädie d. ges. Tierheilkunde, von Koch.

L. Thelemanns Buchh. , Weimar: Bauer, Schillerbildnisse. Blanc, Hist. des peintres. 1861. Houbraken, Schoubourgh. Gravures sur bois tirées d. livr. franç. Paris 1868. Guilmard, Majtres ornemanistes. 1880—81. Paris. Heinecken, Idée génér. d'une coll. compl. d'estampes. 1771. Heller, Monogrammen-Lex. 1831. Huber, Notices génér. des gra- veurs. 1787. —, Rost u. Martin, Hdb. f. Kunst- liebhaber. Zürich. Kristeller, Kupferstich. Leborde, Hist. de la gravure. 1839. Model u. Springer, franz. Farbst. Nagler, Monogrammisten. — Künstler-Lexikon. Singer, Künstler-Lexikon. — Hdb. f. Kupferstichsammlgn. — mod. Graphik. Thieme-Becker, Künstler-Lex. Wurzbach, niederl. Künstler-Lex. Wien. Chun, a. d. Tiefen d. Weltmeeres. Jena 1903. Bertuchs Bilderbuch, Kplt. u. ein- zelne Bde. Goethes Werke. 1806, 1827. Schillers Werke. 1812—15.	Karl W. Hiersemann in Leipzig: Wilda, Gildenwesen im M.-A. Hegel, Städte u. Gilden d. germ. Volkes. 1891. Gneist, Zweikampf u. d. germ. Ehre. Gierke, dt. Genossenschaftsrecht. 1868—81. Kluckhohn, Gesch. d. Gottesfried. Dahn, d. Germanen. Fehr, de Treuga et pace Dei. Kober, Gesch. d. Kreuzzüge. Klassiker d. Kunst. Alle Bde. Racinet, le costume historique. Rousseau, Alles a. d. 18. Jahrh. Mallet, Introd. à l'hist. de Dane- marc. 1756. Hahnemann, reine Arzneimittel- lehre. 1811. Studio. Bd. 13—17. 24—33. Yriarte, Florence, l'histoire etc. Paris 1881. Reiseschilderungen v. Rom, Nea- pel u. Sicilien, mögl. neu u. ill. Apianus, Cosmographicus liber... Antv. 1574. Ansichten v. Chios-Kastrou: Kupferstiche etc. Theocritus, Reliquiae gr. et lat. comm. Kiessling. Lg. 1819. Theocritus, Blon et Moschus, graece et lat. comm. Kiessling. Lond. 1829. Publ. d. Lit. Vereins, Stuttgart. Kplt. u. einz. Spengler, Untergang. Bd. I. Seippius, Pyrmonter Stahlquellen. 1719—21. Lilienfelder, Heimatkunde. Leeb, Sagen v. Nieder-Oesterr. Linde, Chronik v. Melk. Leeb, Aryads Grab. Lichtenberger, Beitr. z. Gesch. d. Pfarre Weiten. Moser, topogr. Beschr. v. Schön- büchel. 1877. Mayer, d. Maler Mart. Schmidt. Mayer, Gesch. Oesterr. 1909. Oesterr.-ungar. Monarchie. Bd. Nieder-Oesterr. Pichler, die Wachau. 1911. Penk, d. österr. Alpenvorland. Piper, österr. Burgen. Bd. 1. Sacken, Kunstdenkmäler. Säusenstein, Gesch. d. Stiftes. Schmolk, Gesch. d. Stiftes Her- zogenburg. 1881. Schwetter, Heimatkde. v. Amstett. 1884. Strohmeier, Vers. e. phys.-medic. Topogr. Wien 1810. Schaube, Handelsgesch. d. rom. Völker. 1906. Falke, Gesch. d. dt. Handels. 1859. Grupp, Kulturgesch. d. M.-A. 1907 —1914. Maurer, Gesch. d. Mark-, Hof-, Dorf- u. Stadtverf. 1854. Planck, dtsche. Gerichtsverfah- ren i. M.-A. 1878—79. Waitz, dtsche. Verfassungsgesch. 1844—61.	Karl W. Hiersemann in Leipzig: ferner: Dahlmann-Waitz, Quellenkde. d. dtschn. Gesch. 1906. Hergenröther, kath. Kirche und christl. Staat. 1872. *Aeltere u. neuere Werke üb. die Hansa, das Gildenwesen u. d. Handelsgesch. i. M.-A.. Ange- bote mit Preisang. direkt erb. A. Hartleben's Sortim. in Wien: *Hoffmann, E. T. A., ill. v. Theod. Hosemann, Schön geb. Nur gut erhaltenes Exemplar. Chr. Limbarth in Wiesbaden: Vogel, Topographie Nassaus. Lemberger, Miniaturen. G. M. Alberti's Hofbh. in Hanau: Bülow, Technik d. Azofarbstoffe. Fabeln d. Aesop. K. Beck (L. Haile) in München: Stilgebauer, Götz Kraft. Bd. 4. Meyers Konv.-Lex. 6. A. 27 Bde. Luxus. Hedin, Transhimalaja. I/III. Lein. — Land nach Indien. I/II. Lein. — Asiens Wüsten. I/II. Leinen. Chamberlain, R. Wagner. Gr. A. Dommer, Handb. d. Musikgesch. Ambros, Gesch. d. Musik. 4 Bde. Regimentsgesch.	Br. Fr. Goedsche's Buchhdlg. in Schneeberg: Kraemer, Weltall u. Menschheit. Bd. IV. V. Geb. Blöm, Gottesferne. Bd. 1. Lehmann, Chronik v. Schneeberg. Meltzer, Chronik v. Schneeberg. Meltzer, histor. Schauplatz d. Erzgebirges. Lindner, die Zwickau-Schneeber- ger Landstrasse. Alle Erzgebirgs-Literatur. Müllersche Buchh. in Rudolstadt i/Thür.: Goethe, Reineke Fuchs, m. Zeich- nungen v. Wilh. v. Kaulbach, gestochen v. Rahn u. Schleich. München 1846, Liter.-artist. An- stalt. In Lederbd. m. Goldschn. R. Lechner (W. Müller), Wien I: Leisching, Bildnisminiaturen in Oesterreich. Stockstrom Nl. in Langensalza: *Fuchs, ill. Sittengesch. Kplt. *— Gesch. d. erot. Kunst. Angebote direkt. Jos. Baer & Co. , Frankfurt a. M.: *Gregorovius, Gesch. v. Rom. 8 Bde. Erstausg. *Carlyle, ausg. Schrift. v. Cretsch- mann. *Meisterwerke d. Galerien Europ. V: Voll, Rijksmus. *Erckert, Sprach. d. kauk. Stamm. 1895. *Schieffner, Ber. üb. Uslars hürk. Stud. 1871. *Fischer, chines. Landschaftsmal. Mehrlich. *Haeckel, Welträtsel. Taschen-A. *Meirowsky, Haulkrankh. 1921. *Fustel de Coulanges, Cité antique. *Lange, Gesch. d. Mensch. i. d. alt. griech. Kunst. *Holbeins Totentanz. Gute alte (nicht erste) Ausg. *Goya, Caprichos. Gute alt. Ausg. (Nicht erste.) *Garbe, Samkhya-Philos. 1894 od. 1917. *Wackernagel, altind. Grammat. 1896. *Böhtingk, ind. Sprüche. 2. A. 1870. *Deussen, 60 Upanishads. 1897 *— Sutras d. Vedanta. 1887. *Hermippus, de astrologia. ed. Kroll-Viereck. 1895. *Eubel, Avignon. Obedienz d. Men- dikant. Ordens. *Kirsch, päpstl. Kollekt. i. Dtschl. *Nuntiaturberichte a. Dtschl. Alle Serien. *Kirsch, päpstl. Annal. Dtschl. i. 14. Jahrh. *Meister, Geheimschr. i. Dienst d. päpstl. Kurie. *Buschbell, Reformat. u. Inquis. i. Italien. *Schäfer, dt. Ritter i. Italien. *Mohler, Kardin. Jak. u. P. Col.
---	---	--	--

- J. A. Mayersehe Bchh. in Aachen:**
- *Der Städtebau. Zeitschr. J. 1919 und 1920. Auch einz.
 - *Ullmann, Encyklop. XI. Mehrf.
 - *Petersen, Hochspannungstechnik.
 - *Gröger, chem.-techn. Vademe-kum f. Zuckerfabrikation.
 - *Schiffner, Maschineneinricht. von Rohzuckerfabriken.
 - *Luckenbach, Kunst u. Gesch. Gr. Ausg. I/III. Auch einz.
 - *Kunstgesch. in Bildern. 1/V. Gr. Folio. Auch einz.
 - *Ars Una: IV. Maspero, Kunst in Ägypten.
 - *Lehmann, W., der Roman.
 - *Balmont, Dichtung u. Roman. Angebote direkt erbeten!
- Bodenseeverlag in Ravensburg:**
- Baur, Christus der König.
 - Cathrein, Relig. u. Moral.
 - Handel-Mazz., Stef. Schwertner.
 - Janssen, Geschichte. Einz. Bde.
 - Palau, Kathol. d. Tat.
 - Schwager, Heidenmission. III.
 - Busl, Predigten. Einz. Bde.
- Rossberg'sche Bh. Sortiment in Leipzig:**
- Warneyer, Jahrb. d. Entsch. 17. Jg. 1918.
 - Elster, Wörterb. d. Volksw. 1906 und 1912.
 - Schulze, Reichsbeamtengesetz.
 - Kayser-Roloff, Ägypten.
- Rudolf Pflips in Köln, Hamburger Strasse 15:**
- *Archiv für Sozialwissenschaft.
 - *Verworn, M., allg. Physiologie.
- F. Delbanco in Lüneburg:**
- *Enneccerus, bür. Recht. Allgem. Teil.
 - *— do. Schuldverhältn.
 - *— do. Sachenrecht. Angebote direkt.
- Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:**
- (J) Klein, Geschichte d. Dramas. 13 Bde.
 - (J) Feer, Lehrb. d. Kinderlkde.
 - (J) Windelband, Philos. im Beg. d. 20. Jahrh.
 - (J) Rankes Weltgesch. Text-A.
 - (J) Nuovo Giorn. Botan. Ital. Vol. 1—18.
 - (J) Flora. Serie u. einz. Bde.!
 - (J) Monatsschrift f. christl. Sozial-Reform. Serie u. e.
 - (J) Naturwissenschaften. Jg. 1/9.
 - (J) Folia haematologica. Jg. 1/26.
 - (J) Vorträge u. Aufs. üb. Entw.-Mechanik. Kplt. u. e.
 - (J) Jahrb. d. Erfindgn. 13. Jahrg. (1918).
 - (J) Monogr. a. d. Geb. d. Physiol. I.
 - (R) Holtzendorff, Hdb. d. Völkerr.
 - (R) Liszt, Völkerrecht.
 - (R) Meier-Gräfe, eine span. Reise.
 - (R) Deutsches Heldenbuch (1/3) (v. Jänicke u. a.).
 - (R) Bauer, Nationalitätenfrage.
 - (R) Hütte. 23. A.
- J. Baeschlin in Glarus:**
- *Aebli, Gesch. d. Landes Glarus.
 - *Becker, üb. den Klausen.
 - *Glarner, Wegweiser d. Glarus.
 - *Das alte Glarus. Album 1901.
 - *Heer u. Blumer, Kanton Glarus. (Gemälde der Schweiz.)
 - *Jahrb. d. histor. Vereins d. Kant. Glarus, Heft 1, 19, 23, 24, 26.
 - *Trümpf, neuere Glarner Chronik. 1774.
 - *Tschudi, Aeg., Chronicum Helvet. 2 Bände.
 - *— Beschreibg. d. Orts u. Lands Glarus. 1714.
 - *— Glarus vor u. n. d. Brand.
 - *— Reisen d. Südamerika. Bd. 2.
 - *Reding-Biberegg, Zug Suvaroffs d. d. Schweiz. Zürich 1896.
 - *Johannsen, Baumwollspinnerei.
 - *Stanley, d. d. dunk. Weltt. 2 Bde.
 - *Buss u. Heim, Bergsturz v. Elm.
 - *Jahrb. d. Schweiz. Alpenkl. 1. Jg.
 - *Blumer Stammbaum d. Geschl. v. Tschudi.
 - *Der Brand von Glarus.
 - *Buss, relig. u. weltl. Festgebr. im Kanton Glarus.
 - *Heer, Festschrift z. 500jähr. Ged. Feier d. Schlacht b. Näfels.
 - *Heer, Osw., Pflanzenwelt des Kt. Glarus.
 - *Streiff, Bataillon Schindler im Sonderbundskriege.
 - *Tschudi-Lesebuch.
 - *Reissig, ärztl. Hausbuch.
 - *Bethmann Hollweg. Bd. 2.
- Philipp Rath in Berlin-Wilmersdorf, Wilhelmsaue 14:**
- *Sanders, Wörterb. Gr. Ausg.
 - *(Preller-)Robert, griech. Heldens.
 - *Kärst, hellenist. Zeitalter. 2. A.
 - *Wissowa, Rel. d. Römer. 2. A.
 - *Blass, att. Bereds. 2. A.
 - *Ribbeck, röm. Dicht. 2. A.
 - *Loubier, Bucheinband.
 - *Kristeller, Strassb. Bücherill.
 - *Buchhandel, — Bibliogr. Alles.
- Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Brienerstr. 47:**
- *Altbayr. Monatssehr. Jg. 6. 1906.
 - *Ost- u. Westfriesland. Alles.
 - *Leonardo da Vinci. Alles.
 - *Philippus a. S. Trinitate. Summa theol. myst.
 - *Lactantius. Subiaco 1465. — Rom 1468.
 - *Virgil. Ausg. d. 15. Jahrh.
 - *Nitzschewitz, Nov. B. M. V. Psalterium. H. 11891.
 - *Siebte deutsche Bibel. Kplt. od. defekt.
 - *Ptolemaeus, Cosmographia. — Geographia. Alle Ausg. des 15. u. vom Anfang des 16. Jahrh.
- Dobbertin in Berlin-Schöneberg:**
- Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.
 - Wundt, Psychologie.
- Alwin Schmidt in Leipzig:**
- Lamprecht, dt. Geschichte.
 - Schurtz, Urgesch. d. Kultur.
- Hermann Tzscheschel in Görlitz:**
- *Nachtrag zu Andrees Handatlas.
 - *Stooss, Lehrb. d. öst. Strafrechts.
 - *Jaegers Weltgeschichte. Bd. III. O-Hlbfrz.
 - *Jacob Böhme. Alles von ihm u. über ihn.
- Agencia Duems in Berlin W. 35, Potsdamerstr. 97:**
- *Meyers Konv.-Lex. Grosse Ausg. mit Kriegsnachtr. (Gute Ein-bände u. gut erhalten Bedingg.) Mögl. letzte Aufl.
 - Angebote direkt erbeten.
- A. Francke A.-G. in Bern:**
- *Knackfuss, Segantini.
 - *Rathenau, neue Gesellschaft.
 - *Schmider, Hdb. d. Laubholzkde. I/II u. Register.
 - *Ruben, Reklame. 1. Bd.
- W. Steinhauser in Pilsen:**
- *Fuchs, Sittengeschichte. Leinen geb. Bd. I, III, III. Ergbd.
 - *Styl. Heft 2.
 - *Sang u. Klang.
 - *Klassiker d. Kunst. (Dtsche. Verlags-Anst., Stuttg.)
 - *Busch-Album. Lein. u. Halblein.
 - *Hirth, Weg zur Freiheit.
 - *Erst-Ausgaben v. Klassikern und sonstig. Biblioph. Ausg.
 - Angebote direkt erbeten.
- Herder & Co., Abtlg. F in Freiburg i/Br.:**
- *Baumgartner, Goethe. II. event. I/II. Leinen.
 - *Boedder, Psychologia rationalis.
 - *Bresciani, A. d. Jude v. Verona.
 - *Fäh, Gesch. d. bild. Künste.
 - *Haan, Philosophia naturalis.
 - *Heinrich, Dogmatik. VII u. VIII.
 - *Hergenroether, Kirchengesch. I —IV.
 - *Hettinger, Apologie d. Christentums. I/V, auch einzeln.
 - *Janssen, Geschichte des dtschn. Volkes. IV. Geb. od. brosch.
 - *Reck, Missale als Betr.-Buch. I/V.
 - *Scherer, Bibliothek f. Prediger. I/VIII u. Exempellexikon.
 - *Volkmann, Grenzen der Künste. Angebote direkt erbeten!
- Herm. Braams in Norden:**
- *Wege nach Weimar. Bd. 6.
 - *Goethe, ital. Reise. III.
 - *Keller, grüne Heinrich.
 - *Houtrouw, Ostfriesland.
 - *Lüpke, ostfries. Volkskunde.
 - *Cotta, Handbibl. 94.
 - *Lüpher, ostfries. Volkskunde.
 - *Wessels, Flora v. Ostfriesland.
 - *Alles über Ostfriesland.
- H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:**
- *Busch-Album.
 - *Obst, Buch d. Kaufm.
 - *Hettner, Europa.
 - *Kirchner, Atlas d. Krankh. land-wirtsch. Kulturpfl. II u. III.
 - *Kuhne, Heilwiss.
 - *Diercke, Schul-Atlas.
- Herder'sche Buchh., München C. 2, Löwengrube 14:**
- *Archiv f. kathol. Kirchenrecht. Kplt.
 - *Corpus scriptorum ecclesiastico-rum. Kplt.
 - *Hergenröther, Kirchengeschichte. Bd. 1.
 - *Hurter, Nomenclator lit. Tom. I.
 - *Kirchenväter. Grosse Mauriner Ausgabe.
 - *Kleutgen, Philosophie d. Vorzeit.
 - *— Theologie der Vorzeit.
 - *Mansi, Acta conciliorum. Kplt.
 - *Michael, Geschichte d. deutschen Volkes. Bd. 1.
 - *Migne, Patrologia graeca et graeco-latina.
 - *Wattenbach, Geschichtsquellen. 2 Bände.
 - *Wernz, Jus decretalium. Kplt.
 - *Zeitschrift, Biblische. Bd. I u. ff. Soweit erschienen, auch einzelne Bde. (Herder, Fr.)
- Cammermeyers Bogh., Christiania:**
- *Illustration 1918. Kplt. Bezahlbar jeden Preis. Angebote direkt.
- Grünebergs Bh., Braunschweig:**
- *Neumann, Windkraftmaschinen.
 - *Lohmeyer, Jugendschatz.
 - *Meyers K.-L. 6. A. Bd. 1. Lux.-A.
 - *Nietzsches Werke. Taschen-A.
 - *Flora Prussica. Königsb. 1824. Angeb. nur geradenwegs.
- Ernst Brede, Godesberg a/Rhein:**
- *Voigt, die Wiederbelebung des Altertums. 3. Aufl. 1893.
 - *Wachsmuth, Einleitg. in d. Studium d. alten Gesch. 1895.
 - *Keyserling, Weisheit u. Sinn.
 - **Langenscheidtsche Bibl. griech. u. röm. Klassiker:
 - Aeschylos, Tragöd. (10 Lfgn.) Cicero. Lfg. 1, 2, 96, 97, 132, 133, 134, 135, 136—160.
 - Diodors v. Siz., Geschichtsbibl. 13 Lfgn.
 - Herodian, Gesch. d. röm. Kaiser. 5 Lfgn.
 - Hesiods Werke. 2 Lfgn.
 - Horaz, Werke. 7 Lfgn.
 - Lucretius, von der Natur der Dinge. 6 Lfgn.
 - Ovidius, Naso. 33 Lfgn.
 - Persius, Satiren. 3 Lfgn.
 - Plinius Sec., Briefe. 9 Lfgn.
 - Sallustius Cr. Lfg. 9 u. 10.
 - Sophokles. 33 Lfgn.
 - Strabo, Erdbeschreibg. 34 Lfgn.
 - Theogenis, Elegien. 2 Lfgn.
 - *Marcks, Männer u. Zeit. 5. A 2 Bde. Geb.
 - *Gjellerup, Antigones. Geheftet.
 - *— der gold. Zweig. Geheftet.
 - *Birt, a. d. röm. Kultur- u. Geistesleb. (Wissensch. u. Bilg.)
 - *Beloch, griech. Gesch. 6 Bde. Letzte A.
 - *Breasted, Gesch. Aegyptens, dt. v. G. Ranke. (Curtius, Bln.) Angeb. direkt gegen Portovertugt

Nörrebros Boghandel in Kopenhagen, Aaboulevard 28:	Victor von Zabern in Mainz:	Paul Gottschalk in Berlin:	Grossohaus in Leipzig:
Andersen, H. C. Alles von ihm u. üb. ihn in allen Sprachen.	*Lehnert, Porzellan.	*Annales de la soc. entomol. d. Belgique. 40—57.	Buschan, Sitten der Völker.
Holberg, Ludvig. do. do.	*Neumeister, Forst- u. Jagdkalend.	*Veterinärkunde. Zeitschr. Serien u. grosse Bibl. darüber.	Fuchs, Sittengeschichte.
Aristophanes' Werke, hrsg. von Droysen.	*Delbrück, Gesch. d. Kriegskunst.	*Berliner tierärztl. Wochenschr. Bd. 5, 15, 27, 34.	Kulturgesch. Spezialwerke.
L'art de boire du bourgogne.	*Die Hütte. Letzte Ausg.	*Rundschau a. d. Geb. d. Tiermed. Bd. 1—4.	Kunstgeschichtl. Spezialwerke.
Bartholii, Medicina danorum domestica, Hafnia 1665.	*Meyers Konv.-Lex. Tadell. Expl. Angebote direkt erbeten.	*Protokoll d. Sitzgn. d. Centralmoorkomm. Kplt.	Burger, Handb. d. Kunstgesch.
— Dispensatorium. Hafn. 1658.	E. Wasmuth A.-G., Berlin W. 8:	*Clinica veterinaria. 1—43.	Brockhaus' kl. Konv.-Lex. 2 Bde. Auflage nach 1914.
Bickell, Bookbindings. Lpz. 1893.	Clemen-Gurlitt, Klosterbauten der Cisterzienser in Belgien. 1916.	*Deutsche tierärztl. Wochenschr. 5, 7, 13, 15, 16, 19.	Wunder der Natur. 2 od. 3 Bde.
Bouchet, Reliures d'art à la Bibl. Nat. Paris 1888.	Mauclair, Delacroix. (Beckm.) Scheffler, dt. Meist. Bd. 1/2. (Ins.) Friedländer, Dürer. Bd. 2. Hlwd. Blaue Bücher: Deutsch. Barock, — Bürgerbauten, — Burgen u. Schlösser u. a.	*Fermentforschg. Bd. 1.	Wunder der Welt, von Hesse-Wartegg. 2 Bde.
Brassington, Book-prices.	Kostümwerke, — ältere Gesch. Werke u. Chron., — alte gute Einbände.	*Internat. entomol. Zeitschr. 1—8.	Gute illustr. Reisewerke.
Brotonne, L., les Bonapartes et leurs alliances.	Künstlermonogr.: Franz v. Assisi. Heine, Frühe Ausgaben.	*Jahresber. f. Agriculturchemie. 40—42.	Weltgeschichten: Ullstein, — Spamer etc.
Brunet, du prix des livres rares fin 19. siècle. Bordeaux 1895.	Afrika. Ältere Werke üb. diesen Erdteil.	*— üb. Leistgn. d. Veterinärmed. Komplett.	Kunstgesch.: Woermann etc.
Cim, le livre.	Stuart-Rewett, Altert. v. Attica.	*— üb. d. Geb. d. Pflanzenkrankheiten. 1—9, 13—23.	Kirchengeschichten.
Clarke, Cloud-sketches.	Noack, Baukunst d. Altertums. Kplt. u. Lief. 1.	*Journal f. Landwirtsch. Kplt.	Sammelwerke jeder Art, auch Belletristik.
Hain, Repertorium bibl. I—IV.	Hammitzsch, d. mod. Theaterbau. 1. Teil.	*Landwirtsch. Jahrbücher. 1—45.	Stratz, Schönheit d. weibl. Körpers, — Rassenschönheit etc.
Heinses Werke, hrsg. v. Schüddekopf.	Lossow-Kühne, d. kgl. Schauspielhaus in Dresden.	*— Versuchsstat. 33—58 u. Gen. Index.	Klassiker, — Galeriewerke: Seemann, — Inselverlag, — Georg Müller, — Langen, — Cotta, — Klemm, — Kröner, — Kiepenheuer etc. Vorkriegsausgaben, jedoch keine alten.
Helben, H. K. von, Fr. Schubert. Wien 1865	Schlossers Weltgesch. 1. Aufl. in Halblederb. d. Z.	*— Jahrb. f. Bayern. 1—3.	N. J. Gumperts Bokh., Göteborg (Schweden):
Herbarius Moguntinus.	Studio-Sonder-Nr.: Peasant art in Sweden, — Austria, — Russia.	*Der Obstzüchter. 1—12.	*Meier-Gräfe, Impressionisten. Nur falls tadellos sauber!
Hobbes, Behemoth, hsg. v. Tonnes. 1889.	Landeskunde d. Mark Brandenburg. Reimer. Kplt. u. einz.	*Tierheilkunde. Alle Zeitschr.	Max Altmann in Leipzig:
Jöcher, Gelehrten-Lex.	Morawe & Scheffelt Verlag in Leipzig, Crustiusstr. 12:	*Russ. Journ. f. Landw. 1—13.	*Jung-Stilling, das Heimweh.
Kopp, Gesch. d. Chemie. 1840.	Tel.: 61 116.	*Schweizer Arch. f. Tierheilkde. 1—61.	Buchh. d. Süddt. Verlagsanstalt in Ulm a. D.:
Kristeller, ital. Buchdrucker- und Verlegerzeich bis 1525. Strassburg 1893.	Heine, Dr. Faust.	*Stettiner entomol. Zeitschr. Bd. 1 od. kplt.	*Stabell, Lebensbilder d. Heilig 2 Bände.
Krumbach, byzant. Lit.-Gesch.	— Atta Troll.	*Ztschr. f. angew. Entomol. 1—2.	*Delitzsch, assyr. Grammatik mit Übungsstücken.
Noack, Architektur d. Altertums.	— Rabbi von Bacharach.	*— f. Infektionskrankh. 1—18.	*— assyr. Lesestücke.
Nottebohm, G., themat. Verzeichn. d. im Druck ersch. Werke v. F. Schubert. Wien 1874.	Bethge, ind. Harfe. Ganzseide m. Zeichngn. v. Walser.	*— f. Unters. d. Nahrungs- und Genussmittel. Bd. 2, 3, 5, 6.	*Ungnad, babyl.-assyr. Grammat.
Portalis, autour de Jehan Grolier. 1904.	Münchhausen, Abenteuer.	*— f. Veterinärde. 1—4, 22—27.	*Zeitschr. f. Assyriologie u. verwandte Geb. Neuere Jgge.
Proceedings of the Aristotel. soc. Sauerbruck, Chir. d. Brustorgane.	Arndt, Lieder für Deutsche.	*— f. d. landwirtsch. Versuchswesen in Oesterr. 1—17.	Zentralstelle zur Verbreitung gut. dt. Literatur, Neuhof, Kr. Telt.: Erk-Böhme, Liederhort. Bd. 1/3.
Schiller u. Lübben, mittelniederdeutsches Wörterbuch.	Schenkendorff, Gedichte.	*Alemannia. 27—43.	Klinger, Radierungen, Zeichngn., Bilder u. Skulpturen. Neue Quartausgabe.
Wagner, Richard, Lit. über.	Goethes Werke in Einzelausgabe, hrsg. nach der Urausgabe:	*Annali di matematica. Alles.	Busch-Album. (Bassermann.)
Dänemark, Alles über, in allen Sprachen.	Die Gedichte.	*Ann. d. l'Inst. Pasteur. Kpl. u. e.	Gerstäcker, volkstüm. Romane u. Erzählungen. Kplt.
Bibliomanie. Alles über, in allen Sprachen.	Die Wahlverwandtschaften.	*Antologia graeca (ed. Jacobs). 13. Bd.	Adolf Sponholz Nehf, Hannover:
Einbände aus d. Bibliotheken von Grolier, — de Tory, — Maioli.	Goetz von Berlichingen.	*Arch. f. Eisenbahnwes. Kpl. u. e.	*Meyers Reiseführer: Süddtschld., Salzkammergut, — Schwarzwald, Odenwald, Bergstr. u. Strassburg, — Dresden, Sächs. Schweiz, — Riesengebirge m. Grafschaft Glatz. Alt. Auflagen.
Alles in allen Sprachen üb. Grolier, — de Tory, — Maioli.	Egmont.	W. Junk in Berlin W. 15:	Petrus-Verlag in Trier:
Weber, F. L., Märchen u. Schw.	Leiden des jungen Werther.	Naturwissenschaftl. Literatur aller Art (nicht populär). Ich kaufe alles und zahle umgehend nach Erhalt. Ich bitte, das Gesuch aufzubewahren.	Thalhofer-Eisenhofer, Liturgik.
Victor Eytelhuber, Wien VIII/1: Kraemer, Mensch u. Erde. Kplt. u. Band 9, 10.	Hermann und Dorothea.	Ich bin auch Erwerber ganzer Antiquariatslager meiner Richtg.	E. Remer'sche Bh. in Görlitz:
Meyers Lex. 6. A. Bd. 22 u. 24.	Wilhelm Meisters Lehrjahre.	Emil Gräfe in Leipzig:	*Brehms Tierleb. Gr. Ausg.
Brehms Tierleb. 4. A. Orthfrz. Einz. Bände.	Aus der Goethe-Bibliothek:	Meyers Lexikon. 24 Bde.	*Dubbel, Kolbendampfmasch.
Wunder der Natur. Bd. 3.	Eckermann, Beiträge.	Brockhaus' Lexikon.	*Kuhns Kunstgeschichte.
Klassiker d. Kunst. Bd. 7, 9, 11, 14, 21.	Falke, näh. pers. Umgang.	Ullsteins Weltgesch.	*Milit.-Strafgesetzb.-Komm.
Fuchs, Sittengesch. Vorkr.-Ausg. Ergbd. 3.	Riemer, Mitteilungen.	Andrees Handatlas.	*Toussaint-L., ital. u. span. U.-Br.
Das Museum. Jg. 7, Heft 2.	Tieck, Phantasus.	Brehms Tierleben.	Dreist & Munkel in Cassel:
Meyers Lex. 6. Aufl. Bd. 18—20.	Schlegel, Blumensträusse.	Litera Georg P. Page, Darmstadt:	*Tschirch, Harze.
Meyers, — Brockhaus' — Herders Konv.-Lexikon.	Zauberwald. I—III. Ganzleder.	*Poggendorffs Annalen 1790—1824 (Bd. 1—76), 1834—1843 (Bd. 107—136).	
	Die gesuchten Bücher müssen alle aus dem Morawe & Scheffelt-Verlag sein.	Otto Meissner in Hamburg:	
	Ed. Beyer's Nachl. in Wien I, Schotteng. 7:	4 Exempl. Meyers Konv.-Lexikon. 24 Bände. (Gut erhalten.)	
	'Ahrens, Mexiko u. mexikanische Zustände in d. J. 1820—1866.	Mindener Zeitung, Minden i. W.:	
		*Alles über Minden u. Porta.	
		Angebote nur direkt.	

Paul Koehler in Leipzig, Stötteritzerstrasse 37:
Hesse-Wartegg, Wunder d. Welt.
Brehms Tierleben.
Meyers, — Brockhaus' Lex.
Deussen, Gesch. d. Philosophie.
Hekler, Bildniskunst d. Griechen u. Römer.
Franke, Keng tschi t'u. (Hamb. Kol.-Inst.)
Josephus, jüd. Altertümer, von Clementz.
Land und Leute. 12: Rom.
Durm, Baukunst d. Etrusker und Römer.
Windisch, Mara u. Buddha.
Pöhlmann, Weltanschauung des Tacitus.
Catull, ed. Friedrich.
Lassen, ind. Altertumskunde.
Plato, ed. Stallbaum-Wohlrab.
Leibniz. Alles von u. über.
Mantegazza, Frauen mein. Zeit.
Eckermann, Gespräche Insel-Vlg. Halbleder.
Schuchardt, iber. Deklination. (Wiener Akad.)
Golther, dt. Dichtung.
Ludwig, Erbförster.
Bierbaum, Irrgarten d. Liebe.
Alfranz. Bibl. Reisland. Alles.
Wedekinds Werke.
Nordische Märchen. Diederichs.
Mallefille, Memoiren d. Don Juan, dtsh. von Joanelli.
Sand, George, Jacques.
Schütze, Theodor Storm.
Susmann, Wes. d. mod. dt. Lyrik.
Brandes, d. Literatur. Alle Bde.
Naumann, Vögel Deutschlands.
Weber, Säugetiere.
Reinhardt, Geflügelkrankheiten.
Schmidtbauer, Augenheilkunde.
Feer, Kinderheilkunde.
Finkelstein, Säuglingskrankhrt.
Schrenk-N., Materialisationsphän. — Kampf um d. Materialisationsphänomene.
Haussmann, Gründg. d. Akt.-Ges.
Treadwell, Chemie. Bd. 2.
Holleman, anorg. u. org. Chemie.
Hann, Handb. d. Klimatologie.
Daiber, a. d. Werkstätte d. Leb.
Kober, Bau der Erde.
Abderhalden, Handb. d. biochem. Arbeitsmethoden.
— biochem. Handlex.
Hamburger, osmotisch. Druck- u. Jonenlehre.
Zeitschr. f. bildende Kunst. N. F. Bd. 25, 31.
Eisler, Rembrandt als Landsch.
Florentiner, — Casseler Galerie. — Kaiser Friedrich-Mus. (Seemann-Alben.)
Leibniz, mathem. Schriften.

Hans Loos in Karlsbad:
*Vilmorin, Blumengärtnerei.
*Lampert, Grossschmetterlinge.
Plate, engl. Lehrgang. II. Alte Bearbeitg. (Mehrzahl.)
*Dürren, Sittengesch. Englands.

Graser'sche Buchhdg. in Annaberg i/Erzg.:
Rabenhorst, Kryptogamenflora v. Sachsen: Oberlausitz. I. Algen. II. Flechten.
Hütte. 3 Bde. (Ernst & S.)
D. schöne Heim. (Koch, Darmst.)
Busch-Album. I. II.
Oskar Müller in Köln:
Angebote direkt.
*Meyers Konv.-Lex. 24 Bände.
*Zeitschrift für Hygiene.
*Alles über Orient u. Indien.
*Myers, grosse amerik. Vermögen.
*Stielers Handatlas.
*Jurist. Wochenschrift 1915—22.
*Hansen, Rheinprovinz.
*Spengler, Untergang.
*Weltall u. Menschheit.
*Zoëga, Catalogus copticum.
*Peyron, Lexicon copticum.
*Staudinger, Komment.: B.G.B.
*Cosack, Handelsrecht.
*Spalckhaver u. Sch., Dampfkess.
*Gierke, Privatrecht.
*Reichsgerichtsräte-Komm.: BGB. 3. Aufl.
*Hebbels Werke.
*Dreiundhundert berühmte Deutsche.
*Spamers Weltgesch. Bd. 1.
*Archiv f. Elektrotechnik. Jahrg. 1915, 20, 21.
*Schultz, häusliches Leben.
*Rothschilds Taschenbuch.
*Münsterberg, japan. Kunst.
*Lejars, dringliche Operationen. Bd. 1.
*Kultur der Gegenwart. Alle Bde.
*Jägers Weltgeschichte. Bd. 3.
*Reichsger.-Entscheidgn. in Civilsachen. 51 u. ff.
*Mathesius, Eisenhüttenwerke.
*Müller-P., Physik.
*v. d. Hardt, Magnum concilium Constant.
*Ermatinger, Kellers Biographie.
*Tieck, krit. Schriften. (Brockhaus.)
*— nachgelassene Schriften.
*300 Briefe aus 2 Jahrhunderten. (Rümpler, H.)
*Lenz, Schriften. (Reimer.)
*Briefe an Tieck. (Holtei, B.)
*Athenäum 1798. (Vieweg, B.)
*Tiecks Werke. 1828—45. (Reimer, B.)
*Alles über Tieck u. Lenz.
*Filow, albulgar. Kunst.

A. Schmitzner in Fürth i. B.:
1 Bär, Leitfaden f. Archivbeamte.
1 R.-C.-Anzeiger a. d. Kirchenb.
1 Hamelmeister, die sächsischen Kirchenbücher. 1893.

Alb. Schwerdtner, Berlin SW. 61, Yorckstrasse 89:
Fuchs, Sittengesch.
— Alles.
Meyer, — Brockhaus, — Lueger, — Wunder der Welt, — 1001 Nacht, — Atlanten usw. Bin ständig Käufer grös. Werke.

G. A. v. Halem in Bremen:
Brehms Tierleben. Letzte Aufl.
Schr gut erhalten.
Boehn, England im 18. Jahrh.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Acta Sanctorum. Kplt.
Andrees Handatlas 1912—21.
Bruno, Opere, v. Lagarde.
Folia haematologica. Kplt. u. e.
Schulte, Gesch. d. Handels. 1900.

Taussig & Taussig in Prag:
*Baluzius, Capitularia regum francorum. 1677.
*Baronii annales ecclesiast.
*Bodin, Methodus hist. 1566.
*Bollandi Acta sanctorum.
*Duchesne, Hist. Franc. scr. 1636.
*— Normann. scriptores. 1619.
*Flacius (M.), Historia eccles.
*Mabillon, Res diplomat. 1681.
*Muratori, Rer. Ital. script. 1500.
*— Antiquitates Italiae.
*Pelzl, Karl IV. 1780.
*— Wenceslaus. 1788.
*Carionis, Chronicon.
*Sleidanus, Chronicon.
*Wolf, J., Ars hist. 1623.
*Wurzbach, biogr. Lex. Oesterr.

Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik u. Geschichte m. b. H. in Berlin W. 8:

Suttner, Berta von, die Haager Friedenskonferenz 1912, bei E. Pierson.

Bücherstube am Museum, Wiesbaden:

*Handbuch der staatl. Museen.
*Oldenburg, H., fläm. Malerei.
*Parthey, Jugenderinnergn. Geb.
*Bonsels, W., Indienfahrt. Hldr. Illustr. v. Käte Wylcynski.
*Lütgendorff, Geigenbauer. 2 Bde.
*Riemann, Musiklexikon. Französ.
*Spengler, Untergang d. Abendlandes. Bd. 1.

*Meyers K.-Lex. 24 Bde. 6. Aufl.

Meyer & Jessen Verlag in München A. 2:

Hohenlohe, Memoiren. Geb.
Kerr, A., Welt i. Licht. Mögl. Hfz.
Horusromane. I. Bd. (Sir Galahad.) Geb.
Hölderlins Werke. 5 Bde. Kiepenheuer. Geb.
Stendhal, Rot und Schwarz. Leinen. Inselverlag.

Theod. Fisher in Freiburg i. Br.:

*Goethe, Herm., u. Rud. Goethe, Atlas der für den Weinbau Deutschlands u. Oesterr. wertvollst. Traubensort. Wien 1873.
*Schillers sämtl. Werke. Stuttg. u. Tübing. 1817. Kl. 18°. Halbldr. 18 Bde. od. der 16. Band dieser Ausgabe einzeln.

R. Promberger in Olmütz:
*1 Simmel, Soziologie. 1922.
Angebote direkt.

E. Lucius in Leipzig:
Freytags ges. Werke.

Felix L. Daniels, Berlin-Lichterf.:
*André, Spéc. d. Hyménopt. Braconides. Zahlre hohen Preis.

Johs. Storm in Bremen:
Theuermeister, von Steinbeil und Uine. Geb.

Ludw. Rosenthal's Antiquariat in München:
Herders Konvers.-Lexikon.
Brevier, dtsh. von Nickel u. v. Janner

Eichendorffs poet. Werke. 1883. Bd. III.
— die Freier. Lustsp.
Rochholz, Er. Ludw., 1809—92. Alles.

Neuer Nekrolog d. Deutschen. Jg. 10, I; 25, 1—11; 28, I; 29, I. II; 30 I. II u. Reg.-Bd. 3.

Hain, Repert. bibl. Vol. II, p. 1. Menzel-Werk. Bruckmann.
Hl. Aloisius v. Gonzaga. Alles. Geheim-Fig. d. Rosenkreuzer a. d. 16. u. 17. Jh.
Hexenhammer.

Apulejus, d. gold. Esel.
Geheime Wissenschaften. Bd. 2. 3. 4. 5—8. 9. 10—14. 15. 18. 20. 22.

Schultz, Alwin, deutsches Leben im 14. u. 15. Jh. Grosse Ausg.
Streitberg, urgerman. Grammatik. Heidelb. 1896.

Ad. Hundegger'sche Buchhdg. in Mindelheim, Bay.:
*Quervain, chir. Diagnostik. Nur letzte Auflage.

L. A. Kittler in Leipzig:
Dante, göttl. Komödie, ill. von Doré.

Koebner'sche Buchh. in Breslau:
*Baader, sämtl. Werke.

*Carlyle, Erinnerungsblätter.
*Grundriss e. Methodol. d. Geisteswissenschaft.

*Hergenhahn, Rechtsprech. über Prozessbevollmächtigte.

*Minor, neuhochdtche. Metrik. 2. Aufl.

*Strack, Jesus, d. Häretiker.
*Weininger, Geschl. u. Charakter.

Dahn, Kampf um Rom.
Holtei, 40 Jahre.

*Lampert, Grossschmetterlinge.
Schleich, es läuten d. Glocken.

*Staudinger, BGB. Band I—III.

*Wunder d. Natur.

H. Grosse in Goslar:
Springer, kunsthist. Bilderbogen. Handausg. 1 u. 2.

Hütte.
Schrader, Todeskandidat.

Otto Gassner in Leipzig:
*Brehms Tierleben. Kplt.

*Topelius, Feldherrns Erzählgn.

Hans Güther in Erfurt:
Die Kriege Friedrichs d. Grossen. Nur vollständig.

Muther, Malerei. 3 Bände.
Braun, im Schatten d. T.
Langewiesche, Bilderbände. Alles.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:	K. F. Koehlers Ant. in Leipzig, ferner:	G. A. v. Halem, Export- u. Verlagsbh., A.-G. in Bremen:	Juristische Verlagsbuchhdg. Dr. Hans Preiss in Berlin C. 19:
Hütte, L. A.	Thule, 4—13.	*Almanach de Gotha 1774 u. fröh., 1781, 1783, 1808, 1810, 1812, 1814, 1816, 1819.	Bluntschli, Politik.
100 Hauptbl. gr. Kunst. 15.—18. J.	Tieck, Phantasus.	*Caroline, Briefe a. d. Frührom.	Knebel-Doeberitz, Sparkassenwesen in Preussen.
Philippi, grosse Maler.	Tigerstedt, allg. Physiologie.	*Ehard, indische Nächte.	Hilferding, Finanzkapital.
Reye, Geometrie d. Lage. I.	Tolhausen, span. Wörterb.	*Fischer-D., Frau als Hausärztin. Engl. Ausg.	Bauer, Nationalitätenproblem und Sozialdemokratie.
Richter, Chem. d. Kohlenstoffv.	Toussaint-L., Unterrichtsbr.	*Steimann, tücht. Hausfrau. do.	Swoboda, Arbitrage.
— org. Chemie.	Treadwell, anal. Chem. II.	*Hammer, Gesch. d. osm. Reichs.	Zentralbl. f. d. Dt. Reich 1910/20.
Ridley, auf Roosevelt's Pfaden.	Schiedel, ital. Sagenwelt.	*Hampe, Gesch. d. sab. u. stauff. Kaiser.	Kabisch, deutsch-franz. u. franz.-deutsch. Wtb.
Riecke, Haut- u. Geschl.-Krankh.	Tyndal, Gletscher d. Alpen.	*Hanfstaengl, Malerklassiker: Kaiser Friedrich-Museum, — Galerie Cassel, — Galerie Haag.	Klapper, Automobil.
Hefner-A., Trachten u. Kunstuwe.	Überweg-H., Gesch. d. Philos.	*Helmolt's Weltgeschichte. 9 Bde. (Halbled.)	Waechter, Pandekten.
Rieder, Atlas d. Harnes.	Überweg, System d. Logik.	*Hettner, dtsc. Lit.-Gesch. I/III.	Unger, österr. Privatr.
Riemann, Musiklexikon.	Uchomsky, Orientreise Nik. Alex. v. Russland. 1890—1891.	*Hobson, Chinese pottery and porcelain.	Brinz-Lotmar, Pandekten.
Riegler, Gesch. Baierns. 1—8.	Ullmann, org.-chem. Prakt.	*Karl May-Jahrbuch 1918, 1919.	Wering, Gesch. u. Entw. d. Erbrechts.
Rilke, Worpswede. 1903.	Ury, Baumeisters Rangen.	*Kolloidchemische Zeitschrift.	Köppen, Erbrecht.
Rocholl, Philos. d. Gesch. 1878.	Vasari, alles über.	*— do. Beihefte.	Baron, d. ges. Rechtsverh.
Roeder, Relig. d. Ägypter.	Vehse, Höhe d. Hauses Sachsen.	*— do. Alles, mögl. vollständig.	Windscheid, Pandekten. 7. Aufl.
Roosevelt u. Dtsch.-Amerik.	Visbeck, Niederweser. 1798.	*Linde, König aus Sokka.	Weiske, Rechtslex.
Roseggers Werke. 8, 10, 12, 14, 18—20, 30, 37. Alles.	Vischer, Schöne u. d. Kunst.	*Meth. Haeusser: Engl., — Ital., — Spanisch.	Walter, Gesch. d. röm. Rechts.
Rosenberg, Experimentierb.	Velh. & Klas. Volksb. 38. 55. 11.	*Meyers Konv.-Lex. 6. A. 1902. Bd. 15, 16, 20.	Haenel, Dissensiones Dominorum.
Ruff, Schnellstatiker. I.	Vehse, preuss. Hofgesch. 1913.	*— do. Bd. 21—24.	Brissonius, de verborum quae ad ius pertinent significatione.
Russ. Semstwo u. balt. Selbstv.	Verhaeren, le cloître.	*Moeller v. d. Bruck, ital. Schönh.	Bethmann-Hollweg, Gesch. d. gem. Zivilprozessrechts.
Ruthner, aus d. Tauern.	Vogler, geodät. Übungen.	*Mozart, Briefe.	Mitteis, röm. Privatrecht.
— aus Tirol.	Volksb., Religionsgesch. I—23.	*Münsterberg, japan. Kunstgesch. I. II.	K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Saare, Fabrikat. d. Kartoffelst.	Vondrák, slav. Grammat.	*Niese, Grundr. d. röm. Gesch.	Sievers, Phonetik.
Saga-Bibl., Altnordische. 1.	Voss, Wrtb. d. dt. Pflanzennam.	*Paasch, v. Kiel z. Flaggenknopf.	Silva-T., Freilandstauden.
Samter, analyt. Schnellmeth.	Wagner, allg. Erdkunde.	*Ranke, Weltgesch. In Hlein. od. Hleder.	— Garten u. Park.
Sander, Organis. d. Reklame.	— Organ. d. Warenhäuser.	*Reimers Mitteilungen. Alles, mögl. vollständig.	Simon, Schutz d. Hypothekengl.
Sang u. Klang. VII, VIII.	Walden, Einblick in d. Kunst.	*Semler, tropische Agrikultur. I —IV.	Somary, Bankpolitik.
Sartorius, Mexiko.	Waller, Geolog. d. Heimat.	*Sievers, Asien. 2. Aufl.	Sonthey, Hist. do Brazil.
Seboth-G., Alpenpflanzen.	Warburg, Pflanzenwelt.	*Weltall u. Menschheit. In Leder.	Slownik Języka polskiego.
Segantini, alles über ihn.	Warnecke, Kunstgesch.	Bruno Hessling in Berlin W. 30:	Solovjeff, Grundl. d. Leb. I
Seidel, H. Alles.	Weber, Weltgesch. 2. A.	*Gélis-Didot, Peintures.	Soda, Volkswirtschaftslehre.
Segovia, Explic. de la argent.	Weib in der Kunst.	*Witte, Sammlung Schnüttigen.	Somehle, Mozart.
Seitz, Grossschmetterlinge.	Weinhold, Frauen im M.-A.	*Gailhaubaud, l'architecture.	Spengler, Abendland. I.
Semerau, Michelangelo.	Weltadressbuch d. chem. Ind. I.	*Bauformen-Bände II—X.	Speter, chem. Grundstoffe.
Semi Kürschner.	Weschler, Leben Jesu.	*Dietrichson u. M., Holzbaukunst.	Spitteler, olymp. Frühling.
Shakespeare, Gundolf.	Wetterer, Röntgentherapie. I—III.	*Fischel, die Mode.	Storms Werke.
Shaws Werke.	Wettstein, bot. Systematik.	*Führich, Alles von ihm.	Schaffner, Pilater.
Siebert, Becken v. Gandhi.	Weyl, Meth. d. org. Chem. II.	*Latham, in English homes.	Scharrelmann, aus Heimat.
Meyers Konv.-Lex. 6. A. 24 Bde.	Wickham-D., Radiumther.	*Riehl, Skizzen.	Schaubach, dtsc. Alpen.
Schwab, klass. Sagen.	Wiedemann, ägypt. Gesch.	*Preiss, Apulien.	Schäuffelein, Doctrina.
Scharz, Fels und Firn.	Windscheid, Pandektenr.	*Durand, Parallèles.	Schelling, Philos. d. Natur.
Schweiger-L., Mittelmeer.	Winkler, Apogamie i. Pflanzenr.	*Letarouilly, Rome.	Scherr, Alles.
— Erde in Karten.	Winterstein-T., Alkaloide.	*Adam, Works in architecture.	Schiemann, Russland.
Starke, Elektrizitätslehre.	Wirth, Balkan.	*Gurlitt, die Baukunst Frankr.	Schiller, röm. Kaiserzeit.
Steinhauser, math. Geogr.	Wolf, sloven.-dtchs. Wtb.	*Hübsch, alchristliche Kirchen.	Schmeil, Zoologie, — Mensch.
Bonsels, Biene. III. (Rütt. & L.)	Wolff, niederländ. Sagen.	*Wright, Bauten.	Schmidt, vier Evangelien.
Stielers Handatlas.	— Sülfmeister, — Königsburg.	*Salzenberg, Baudenkmale.	— Jus primae noctis. 1881.
Siegemann, Zementfabrik.	Buschan, Sitten d. Völker.	*Modelli d'arte decorativa.	— pharm. Chemie.
Steuernagel, Einl. z. Hexateuch.	Karl Villaret in Erfurt:	*d'Espouy, Alles von d'E.	Schimper, Pflanzengeogr.
— Komm. z. 5. Buch Mosis.	Briefwechsel Wilh. u. Carol. v. Humboldt.	*Falke, Holzmobiliar.	Schleich, Schaltwerk d. Gedank.
Stüter, Multatuli. Ausg. Brauns.	Engl. u. franz. Handels-Korresp.	*Häbler, Wiegendrucke.	Schneider, Wrtrb. d. Botanik.
Stilling, Pseudo-isochrom. Taf. z.	Grössere Ausg.	*Dekor. Vorbilder.	— Hdb. d. Laubholzkunde.
Prüfung d. Farbensinns.	Die Hütte.	W. Hoffmann in Prenzlau:	Schopenhauers Werke.
Stöffler, Kalksteinfabrik.	Max Klinger. (Hanfstaengl.)	Wilhelm II. in Uniform d. Garde-du-corps. Bild 40 cm breit.	Schoeter, Pilze Schlesiens.
Schlieffen, ges. Werke.	Moderne Kunst. Geb. Jahrg.		Schubert, math. Mussest.
Stoy, päd. Bekenntnisse.	Mommesen, die röm. Päpste.		Schücking, romant. Westfalen.
Streissler, Kaufm. Organ.	Schlossers Weltgeschichte.		Schluthess' Geschichtskal. 1917/18.
Stuck, Werk. (Hanfstaengl.)	Ullmann, Encyklopädie d. techn. Chemie.		Schumann, Nachtbüchlein.
— Zeichnungen.	Wolfstieg, Bibliogr. d. Freimaurer-Literatur.		Schurtz, Erd- u. Völkerkunde.
Studer, üb. Eis und Schnee.	E. Schaal & Cie., Saarbrücken 3:		— Urgesch. d. Kultur
Stuhr, D. Alles.	*Sachs-Villatte, enz. Wörterbuch. Gr. Ausg.		J. Neumann in Neudamm:
Sturm, Mühlenbaukunst.	*Leipz. Illustr. Zeitung. Jahrg. 1848. Kplt.		*Allfeld, Kommentar z. Urheberrecht für Literatur.
Tacke-L., norddt. Moore.	*Leibniz, gesamte Werke. (Weidmann.)		
Tafel, Tibetreise.			
Tagore, Erzählungen.			
Tardel, Liedstudien.			
Tarrasch, 300 Schachpartien.			
Teller, Schaufenster-Dekor.			
Thonfa, H. v., alles über.			
Thoeny-Sch., Parademarsch.			

Stellenangebote.**Berlin.**

Zum 1. Oktober suche ich für Auslieferung u. für einfache Buchführungsarbeiten e.

jüngeren Herrn,
der schnell und sicher arbeiten kann.

Angebote mit Beugnisabschriften erbitten.

Berlin NW 7, Dorotheenstr. 60.

R. Eisenhardt,
Verlagsbuchhandlung.

Zum 1. Oktober oder früher suche ich jüngeren

Gehilfen(in).

Angebote mögl. mit Bild und Beugnissen erbitten.

Wilh. Wihel, Remscheid.

Zum baldigen Eintritt, spätestens 1. Oktober, suche ich

strebsame, jüngere Gehilfin

nicht unter 20 Jahren, mit gründlicher Ausbildung, gediegenen Literaturkenntnissen und guten Umgangsformen. Bewerberin liegt die Leitung des Ladenverkehrs und die Bedienung der Kasse ob, daher gutes Verkaufstalent, Gewissenhaftigkeit und Ordnungsliebe Bedingung. Event. Pension im Hause, Familienanschluß. Es wollen sich nur Damen melden, welchen an Dauerstellung gelegen ist. Angebote mit Bild erbitten an

Buchhandlung Friedr. Stroessner, Friedberg - Hessen.

Jüngere Gehilfe (in), der vor kurzem die Lehre verlassen haben kann, findet zur weiteren Fortbildung gute Anfangsstellung. Gehalt nach Tarif. Photos und Beugnis erbittet. Buchhändler Wunschmann in Wittenberg.

Berlin.

Für Herstellung, Vertrieb u. Inseratenwesen wird 1. Kraft als Geschäftsführer f. mittleren Verlag zum 1. Oktober gesucht. Derselbe muss selbstständig disponieren können und seine Fähigkeiten durch Beugnisse nachweisen. Angeb. mit Gehaltsanspr. u. # 1929 an d. Geschäftsst. d. B.-B.

Lehrling oder Volontär zu gründlicher Ausbildung im Sortiment kann sofort eintreten. Kunst- u. Bücherschule Karl Rauch Teissau.

Düsseldorf.

Zum 1. Oktober, wenn möglich, kurze Zeit vorher, auch später

tüchtige Kraft,

die eigene Denkarbeit leistet, gute Literaturkenntnisse besitzt und in jeder Beziehung unbedingt vertrauenswürdig, fleissig und gewissenhaft ist, gesucht. Jüngerer Herr bevorzugt.

Lückenlose Zeugnisse u. beste Referenzen erforderlich. Bei guten Leistungen gutes Gehalt u. angenehmen, selbstständigen Dauerposten.

Angebote mit Ansprüchen, vorab ohne Bild.

Schrobsdorff'sche Hof-Buchhandlung
Düsseldorf

Junger Gehilfe

für Bestellbuch und Verkauf z. 1. X. 1922 gesucht. Gute Schulbildung, gute Fachkenntnis Bedingung. Bewerbungsschreiben mit Bild und Beugnissen erbittet

Blahn'sche Buch- u. Kunsthdlg., Berlin W 56.

Junger, tüchtiger Gehilfe oder Gehilfin zum 1. Okt., event. früher für unsere Sortimentsabteilung gesucht. Gehalt nach Tarif.

Angebote mit Beugnis u. Lichtbild erbitten.

Halle a. S.
Buchhandlung
des Waisenhauses.

Zum 1. Oktober tüchtiger kath. Gehilfe gesucht.

Reisevergütung wird gewährt. :: Wohnung vorhanden.

H. Steinmeier Nachf.
Buchh. u. Antiquariat
Barmen.

Tüchtiger und gewissenhafter **Buchhändler** (unverheiratet) zur selbstständ. Führung meines Sortiments in Vertrauensstellung gesucht.

Buchhdlg. Urban Schmitz, Emmerich a/Rh.

Tüchtiger Sortimenten, welcher auch im Verlag bereits tätig war, für sofort oder 15. September gesucht.

S. M. Groth, Elmshorn.

Sortiment

für meine Bestellabteilung gesucht, der schon einige Jahre als Gehilfe tätig war. Engl. Sprachkenntnisse erwünscht. Ferner:

Berlagsgehilfe(in)

mit einigen Kenntnissen in dem Herstellungs- u. Inseratenwesen (Schreibmaschine u. Stenogr.).

Bewerber, die an ein flottes und umsichtiges Arbeiten gewöhnt sind, werden gebeten, unter Angabe der bisherigen Tätigkeit, Beugnisabschr. u. Antrittstermin ihre Gesuche einzureichen an

Otto Harrassowitz, Leipzig.

Berlin.

Zum 1. Oktober oder früher suche ich einen intelligenten jungen Gehilfen mit guten Umgangsformen für mein lebhafte Sortiment. Angebote mit Beugnisabschriften und Gehaltsanspruch erbitten.

August Schulze's Buchhandlung u. Antiquariat, (Paul Nitschmann), Berlin N, Friedrichstr. 125.

Mit Antritt mögl. zum 1. Sept. suche ich Volontär oder Lehrling, möglichst Sohn eines Buchhändlers, jedoch nicht Bedingung; gute Schulbildung, Liebe zum Beruf, etwas Kenntnisse in der Literatur und gute Umgangsformen sehe ich voraus. Gef. Angebote mögl. mit Bild und Lebenslauf direkt erbitten an Firma

Julius Behringer,
Buch- und Kunsthändlung,
Gera-R.

Schloßstraße. Fernspr. 581.

Jüngerer Sortiment für den Ladenverkehr und die gesamte Erledigung aller vorliegenden Arbeiten in kleines Sortiment m. Papierhandlung nach Industriestadt Thüringens gesucht.

Angebote mit Bild unter # 1890 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Buchhaltung!

Für unsere Hauptbuchhaltung suchen wir zum 1. Oktober einen gesetzl. regsam, jüngeren Herrn mit guter Handschrift, der mit der doppelten Buchführung genau vertraut ist. Unbedingt erforderlich ist ausserdem leichte Auffassungsgabe und peinlich genaues Arbeiten.

Ausführliche Bewerbungen bzw. persönliche Vorstellungen baldigst erbitten.

Vereinigung
Wissenschaftlicher
Verleger

Berlin W 10
Genthiner Str. 38

Für den Ladenverkehr unserer**Buch - Abteilung**

suchen wir z. 1. Oktober einen umsichtigen, energischen

1. Gehilfen

mit hervorragenden Literat.-Kenntnissen.

Es kommen nur Herren in Frage, die bereits in Grossstadt-Sortimenten m. Erfolg tätig waren. Angebote m. Gehaltsforderungen u. Zeugnissen erbitten.

Sachse & Heinzelmann
G. m. b. H.
Hannover.

Zum 1. Oktober, event. früher suchen wir für unser Sortiment eine tüchtige Kraft, welche möglichst französisch, englisch u. holländ. sprechen kann und welche sich eine angenehme, gutbezahlte Lebensstellung durch Interesse am Geschäft u. individuelles Eingehen in den Betrieb desselben, den Anweisungen usw., verschaffen will. Wir erbitten umgehend Angebot mit Bild, Beugnisabschr. und Curriculum vitae.

A. Werner, Düsseldorf,
Graf Adolf-Str. 34.

Sortimenten.

gewandt, nur für Expedition, Führung des Bestellbuchs, mit guter Kenntnis d. technischen Literatur, jedoch nicht Bedingung, der Hilfspersonal anzuleiten versteht, gesucht. Auch jüngere Kraft, die über Empfehlungen verfügt, findet Berücksichtigung. Bewerbungen mit Bild unter „Sortimenten“ an Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Angesehenes süddeutsches Spezial-Sortiment

mit verschiedenen Bahnhofsbuchhandlungen sucht zur Lagerverwaltung, Führung der Kontroll-, Bestell- und Expeditionsbücher, Beihilfe beim Post- und Bahnhverband u. gelegentliche kleine Kontrollreisen

strebs. jüngeren Mitarbeiter.

Nur Herren, die obigen Ansprüchen wirtlich genügen können, auch fähig sind, das Hilfspersonal gut zu überwachen, wollen sich melden. Bewerber mit Fachkenntnissen im Bahnhofsbuchhandel bevorzugt.

Angebote mit Lebenslauf, Bild, Zeugnisabschr. und Gehaltsanspruch erbeten unter Nr. 1886 a. d. Gesch.-Stelle des Börsenvereins.

Verlagsgehilfen mit propagandistischer

Befähigung bietet sich aussichtsreiche Stellung in berufswissenschaftlichem Verlage. Junge Herren mit guter Schul- und beruflicher Ausbildung, denen an Vorwärtskommen gelegen ist und die später nach Einarbeitung den Chef durch eigene Ideen im Vertrieb usw. zu unterstützen in der Lage sind, wollen sich melden. Schriftliche Anerbitten mit Lichtbild und Referenzen an „Bayern“ durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Flott und gewissenhaft arbeitender

Gehilfe(in)

mit guter Handschrift für Expedition gegen entspr. Gehalt in dauernde Stellung zu baldigem Antritt gesucht.

F. C. Fischer, Leipzig.

Lebhafte Sortiment in großer Universitäts- und Handelsstadt sucht zum 1. Okt. einen Gehilfen, der über ausreichende Kenntnisse der wissenschaftlichen Literatur verfügt, um dem Verlehr mit anspruchsvoller Kundenschaft gewachsen zu sein :: : Herren, die gute Verkäufer sind, wollen ihre Bewerbung unter Beifügung der Zeugnisabschriften einreichen u. #: 1927 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Bibliographie

Wir suchen für unsere Bibliographische Abteilung in

dauernde Stellung

zu n baldigen Eintritt einen gelernten Antiquar od. Sortimenten, am liebsten mit Gymnasialbildung i. Alter von 25—30 Jahren.

Gesunde Herren, die im Katalogisieren Erfahrung haben, an flottes, dabei zuverlässiges u. gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt sind, wollen ihre Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnis-Abschriften baldigst einreichen.

Einige Übung im Korrekturlesen, gute Firmenkenntnisse u. deutliche Handschrift sind erforderlich.

**Geschäftsstelle
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler
zu Leipzig**

Bibliographische Abteilg.

Für meine Buch- u. Papierhandlung suche ich zum Antritt s. 1. September oder 1. Oktober

tüchtigen jüngeren Gehilfen (Gehilfin).

Nur solche Verkäufer, die gewöhnt sind, rasch, zuverlässig u. mit Interesse zu arbeiten, und welche von ihren früheren Chefs empfohlen werden können, wollen sich melden. Angebote mit Bild erbittet

Felix Willimsky
Gleiwitz, Wilhelmstraße 6

Für die**Bertriebsabteilung**

eines vorwiegend wissenschaftlichen Verlages wird auf 1. Oktober ein

jüngerer Verlagsgehilfe

gesucht, der über eine gute Allgemeinbildung und gediegene Kenntnisse aller Vertriebsmöglichkeiten des Buch- und Zeitschriftenverlags wie auch über eine gesunde Arbeitskraft verfügt.

Ausführliche Angebote m. Bildungsgang, Zeugnisabschriften und Lichtbild unter Nr. 1883 an die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Jung. gew. Gehilfe

für Auslieferung u. leichte Kontorarb. von Leipziger Kommissionsgeschäft gesucht. Gehalt nach Tariffasse C. Bed. gute Handschr. u. Schn. u. sich. Arb. Angeb. erb. unter C #: 1926 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Jüngerer

Gehilfe

für Lager und Bedienen der Kundenschaft mit guten Kenntnissen besonders der schwäbisch-sächsischen Literatur und tadellosen Umgangsformen zum Eintritt 1. Oktober od. früher gesucht. Gehalt nach Tarif. Ausführliche schriftliche Angebote erbeten.

Benedict Lachmann
Berlin W 30. Bayer Platz 13/14.

Für sofort oder später**Lehrling**

m. höher. Schulbildung gesucht.

Schrobsdorff'sche Hof-Buchhandlung, Düsseldorf

Stellengesuche.

Junger tüchtiger Sortimentsgehilfe sucht Stellung in größerer Sortimentsbuchhandlung Deutschlands oder der Schweiz, ev. Holland.

Büchr. an **Ludwig Uhl**, Kaaden, Postfach 40, C.S.R.

Württemberg — Baden.
Junge Buchhändlerin (Vizeumsreise) mit dreijähriger Lehrzeit, bisher im Sortiment tätig, sucht Stellung im Verlag zum 1. oder 15. September. Angeb. unter #: 1939 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tüchtiger Buchhändler,

29 Jahre alt, vollkommen erfahren in Auslieferung, Buchhaltung, Herstellung und Vertrieb, sowie gewandter Korrespondent, sucht für 1. Oktober oder später instruktiven Posten als Abteilungsleiter, möglichst in München oder anderer süddeutscher Großstadt.

Angebote unter #: 1938 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin.

Für einen meiner früheren Lehrlinge, dessen fachliche Ausbildung ich mir seinerzeit zur persönlichen Aufgabe machte, suche ich für 1. Oktober Stellung in angesehenem

Berliner Sortiment.

Der Betreffende (Ein. Frei., 22 J. alt) eignet sich in ausgesprochener Weise für d. Ladenverkehr; in den letzten Jahren bekleidete er Gehilfenposten in München u. Hamburg. Bild steht zur Verfügung; auch persönliche Vorstellung kann erfolgen. Zu näherer Auskunft erkläre ich mich gern bereit.

Hofrat Heinze
in Firma
G. A. Kaufmann's Buchh.
Dresden.

Junger Sortimenten.

27 J. mit guten Literat.-Kenntn., gründl. f. s. m. Vorbildung und besten Umgangsformen, sucht zum 1. X. 22 Stellung in Buchhandlung, Berlin bevorzugt. Geht auch in Verlag. Angebote unter R. S. P. #: 1935 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Lektor.

Stellung sucht Dr. phil., sehr vielseitig, literarisch tätig, Kunstsverständnis, arbeitsfreud., 34 J., unternehmend. Übernimmt u. u. anfangs a. Bürotaatl. (Stenogr., Schreibm.). Ang. an Dr. Kloß, Berlin, Waldenserstr. 7 IV.

Prinzipalssohn

der Buchdruckerbranche, der nebst Fachkenntnissen auch allgem. Bildung besitzt, der deutschen, französ. und italienischen Literatur fundig ist, sucht passende Stellung in

Buchhandlung oder Verlag.

Angebote mit Gehaltsangaben sind zu richten an:

E. v. Osthheim b. Voßler
Cassel, Hohenzollernstr. 53.

Verlags-Gehilfe,

28 Jahre alt, evang., unverheiratet, mit mehrjähr. Auslandspraxis, sucht neuen, zukunftsreichen Wirkungskreis im In- oder Ausland.

Suchender ist aus dem Sortiment hervorgegangen, mit allen einschläg. Arbeiten eines mittl. Verlags aufs bestre vertraut und verfügt über gute Allgemeinkenntnisse sowie rasche Auffassungsgabe.

Er beherrscht die französ. u. engl. Sprache in Wort und Schrift, ist vertraut mit dem Wesen d. doppelten Buchführung, gewandter Korrespondent, Kurz- und Maschinenschreiber.

Der Eintritt könnte im Frühjahr 1923 oder nach Übereinkunft auch früher erfolgen.

Angebote erbeten unter # 1915 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger Verlagsgehilfe

(20 Jahre) bereits in ersten Berliner Verlagen tätig gewesen, daher mit allen vor kommenden Arbeiten bestens vertraut, sucht für sofort geeignete Dauerstellung. Kleinstadt bevorzugt.

Gef. Angebote unter # 1940 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für mir persönlich bekannten akadem. gebildeten früheren Verleger und Druckereiteilhaber, in der Praxis erprobten Bücherrevisor suche ich dauernde Stellung im Verlag. Der selbe könnte gleichzeitig als zuverlässiger Bilanzberater und Treuhänder dienlich sein. Beste Referenzen. Auskunft erteilt gern

L. A. Kittler,
Leipzig, Sternwartenstr. 46.

Buchhändler,

30 Jahre, mit allen Arbeiten im Verlag und Sortiment völlig vertraut, zurzeit Geschäftsführer, sucht zum 1. Okt. oder früher Stellung in Verlag oder Versandbuchhandlung. Südwestdeutschland bevorzugt. Beurkünfte und nähere Angaben durch **Buchhandl. Neustadt-Coburg,** Alexanderplatz.

Berlin

Suche zum 1. Okt. Stellung als **Verlagsgehilfe**

Zurzeit noch in ungeklärter Stellung, strebe ich nach einem Wirkungskreis, der mit selbständiges Arbeiten gewährleistet. Ich bin 23 Jahre alt, cand. rer. pol., seit 4 Jahren Buchhändler, habe in Buchdruckerei praktisch gearbeitet, war im Sortiment tätig und zuletzt bei großem wissenschaftl. Verlag mit Führung eines Sonderpostens beauftragt.

Gef. Angeb. unt. R. Nr. 1933 an d. Gesch. d. B.-V. erbeten.

Stellung

in größerer Buchhandlung in München oder Stuttgart sucht **Fräulein**, deutsch, evangelisch. Absolventin des Lyzeums (mit Auszeichnung) des Hochschulkurses für Bibliothekare, 2jährige Bureaupraxis, beherrscht Stenographie und Schreibmaschine. Sprachkenntnisse englisch u. französisch. Gef. Angebote unter "Bibliothekarin 9269" an die Announcerredaktion **Pirat**, Filiale Leipzig-Schönau.

Suche zum 1. Oktober aussichtsreiche Stellung in Sortiment, Antiquariat od. Verlag. Mehrsemestr. Studium (theol. et phil.), 3jähr. Sortimentspraxis, gute Kenntnisse in alten u. neuen Sprachen, ausgezeichnete in Liter. u. Kunst, guter Stilist, sowie hervorragendes Verkaufstalent. Ende 20.

Angeb. postlagernd E.H. 100, Berlin NW 87.

Selbständigen Gehilfenposten

im Sortiment — auch Ausland — sucht 35jähr. Buchhändler, der mit allen Arbeiten vertraut ist, und gute, im Ausland erworbene franz., engl. u. ital. Sprachkenntnisse besitzt. Eintritt möglichst z. 1. Sept. od. 1. Okt. Gef. Zuschriften erbeten unter H. S. 1895 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Seriöser, langjährig routierter

Reisevertreter,

gelernter Buchhändler, vornehm repräsentative, unermüdlich u. äußerst gewissenhaft schaffende

erste Kraft,

beim norddeutschen Sortiment bestens eingeführt,

sucht produktiven ersten Verlag

im schönen Buch, Luxusdruck, Kunst.

Gef. baldige Angebote unter O. R. Nr. 1918 an die Geschäftsst. d. B.-V.

Für Berliner Schulbuch-Verleger!**Erste Kraft**
für mündliche u. schriftliche Propaganda

mit eigenen Ideen und nachweisbar besten Erfolgen, vollständiger Beherrschung der

Herstellung

und mit guten Kenntnissen der doppelten

Buchführung

wünscht sich möglichst per 1. Oktober zu verändern.

Gef. Angeb. unt. S. F. 1865 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten. *

Sohn e. Verlagsbuchhändlers

sucht in einem guten Sortiment Stellung ohne Gehalt bei freier Station.

Angebote an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter # 1788.

Zum 1. Oktober

sucht sich Dr. phil., in gegenwärtiger leitender Position, zu verändern. Gewiefter Vertriebsmann, großzügiger Propagandist, in Herstellung firm. mit ersten Beziehungen zu Behörden.

In Frage kommt nur großer

Berliner Verlag,

welcher Wert auf ersten Mitarbeiter legt. Zeugnisse und glänzende Referenzen siehen zur Verfügung.

Angebote unter # 1868 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Vermischte Anzeigen.

Mgl. hfrei Werkdruck
78x104 cm, ca. 82 kg, ca. 62600 Bg., gegen sofortige netto Kasse abzugeben. **A. Puhlmann**, Berlin-Lichterfelde-Ost, Siedlung „Kriegerheim“.

Grundstück

im Buchhändlerviertel Leipzigs mit freien Geschäftsräumen zu kaufen gesucht. Suche event. auch Räume zu mieten. Übernehme auch pass. Verlag oder dergleichen. Angebote an die Geschäftsstelle d. B.-V. u. # 1878 erbeten.

Den Bestbestand eines in Folge überschätzter Nachfrage in zu hoher Auflage verlegten gangbaren schulwissenschaftl. Werkes von anerkannter Bedeutung gibt ab und bemüht kostengünstig

W. Gente, Hamburg 8.

Zu verkaufen:**Klischee-Schrank,**

1½ m hoch, 50 cm breit, 50 cm tief, mit 15 durchgehenden Schubläufen u. einem unteren großen Fach.

Dauerhaft gebaut, gut erhalten. Anfragen befördert **H. G. Wallmann** in Leipzig.

Restauflage, geb. u. brosch., e. gut. Lebensstrom, gegen bar zu verl. Angeb. umgeh. an **Heitmann**, Schleinitz b. Magdeburg, erb.

1 Posten Kunstblätter

Farbenlichtdrucke, Tiefdrucke, Öldrucke vom Block zu verkaufen. Während der Messe in Leipzig zu besichtigen. Anmeldung erbeten. **Bruère (J. Singer Verlag)**, Leipzig, Friedr. List-Str. 15, Industriepalast.

Reisevertreter

zur Mitnahme von zwei gangbaren, gut ausgestatteten Jugendchriften für In- und Ausland gesucht. Günstige Bedingungen.

Willi John Verlag, Breslau 13, Victoriastr. 89.

Verlagsverein, Druckatlassen usw. faust bar E. Bartels, S.-Weißensee.

Das Antiquariat

von Messrs. W. Heffer & Sons, Ltd.
sucht stets einzelne Werke von Wert
und ganze Bibliotheken zu kaufen.
Auf naturwissenschaftlichem Gebiete
sind Angebote von kompletten Reihen
von Zeitschriften und Sammelwerken
besonders erwünscht.

Die Herren Antiquare sind gebeten,
ihre Kataloge in zweifacher Anzahl
zu senden und stets den Ankauf von
Orientalia u. schönen u. interessanten
Büchern aller Art zu melden.

Für geeignete Werke werden gute
Preise gezahlt.

W. Heffer & Sons, Ltd.

4 Petty Cury, Cambridge, England
Telegramm-Adresse Heffer, Cambridge

Ich kaufe zu hohen Preisen:

Wissenschaftl. Zeitschriftenserien aller Gebiete

ausser Jurisprudenz und Theologie

Publikationen aller Akademien

Angebote von grösseren und kleineren Reihen
stets erbeten.

Ich suche umfangreiche Bibliotheken
folgender Gebiete:

Tierheilkunde

Eugenetik

Oel- und Petroleumgewinnung und -Verarbeitung

Griechische Papyruskunde

Kapital und Arbeit

Palaeontologie

Paul Gottschalk, Berlin

Um die heutigen hohen Reiseexpesen etwas aufzuteilen, ist unser

Verlagsvertreter

Herr Walter Löschburg, Berlin SW 48, Wilhelmstr. 119, der im ganzen deutschen Sortiment bestens eingeführt ist und große Umsätze erzielen kann, bereit, noch einen guten bibliophilen oder belletristischen Verlag, welcher noch

frei

ist, auf der Reise und auf den Messen in Leipzig und Frankfurt zu vertreten.

Eigenbrödler-Verlag
Berlin W 8

Betrifft: Rabatt bei Postbezug.

Die unterzeichneten Gesellschaften bitten die Verleger, den Rabatt auf eingesandte Postquittungen sofort zu überweisen. Die fortwährenden Mahnungen kosten heute oft mehr, als der Rabatt beträgt.

Da die Mitglieder unserer Gesellschaften natürlich kein Interesse daran haben, solche Verleger zu unterstützen, werden in Zukunft die Namen dieser Verleger den angeschlossenen Firmen bekannt gegeben. Mahngebühren über Postrabatt werden ab jetzt berechnet.

Hochachtungsvoll

Hanseatische Buch- u. Zeitschriften-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Bremen, Am Wall 140

Buchhändler-Bestellanstalt
Hannover, Eichardstr. 5

Augsburger Buchhändler-Bestellanstalt
e. G. m. b. H.
Augsburg, Annastr. D 220.

Inhaltsverzeichnis

U = Umschlag. — I = Illustrierter Teil. — WoA = Wochen-Anzeiger.

Nedaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 1177. — Bekanntmachung des Reichsbevollmächtigten der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe. S. 1177. — Neue Bücher für Bücherliebhaber und Büchersammler. Von Dr. G. A. C. Vogeng. S. 1177. — Lehmann-Bibliographie zur psychologischen Berufsberatung usw. S. 1181. — Kleine Mitteilungen. S. 1181. — Personalnachrichten. S. 1184. — Sprechsaal. S. 1184. — Bibliographischer Teil: Erwähnung Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8945. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8948. — Anzeigen-Teil: S. 8949—8976.

Alberti's Hofsb. 8967.	Delbancro 8968.	Danzeat. Buch- u. Zeit- schr.-Ges. 8976.	Noehler, P., in Le.-St. 8970.	Phoebus-Berl. 8952.	Siemens 8958.
Altmann 8969.	Diederichs Verl. in Jena 8969.	Dartleben 8967.	Korn in Brsl. U 2.	Pirros 8974.	Singhol 8966 (2).
Ameling'sche Buchh. in Charl. 8966.	Dobbertin 8968.	Harrasowiy 8972.	Gräuter'sche Bb. 8967.	Plahn'sche Buch- u. Ant- handig. 8972.	Soltou 8966 (2).
Augsb. Buchh.-Bestell- anst. 8976.	Dreist & W. 8969.	Heitmann 8974.	Kunst- u. Bücherst. in Dess. 8972.	Promberger 8970.	Sponholz Nach. 8969.
Bachmair 8958.	Duems 8968.	Hesser & S. 8975.	Lodemann 8973.	Puhlmann 8974.	Staudinger Zeit. 8966.
Baer & Co. 8967.	Deutsche Buch. 8956.	Heine 8973.	Lamm 8967.	Quelle & W. 8951.	Steinbach 8967.
Baechlin 8968.	Eigenbrödler-Berl. 8976.	Herder & Co. in Freib. 8968.	Lechner 8966, 8967.	Roth 8968.	Steinhausen 8968.
Barfield in Weiß. 8974.	Eijenschmidt in Brln. 8972.	Herder'sche Bb. in Mü. 8968.	Lichtenstein 8968.	Reinike 8950.	Steinmeyer Nach. 8972.
Beder in Els. 8966.	Ernesti'sche Bb. 8968.	Hessling 8971.	Limbarth 8966, 8967.	Reiss 8964.	Silffe 8969, 8967.
Bed'sche Brlbh. in Mü. 8950, 8967.	Eitelhuber 8969.	Hiersemann 8967.	Linden-Berl. in Le.-St. 8966, 8961.	Ritter'sche Bb. 8969.	Stadstrom M. 8967.
Behringer 8972.	Fischer in Brln. 8959.	Historif'sche Brlbsh. 8958.	Lindner in Le. 8949.	Richter in Le. 8961.	Storm in Bre. 8970.
Benes' Nach. in Wien 8969.	Fischer in Le. 8973.	Höller in Freib. 8970.	Lindner in Charl. 8967.	Wiedel's Buch. 8952.	Stredtuh 8972.
Bielefeld, C. Br., in Le. 8973 (2).	Fischer in Br. 8970.	Hofer, Gebr., 8967.	Linsler-Berl. 8962.	Roenthal, A., in Mü. 8968.	Thelemann's Buch. Weim. 8967.
Bielefelds. Verl. 8949.	Fod G. m. b. H. 8968.	Hoffmann in Prengl. 8971	Littera 8969.	Roienthol, L., in Mü. 8970.	Thaehel 8968.
Bloch 8961.	Frond G. m. b. H. 8968.	Hoffmann G. m. b. H. in Le. 8965.	Lorenz in Le. 8970.	Ridderberg'sche Bb. in Le. 8968.	Uhl 8974.
Bodenseuerl. 8968.	Grande Sort. in Bern 8968.	Hofmann & Co. in Brln. 8949.	Lucius 8970.	Röder, wiss. Verl. 8972.	Ulstein 8953.
Borgmann 8972.	Grommel U 3.	Hofmeister 8965.	Marcus & W. 8949.	Saché & H. 8966, 8972.	Berein, wiss. Verl. 8972.
Braams 8968.	Gahner 8970.	Höller 8965.	Mayer, H., in Stu. 8968.	Schoal & Cie. 8971.	Berl. f. Sprach- u. Han- delswiss. 8968.
Brede 8968.	Gente 8974.	Hörrich & B. 8965.	Maurer'sche Bb. in Nach. 8968.	Schaffnit Nach. 8966.	Berl. Straß u. Schönheit. 8965.
Buchhändl. - Bestellanst. in Hann. 8976.	Geisbäst. d. Börsever. 8951, 8973.	Hübner's Verl. in Bant. 8958.	Meiner 8967.	Schaper, W. & H. 8949.	Bert. f. Tyrolia. U 3.
Buchh. in Neust.-Gob. 8974.	Goedicke's Bb. 8965, 8967	Hundeggerliche Bb. 8970.	Meinhner in Hamb. 8969.	Schmidt, E., in Le. 8966, 8968.	Billaret 8971.
Buchh. d. Südbd. Ver- lagsanst. 8969.	Görlitz 8949.	Hufiske 8965.	Meyer in Gieß. 8966.	Schriftschriftenverl. 8946.	Böllschwende 8966.
Buchh. d. Waisenhaus. in Halle 8972.	Gottschall 8969, 8976.	Jäffé 8967.	Meyer & J. 8970.	Schmittner 8966, 8970.	Bor. Krit. Voglade 8966.
Bücherst. am Mus. 8966, 8970.	Großer Bb. 8970.	John 8967, 8968, 8974.	Windener Bb. 8960.	Schmid 8972.	Ballmann 8974.
Commermevers. Vogh. 8968.	Großherzoglich Bb. 8969.	John 8967, 8968, 8974.	Morawie & Sch. 8960.	Schmorl & v. El. 8966.	Wasmuth A.-G. 8966.
Gärtner, Dr., in Brln. 8955.	Gürtel 8966.	John & N. 8966.	Müller in Köln 8970.	Schneider, Ar., in Bln. Sch. 8960 U 1, 4.	Werner in Düss. 8972.
Dames 8970.	Gurlitt 8953.	Kunst 8969.	Müller in Rüd. 8967.	Schüler in Erl. 8966.	Westphalen 8967.
Danehl 8966.	Güther 8970.	Löffel 8973.	Müller & N. 8968.	Schrobbendorf'sche Hofsb. 8972, 8973.	Will & N. 8966.
Danner's Verl. 8961.	Hände 8966.	Noch in Königsb. 8966.	Neff Sort. 8954.	Schreyer 8974.	Willmots 8973.
Deutsch. Verlagsges. f. Pol. u. Gesch. 8970.	Habbel, A., in Brem. 8910 v. Halem 8970, 8971.	Noch in Königsb. 8966.	Neumann in Neud. 8971.	Östheim 8974.	Wigel 8972.
		Noch in Königsb. 8966.	Nörrerbro's Vogh. 8969.	Östliche Landkarten- hdln. 8957.	Wunschmann 8978.
		Noch in Königsb. 8966.	Nörrerbro's Vogh. 8969.	Östliche Landkarten- hdln. 8957.	v. Gabern 8969.
		Noch in Königsb. 8966.	Parey 8958, 8963.	Schütte in Brln. 8972.	Zeitschr. Ges. in Brem. 8949.
		Noch in Königsb. 8966.	Petrus-Berl. 8969.	Schwerdtner 8966, 8965.	Zentralstr. 1, Berl. gr. dößbr. Bl. 8969.
		Noch in Königsb. 8966.	Philip 8968.	8970.	

Hierzu eine Beilage: Grüne Liste der Zurückverlangten Neuigkeiten 1922, Nr. 15.

nierte, daß der Herausgeber der »Horen« es nicht verschmäht hatte, sie selbst zu verpacken. Das waren damals der hohen Portosäße wegen aber gar nicht so kleinliche Sorgen, man mußte allenthalben überlegen, um die Verschickung der neuen Hefte einigermaßen billig einzurichten, Sorgen, die uns gegenwärtig leider wieder sehr verständlich werden. Vielleicht wäre es deshalb für Keller auch eine Genugtuung gewesen, daß die ansehnliche, schön gedruckte, von Harry Mahn unter Benutzung der Handexemplare und des handschriftlichen Nachlasses besorgte Gesamtausgabe von Kellers Werken im Propyläen-Verlag, Berlin, die demnächst, als die vorläufig wohl endgültige Keller-Ausgabe, abgeschlossen vorliegen wird, eine Dünndruckausgabe ist. Als vor etwa zwanzig Jahren nach dem Beispiel Englands im Deutschland die Dünndruckausgaben vom Insel-Verlag eingeführt wurden, dachte wohl niemand daran, daß ihre Gewichtserleichterung für die Verbilligung der Versendungskosten und auch der Gepäckfrachtkosten sehr erheblich werden könnte. Jetzt sind wir so weit. Und ähnlich, wie man in Berlin in den Biedermeiertagen ein besonders leichtes Briefpapier dem Postmeister zu Ehren »Naglers Arger« nannte, könnten wir unsere Dünndruckausgaben taufen. Dabei sei gleich noch eines anderen sehr brauchbaren Mittels gedacht, das, allgemein eingeführt, den Bestellungsverkehr erheblich erleichtern und verbilligen würde. Im Verlage von H. Haessl, Leipzig, erscheinen jetzt Conrad Ferdinand Meyers Werke in einer neuen Taschenausgabe, hübsche Einzelbändchen, deren Schweizer Literarhistorikern verdankte Einleitungen die dichterische Vertiefung der von Meyer benutzten geschichtlichen Stoffe erläutern. (Man erhält so, nebenbei bemerkt, auch die bisher nur in den Novellensammlungen beziehbaren Novellen einzeln.) Auf den Umschlägen dieser Bändchen wird nun ihr Telegraffitwort, etwa »Volksmeier 5«, »Volksmeier 8« usw., angegeben, und es wäre doch wohl überlegenwert, ob die Verleger nicht durchgängig ihre Verlagsstitel mit solchen Schlüsselworten auszeichnen wollten, mit einem »Bestellwort«*). Das könnte schon für den internen buchhändlerischen Verkehr manche Vorteile bringen, wird aber mehr noch den Bestellungen der bibliographisch oft ungewandten Bücherläufer zugute kommen, wenn sie erst einmal daran gewöhnt sind, ihre Aufträge mit solchen Bestellworten unter der Verlagsbezeichnung zu geben. Das einprägsame Schlagwort ist weiterhin nicht unwichtig im Werbeszenen, ein derartiger Buchhändlertitel ist also aus mancherlei praktischen Gründen überlegenwert.

Otto Lipmann: Bibliographie zur psychologischen Berufsberatung, Berufseignungsforschung und Berufskunde. Unter Mitwirkung von Franziska Baumgarten zsgest. Leipzig: Johann Ambrosius Barth, 1922. 60 S. Gr. 8°. (Schriften zur Psychologie der Berufseignung und des Wirtschaftslebens, hrsg. von Otto Lipmann und William Stern. H. 20.) Brosch. M 40.—

Wenn Richard Wagner seinen vorwurfsvollen Aufsatz aus dem Jahre 1849 »Der Mensch und die bestehende Gesellschaft« heute schreiben würde, in einem Punkte müßte er ihn etwas revidieren. Wer möchte die Worte »Dem Zufall überläßt sie (die Gesellschaft) die geistige Verb Vollkommenheit einzelner ihrer Glieder — — Dem Zufall überläßt sie die Ausbildung, das Wachstum unserer körperlichen Kräfte« heute restlos anerkennen? Einige Schritte sind wir doch schon weitergekommen, das läßt u. a. die eifige Arbeit erkennen, die von den Vertretern einer unserer jüngsten Wissenschaften, der psychologischen Berufsberatung, im Kampf gegen den Zufall geführt wird.

Ein für den Buchhandel wichtiges Bild, das zeigt, mit welchem Eifer und in welchem Umfang auf diesem Gebiete gearbeitet wird, gibt die vorliegende Bibliographie zur psychologischen Berufsberatung. Wie so viele wissenschaftliche Bibliographien ist sie aus einer bibliothekarischen Tätigkeit herausgewachsen. Die Titel der vom Institut für Berufs- und Wirtschaftspsychologie systematisch zusammengetragenen Literatur werden hier in alphabetischer Ordnung, die durch ein systematisches Sachverzeichnis wirksam ergänzt wird, geboten. Aufgenommen sind aber auch alle nur bekanntgewordenen Arbeiten einschließlich der Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze, der

*) Nicht zu verwechseln mit den »Telegramm-Titeln« der Sortimente.

Einzeltitel in Sammelwerken und der ausländischen Literatur. Nicht aufgenommen ist die Begabungslehre, für die auf die Bibliographie zu Steins differentieller Psychologie verwiesen wird. Auf bibliographische Vollständigkeit der einzelnen Titelaufnahmen ist verzichtet worden, mußte zum Teil verzichtet werden, weil die Werke dem Bearbeiter der Bibliographie nicht alle im Original vorgelegen haben. Immerhin wird der verkaufslustige Buchhändler gern von den vorhandenen Verlegerangaben Kenntnis nehmen, die auch in einer weiteren Gruppe, dem Verzeichnis der in der Bibliographie mehrfach vorkommenden Zeitschriften-Titel, gemacht worden sind. Nicht zu befremden vermag ich mich mit der chronologischen Ordnung der Werke innerhalb eines Verfassernamens. In einem alphabetischen Kataloge hat die alphabetische Ordnung vorzugehen.

Die Bibliographie verdient, nicht nur vom Wissenschaftler, vom Pädagogen und Wirtschaftspolitiker, sondern auch vom Sortimentsbuchhandel, und zwar von diesem als Nachschlagewerk und auch als feineres Vertriebsmittel, beachtet zu werden. Der Wert solcher Arbeiten, wie der Bibliographie überhaupt, ist ja leider noch nicht allgemein erkannt. Noch nicht einmal in allen beteiligten Fachkreisen. Wäre es der Fall, dann — doch darüber bei anderer Gelegenheit.

Kurt Fleischhacker.

Meine Mitteilungen.

Tagung des Vereins für das Deutschtum im Ausland. — Unter starker Beteiligung von Vertretern des Auslanddeutschtums und deutscher Kreise fand am 5. und 6. August in Kulmbach die Tagung des Vereins für das Deutschtum im Ausland statt. Der erste Bericht gab ein erschütterndes Bild von den Kämpfen, die deutsche Volksbrüder im Auslande um ihr Deutschtum zu bestehen hatten, aber auch von heldenhafter deutscher Kulturarbeit, die draußen geleistet wird. Nach dem Bericht des Vereins für das Jahr 1921 wurden in diesem rund 5 Millionen für Unterstützungen ausgegeben und 119 neue Ortsgruppen gegründet. Außerdem wurden über 450 Schulgruppen mit etwa 100 000 Mitgliedern gegründet. Der Verein konnte Ende 1921 einschließlich des Deutschen Schulvereins rund 2000 Orts- und Schulgruppen mit rund 360 000 Mitgliedern feststellen. Zum Schluß der Hauptversammlung verlas der erste stellvertretende Vorsitzende, Konteradmiral a. D. Seeböhm einen Appell an das deutsche Volk, der folgenden Wortlaut hatte:

»Die vom 3. bis 6. August in Kulmbach (Bayern) zur 41. Hauptversammlung des Vereins für das Deutschtum im Ausland versammelten Vertreter der 360 000 Mitglieder rufen das deutsche Volk zur Hilfe für die Kultureinrichtungen der deutschen Minderheiten im Auslande auf. Der Vorstoß der hauptsächlichen Elemente in den verschiedenen Ländern richtet sich mit ungeheurer Wucht gegen die deutschen Schulen, Vereine, Büchereien und Zeitungen, die an erster Stelle dazu berufen sind, die heimische Sprache und Kultur zu erhalten und zu pflegen. Tausende von deutschen Schulklassen sind im Laufe der letzten Jahre unter völliger Mißachtung der Bestimmungen über den Minderheitenschutz den Deutschen im Ausland, besonders in den neuen Staaten des europäischen Ostens, entzogen worden. Weitere Hunderte von deutschen Schulen sind in ständiger Gefahr. Dreißig Millionen Deutsche jenseits der Reichsgrenzen ringen um ihr Volkstum, um die Erhaltung ihrer kulturellen Güter; 30 Millionen Deutsche jenseits der Reichsgrenzen sind aber auch bereit, durch opferwillige Pionierarbeit dem Aufsehen des friedlichen deutschen Volkes und seinem Recht auf einen Wiederaufstieg erneut Geltung zu verschaffen. Deutsche im Reiche, Angehörige aller Stände, Industrielle, Handwerker, Kaufleute, Beamte, Angestellte, Arbeiter und Bauern! Erkennt die Bedeutung des Auslanddeutschtums für die eigene Zukunft! Helft, daß der Verein für das Deutschtum im Ausland, der unpolitisch, von allen Parteien und Konfessionen unabhängig, Vermittler zwischen Auslanddeutschtum und Heimat ist, dessen demokratische Verfassung allen die Mitarbeit und das Mitbestimmungsrecht ermöglicht, zu dem großen Volksverein wird, der den Deutschen überall auf dem Boden der Kulturgemeinschaft zu Taten der Gegenseitigkeit Hilfe bringt. Nur direkte Anteilnahme der Heimat kann das Auslanddeutschtum, den starken Brückenpfeiler deutscher Kultur und Wirtschaft, vor Zerfall und Vernichtung bewahren.«

Zeitschriften-Abonnement. — Beim Abonnement auf Zeitschriften wird nach Handelsbrauch die bestellte Zeitschrift dem Abonnenten so lange geliefert, bis er sie abbestellt. Es ist auch schon in gerichtlichen Entscheidungen ausgesprochen worden, daß nach Verlehrssitte nicht abbestellte Zeitschriften weitergeliefert werden und das Behalten der gelieferten Nummern als Annahme des Weitergelieferten gilt. Die Breslauer Handelskammer hat einen solchen Handelsbrauch für periodische Druckschriften ebenfalls als bestehend bezeichnet; auch die Gerichte in Leipzig haben einen allgemeinen Gebrauch im deutschen Buchhandel festgestellt, nach welchem ein Privatmann die von diesem

abonnierte Zeitschrift nach Ablauf des Abonnements weitergeliefert wird, wenn es nicht vor Beginn des neuen Jahrgangs aufgekündigt ist oder er die Zeitschrift nur für eine bestimmte Zeit zu haben wünschte. Eine bei Beginn des Abonnements erfolgte Vorauszahlung ändert nichts an der Verpflichtung des Beliebten zur Bezahlung, wenn er die Weiterlieferung nicht ausdrücklich abbestellt und sie angenommen und behalten hat.

[Gutachten der Berliner Handelskammer 19 781/22 (XII A 4).]

Festsetzung von Auslandpreisen. — Die Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe teilt uns mit, daß der im vergangenen Monat bei Festsetzung von Auslandpreisen als Richtlinie geltende Umrechnungssatz von Mf. 100.— = 6 Schweizerfranken bei der fortwährenden Steigerung der Inlandpreise sich nicht mehr aufrechterhalten läßt. Es wird vom 1. September ab nur noch eine Umrechnung von Mf. 100.— = 5 Franken genehmigt werden können.

Für Auslandlieferungen. — Der Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung hat nachstehende Umrechnungskurse nach dem Stande vom 14. August, gültig für die Zeit vom 16. bis 22. August 1922, festgesetzt, die von den Außenhandelsnebenstellen bei der Umrechnung von Fakturen in ausländischer Währung zur Ermittlung der Gebühren usw. benutzt werden:

Ägypten	1 sh 135.—	Italien	30.—
Amerika	660.—	Japan	320.—
Argentinien	G. 550.— P. 240.—	Jugoslawien 1 Dinar	7.70
Belgien	51.—	Luxemburg	51.—
Brasilien	90.—	Norwegen	114.—
Bulgarien	3.70	Ostreich	—012
Chile	80.—	Portugal	42.—
Dänemark	142.—	Rumänien	5.10
England	1 sh. 150.—	Schweden	173.—
Finnland	14.—	Schweiz	126.—
Frankreich	54.—	Spanien	103.—
Griechenland	18.—	Csch.-Slowakei	18.—
Holland	256.—	Ungarn	—45

Die Pflichtexemplare des Herder-Verlages in Wien. — Die Wiener Staatsanwaltschaft hat, wie wir der Wiener »Neuen Freien Presse« entnehmen, gegen den Gesellschafter der Buchhandlung Herder & Co. in Wien, Herrn Franz Hanacek, die Anklage nach § 18 des Preßgesetzes erhoben, weil die Firma nicht die Pflichtexemplare der in ihrem, dem Herder-Verlage erschienenen Werke an die National- und Universitätsbibliothek abgeführt hat. Der von Dr. Felix Nebel verteidigte Beschuldigte hatte erklärt, daß seine Wiener Firma überhaupt nicht verlege und keine Filiale des Herder-Verlages in Freiburg i. B. sei. Der Vorsitzende der Verhandlung brachte zur Kenntnis, daß gemäß dem Handelsregister die ursprüngliche Zweigniederlassung des Freiburger Herder-Verlags in Wien gelöscht wurde und im Jahre 1920 hier die Firma Herder & Co. gegründet wurde. Der von der Preßpolizei beauftragte Sachverständige Herr Deuticke hatte auf Grund der Einsichtnahme in den Gesellschaftsvertrag angegeben, daß die Wiener Firma nicht zum Verlag berechtigt sei und daß auch der Umstand, daß deren Gesellschafter, Herr Hanacek, Vorsteher des Sortimenterverbandes sei, welcher den Verlegern widerstrebende Interessen vertritt, dagegen spricht, daß Herr Hanacek zugleich Verleger sei. Auch der Teilhaber des Freiburger Herder-Verlags, Philipp Dorneich, hatte angegeben, daß die Wiener und Freiburger Gesellschaft kein einheitliches Unternehmen sind, sondern vollkommen selbstständige Unternehmen, und daß die Wiener Firma, in der er gleichfalls Teilhaber ist, lediglich Sortiment sei. Der Richter nahm nun in den Gesellschaftsvertrag und in die Geschäftsordnung der Filialen des Herder-Verlags Einblick, die einen integrierenden Teil des Gesellschaftsvertrags bildet. Da sich jedoch aus dem Auszuge der Geschäftsordnung nicht genügende Klarheit über eventuelle Verlagsrechte der Wiener Firma ergab, beantragte der Staatsanwalt die Vorlage der Geschäftsordnung an das Gericht. Dr. Nebel erklärte, daß lediglich zwischen beiden Firmen eine Interessengemeinschaft bestehen, während die Staatsanwaltschaft trotz des Gesellschaftsvertrags das Wiener Unternehmen als eine Zweiggesellschaft ansieht und demnach daraus die Verpflichtung zur Abgabe der Pflichtexemplare ableitet. Der Richter führte aus: Der springende Punkt ist eben, ob die Wiener Firma infolge der Bestimmungen der Geschäftsordnung, der sie unterworfen ist, als Zweigunternehmen anzusehen ist oder nicht. Zur Vorlage dieser Geschäftsordnung wurde hierauf die Verhandlung, die, wie der Richter bemerkte, für das öffentliche Bibliothekswesen von großer Bedeutung ist, bis Mitte September vertagt.

Deutscher Fichte-Bund und Schwarze Schmach. — Vor dem Landgericht in Hamburg wurde gegen den Vorsitzenden des Deutschen Fichte-Bundes, den Verlagsbuchhändler Herrn Heinrich Kessemeier in Hamburg verhandelt, der angeklagt war, durch öffentliches Verbreiten der Notrufe des Fichte-Bundes gegen die Schwarze Schmach gegen eine Kriegsnotverordnung vom 17. Februar 1917 verstößen zu haben. Er war dieserhalb vom Schöffengericht zu 2000 Mark Geldstrafe verurteilt worden und hatte dagegen Berufung eingelegt. Der Sachverhalt war nach einem Bericht der »Tägl. Rundschau« folgender: Der Fichte-Bund hatte im letzten Jahre 1291 000 Stampsblätter gegen die Schwarze Schmach verschickt. Diese sind außer zweien in deutscher Sprache in elf Sprachen erschienen. Die Vorinstanz sah darin ein öffentliches Vertreiben von Gegenständen, das nach der Verordnung vom 17. Februar 1917 genehmigungspflichtig sei. Der Verteidiger, Rechtsanwalt Behrens, führte aus, die Verordnung bestehé gar nicht mehr zu recht. Ferner seien die Erzeugnisse des Druckereigewerbes nicht als körperliche Gegenstände anzusprechen. Das Gegenständliche daran sei lediglich das Papier. Durch das Urteil der Vorinstanz solle jedoch der gedruckte Inhalt getroffen werden. Dieser aber unterliege dem Preßgesetz und der Verfassung. Wenn hierfür behördliche Genehmigung gefordert werde, so bedeute das eine Zensur, die nach Artikel 18 der Verfassung nicht stattfinde. In Wirklichkeit handle es sich um eine Meinungsäußerung, die nach der Verfassung, auch schon nach der früheren, frei sei. Sehe man Druckerzeugnisse als Gegenstände im Sinne der Verordnung an, dann dürfe keine Tageszeitung auf der Straße und kein vaterländisches Buch im Buchladen ohne behördliche Genehmigung vertrieben oder verkauft werden. Wenn aber trotz aller dieser Gründe die Verordnung angewandt werden sollte, dann müsse er mit allem Nachdruck auf eine der letzten Bestimmungen der Verfassung hinweisen, wonach alle Verordnungen und Gesetze, die der Verfassung widersprechen, aufgehoben seien. — Das Gericht schloß sich den Aussführungen des Verteidigers an und sprach den Angeklagten unter Aufhebung des Schöffengerichtsurteils kostenlos frei.

Immer noch wilde Streiks im deutschen Buchdruckergewerbe. — Obwohl in der letzten Sitzung des Tarifausschusses der Deutschen Buchdrucker die Gehilfenvertreter erklärt, daß sie ihren ganzen Einfluß ausüben würden, örtliche wilde Streiks zu verhindern, und obwohl die im Juli abgehaltene Generalversammlung des Verbandes der Deutschen Buchdrucker sich ausdrücklich auf den Boden der tariflichen Abmachungen stellte, sind in verschiedenen Orten doch wieder wilde Lohnbewegungen und wilde Streiks ausgebrochen. Dazu so etwas möglich sein kann, ist Eingeweihten nicht auffällig. Der jüngst vorgekommene Berliner Buchdruckerstreik wurde von den tariflichen Instanzen einstimmig — also auch von den Gehilfenvertretern — als ein »wildes« bezeichnet. Den gleichen Standpunkt nahm auch die vorhin erwähnte Generalversammlung des Buchdruckerverbandes sowie dessen Organ, der »Correspondent für Deutschlands Buchdrucker und Schriftgießer«, ein. Das hinderte aber eine am 5. Juli in Leipzig abgehaltene große Buchdruckerversammlung (an der auch die Generalversammlungsdelegierten, sowie die Führer des Verbandes und ausländische Delegierte teilnahmen) nicht, eine Entschließung einstimmig anzunehmen, in der den im wilden Streik stehenden Berliner Gehilfen die »herzlichste Sympathie« ausgedrückt und ihnen »voller Erfolg« gewünscht wurde. Dazu ein solches Doppelspiel nicht ohne Folgen bleiben kann, ist selbstverständlich. Schon am 13. Juli traten in Barmen in einigen Druckereien die Gehilfen in den Streik, weil ihnen eine Sonderforderung von wöchentlich 300 Mark nicht bewilligt wurde. Erst am 24. Juli wurde die Arbeit wieder aufgenommen, nachdem die Prinzipale eine Erhöhung des Lohnzuschlags um 2½% zugesagt hatten. Gleich darauf traten in Elberfeld-Barmen die Hilfsarbeiter in den Streik, was zur Folge hatte, daß etwa 150 Buchdruckmaschinenmeister feiern mußten. Am 9. August war dieser Streik beendet, nachdem den Hilfsarbeitern eine wöchentliche Lohnerhöhung von 50 Mark gewährt worden war. In den Orten Solingen, Wald und Ohligs traten die Buchdrucker auch in wilde Lohnbewegungen ein. Als die Sonderforderung (800 M. wöchentlich) abgelehnt wurde, brach auch hier der Streik aus. In Frankfurt a. M. begann am 8. August gleichfalls ein wilder Streik aller in den graphischen Betrieben beschäftigten Personen. Der Streitgegenstand ist natürlich wiederum die Forderung auf erhebliche Zulagen, die weit über die tariflich festgelegten hinausgehen. Der Frankfurter Streik, der übrigens vor seinem Ende stehen soll, hat sich auch auf die Orte Offenbach a. M., Homburg v. d. H. und Oberursel ausgedehnt. In dem badischen Orte Schwaningen streiken ebenfalls die Buchdrucker, nachdem die Prinzipale die hochgeschraubten Sonderforderungen abgelehnt hatten. In Halle a. d. S. haben die Buchdrucker eine Sonderzulage von 500 Mark wöchentlich verlangt. Bei Nichtbewilligung soll in den Streik eingetreten werden. In Gleiwitz und Beuthen traten die Gehilfen

in den Streik, weil sie mit dem Wegfall der Besatzungszulage anlässlich des Abzugs der Besatzungstruppen aus Deutsch-Oberschlesien nicht einverstanden waren. Hier hat nun mittlerweile das Tarifamt vermittelnd eingegriffen, und zwar durch Festlegung einer Übergangszeit, nach deren Ablauf diese Zulage ganz wegfällt. Wie aus diesen Mitteilungen hervorgeht, kommt das deutsche Buchdruckergewerbe trotz aller Versprechungen der Gehilfensführer, deren Einfluss auf die Masse immer mehr zurückgeht, nicht zur Ruhe; fast überall wird versucht, auf irgendinem Wege Sonderzulagen zu erzielen. Wie unter solchen Umständen die Prinzipialität den Mut aufbringen soll, im Herbst im Verein mit den Gehilfen einen neuen Tarif zu schaffen, ist einstweilen noch ein Rätsel. Ist keine Tariftreue und keine Tarifdisziplin mehr vorhanden, dann hat eine Tarifgemeinschaft schließlich auch keinen Zweck mehr.

*

Wie aus späteren Pressemeldungen zu erschließen ist, wurde der wilde Buchdruckerstreik im Solinger Industriegebiet nach achttagiger Dauer beendet. — In Hanau und Höchst haben die Buchdrucker gleichfalls befristete Forderungen gestellt. Die Frankfurter Buchdruckereibesitzer hatten das dortige Schiedsgericht zur Entscheidung der Frage angerufen, ob ein Tarifbruch vorliege. Da sich das Frankfurter Schiedsgericht aber für besangen erklärte, so verwies das Tarifamt der Deutschen Buchdrucker (Berlin) die Angelegenheit an das Schiedsgericht in Mainz. Das Tarifamt nahm aber keinen Anstoß, den wilden Streik in Frankfurt a. M. und Umgegend zu verurteilen.

Wegen der Herausgabe privater Fernsprech-Teilnehmerverzeichnisse hatte der Hauptvorstand des Deutschen Buchdrucker-Vereins eine Eingabe an das Reichspost-Ministerium gerichtet. Dieses wie auch die Oberpostdirektionen hatten nämlich der Verbreitung privater Verzeichnisse Schwierigkeiten bereitet. In der Eingabe wurde namentlich auf die Zulassung derartiger Verzeichnisse in Plakatform Wert gelegt. Der Reichspostminister erteilte auf diese Eingabe, wie wir der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« (Nr. 62) entnehmen, folgenden Bescheid: »Die von Unternehmen für einzelne Ortsnetze oder bestimmte Bezirke herausgegebenen privaten Verzeichnisse der Fernsprechteilnehmer dienen meist in weitem Umfang der Reklame und sind, namentlich soweit sie in Buch- oder Heftform erscheinen, so mit Reklame durchsetzt, daß die Eigenschaft als Teilnehmerverzeichnis sehr in den Hintergrund tritt. Wie Stichproben ergeben haben, enthalten die meisten Verzeichnisse zahlreiche Unrichtigkeiten. Verzeichnisse mit unrichtigen Angaben, namentlich mit unzutreffenden Rufnummern, bilden aber eine Quelle von Fehlverbindungen, welche die Teilnehmer, ohne sich um die wirklichen Ursachen zu kümmern, fast immer den Vermittlungsbeamten zur Last legen. Es kann der Telegraphenverwaltung nicht zugemutet werden, die Verantwortung für Fehler privater Unternehmen zu tragen. Mit Rücksicht hierauf kann die Herausgabe privater Teilnehmerverzeichnisse in Buch- oder Heftform nicht unterstützt werden. Die in kleineren Ortsnetzen gebräuchlichen privaten Teilnehmerverzeichnisse in Plakatform sind im allgemeinen sorgfältiger aufgestellt und enthalten weniger Fehler als die privaten Verzeichnisse in Buch- oder Heftform. Um den dortigen Wünschen Rechnung zu tragen, sind deshalb die Oberpostdirektionen ermächtigt worden, private Teilnehmerverzeichnisse in Plakatform bis auf weiteres nicht zu beanstanden und gegen die Herausgeber wegen Benutzung der Angaben in den amtlichen Fernsprechbüchern nicht einzuschreiten. Das Zugeständnis müßte aber zurückgezogen werden, wenn sich aus der Benutzung fehlerhafter Verzeichnisse Schwierigkeiten im Fernsprechbetrieb ergeben sollten.« — Im Anschluß an diesen Bescheid betont die »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker«, daß es somit an den Herausgebern von plakatmäßigen Teilnehmerverzeichnissen selbst liege, durch Berücksichtigung der Wünsche des Reichspostministers die Möglichkeit zur Herausgabe zu erhalten.

Eine weitere Eingabe des Hauptvorstandes des Deutschen Buchdrucker-Vereins ist an das Reichsfinanzministerium gerichtet worden und betrifft die Aufhebung der Luxussteuer auf Diplome, Ehrenurkunden, Anerkennungen u. dgl. Auf diese Eingabe ging folgende Antwort ein: »Nach dem derzeit dem Reichsrat vorliegenden Entwurf von neuen Ausführungsbestimmungen über die Luxussteuer sind Diplome und Ehrenurkunden luxussteuerfrei, während die Luxussteuerpflicht bei Werken der Graphik dann eintritt, wenn sie einen noch zu bestimmenden, halbjährlich festzuhaltenden Nichtpreis überschreiten. Ob der Reichsrat diesen Bestimmungen zustimmt, vermag ich derzeit noch nicht zu übersehen, bemerke jedoch ergebenst, daß die neuen Bestimmungen am 1. Oktober 1922 in Kraft treten sollen.« — Die »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker«, die diese Antwort in Nr. 63 veröffentlicht, folgert aus derselben, daß auf die bevorstehende Aufhebung der Luxussteuer dieser Urkunden geschlossen werden dürfe.

Eine Bücherschau in Berlin. — Auf der Berliner Papiermesse, die vom 19.—22. August 1922 in den gesamten Räumen der Philharmonie in Berlin, Bernburgerstraße, stattfindet, ist auch eine Bücherschau guter und einwandfreier Lektüre, benannt »Das gute Buch«, eingerichtet worden. Ein Inserat im Bbl. Nr. 189, S. 8943, lädt zur Beteiligung alle Verlagsfirmen ein.

Weltwirtschaftliche Aussprache zur Leipziger Herbstmesse. — Anlässlich der Leipziger Herbstmesse veranstaltet das Reichamt für Mustermessen in Leipzig im Einvernehmen mit dem Reichsverband der deutschen Presse vom 27. bis 29. August eine Konferenz, auf welcher zwischen hervorragenden Vertretern der in- und ausländischen Presse eine Aussprache über weltwirtschaftliche Probleme der Gegenwart, Währungswesen, Finanzwesen und Handelspolitik stattfinden soll. Hauptreferate sagten zu: Chefredakteur Georg Bernhard-Berlin, Mitglied des Reichswirtschaftsrates, Prof. Gustav Cassel-Stochholm, Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Diebel-Bonn, Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Hermann Schumacher-Berlin.

Philatelistentag in Leipzig. — Am 19. und 20. August hält der Germania-Ring, Verband deutscher, österreichischer und Schweizer Briefmarkensammler-Vereine, e. V., in Leipzig seine diesjährige Jahresversammlung, verbunden mit dem 19. allgemeinen Sammertag, ab. Die Sitzungen finden im Deutschen Buchgewerbehause, Sachsenzimmer, statt. Während die Ringtagung am Sonnabend nur für die angeschlossenen Mitglieder zugänglich ist, steht dagegen der am Sonntag, dem 20. August, vorm. 10 Uhr stattfindende allgemeine Sammertag jedem Briefmarkensammler offen. Gleichzeitig veranstaltet der dem Germania-Ring angeschlossene Leipziger Briefmarkensammlerverein Saxonie anlässlich der Feier seines 25jährigen Bestehens in den Räumen des Deutschen Buchgewerbehause eine Briefmarkenausstellung, die nach den bisherigen Anmeldungen sehr sehenswert zu werden verspricht. Diese Ausstellung wird am 18. August, mittags, eröffnet und dauert voraussichtlich bis zum 27. August.

Das Kriegsbuch Lloyd Georges. — Londoner Zeitungen brachten die Nachricht, daß Lloyd George im Begriff ist, ein Buch über die diplomatische Geschichte des Weltkrieges zu schreiben. Man glaubt, daß die Veröffentlichung bereits im Frühjahr 1923 erfolgen werde. Jetzt wird gemeldet, daß die Kriegserinnerungen Lloyd Georges an den Eigentümer der Sunday Times und anderer Zeitungen, Terry, zum Preis von 90 000 Pfund Sterling für die Veröffentlichung im englischen Reihe und den Vereinigten Staaten verkauft wurden. Terry ist gleichzeitig einer der Hauptaktionäre der bekannten Verlagsfirma Cassell.

25 Jahre Stolze-Schrey. — Die Feier des 25jährigen Bestehens der von ihr vertretenen Kurzschrift begeht der Stenographenverband Stolze-Schrey durch Abhaltung eines Stenographentages, der vom 17. bis 21. August in Eisenach stattfinden wird und zu dem bereits über 1000 Teilnehmer angemeldet sind. Der Festzettel geht ein Wettbewerb in deutscher Kurzschrift und in den Übertragungen auf die englische, französische, spanische und italienische Sprache sowie in Esperanto voraus.

»Notizzettel.« — Kaum hat die Reichsbank begonnen, die neuen Banknoten über 500 Mark herauszugeben (siehe Bbl. Nr. 187), so hat sie der Volksmund auch schon neu getauft. Ebenso wie die vor einigen Monaten eingezogenen 50-Mark-Scheine mit dem Rahmenmuster auf der Rückseite sehr bald Visitenkarten hießen, so hat der Volksmund die neuen 500-Mark-Scheine ihrer weißen Rückseite wegen »Notizzettel« getauft. In den Kreisen der Geschäftshäuser bringt man dem neuen Zahlungsmittel seiner scheuklaren Form wegen keine allzu großen Sympathien entgegen.

Das neue Hartgeld. — Der Reichstag hat, wie wir bereits in Nr. 184 mitteilten, durch Gesetz vom 26. Mai die Ausprägung von Ersatzmünzen im Nennbetrage von 1, 3 und 5 Mark beschlossen. Über Gestalt der Münzen und ihre Metallzusammensetzung hat nach § 1 des Gesetzes der Reichsrat zu befinden. Der Durchmesser der 1-Mark-Stücke beträgt 25,5, der der 3-Mark-Stücke 28 und der der 5-Mark-Stücke 31 Millimeter. Die Münzen bestehen aus Aluminium mit einem Zusatz von etwa 1 v. H. Kupfer. Die 5-Mark-Stücke erhalten außerdem einen am Rande sichtbaren dünnen Kupferskorn. Die 1- und 3-Mark-Stücke werden in geripptem Ringe, das 5-Mark-Stück im Ringe mit einem glatten Rande geprägt, der die vertiefte Inschrift »Deutsches Reich Fünf Mark« trägt. Die Schriftseite trägt bei allen drei Münzsorten innerhalb des aus einem flachen Stäbchen mit Perlenkreis bestehenden erhabenen Randes in lateinischen Buchstaben die Umschrift »Deutsches Reich«. Bei dem 5-Mark-Stück stehen in wagerechter Linie auf einem

183

unten durch eine Linie abgegrenzten glatten Felde die Worte: »Fünf Mark«. Bei den 1- und 3-Mark-Stücken wird im Interesse einer erleichterten Unterscheidung die Wertbezeichnung durch Zahlen ausgedrückt. Die Jahreszahl wird bei den 5-Mark-Stücken unter der Linie, bei den 1- und 3-Mark-Stücken direkt unter dem Worte »Mark« angebracht. Unter der Jahreszahl findet das Münzzeichen Platz, verziert durch zwei Arabesken (Zweige mit je einer Eichel). Die Schauseite zeigt den steigenden Reichsadler (Entwurf von Professor Bäckerle, München) mit geschlossenem Gefieder und nach rechts gewendetem Kopfe.

Die Ausgabe der ersten Münzen ist am 11. August erfolgt. Zur Erinnerung an die hiermit zeitlich zusammenfallende dritte Wiederkehr des Verfassungstages haben die ersten zur Ausgabe gelangten 3-Mark-Stücke auf der Schauseite einen Hinweis auf den Gedenktag erhalten.

Betriebsratssitzungen sollen in der Regel und nach Möglichkeit außerhalb der Arbeitszeit stattfinden. — Diese gesetzliche Vorschrift wird von den Betriebsräten immer wieder und oft unter den fadenscheinigsten Gründen zu umgehen versucht. In manchen Betrieben wird systematisch darauf hingearbeitet, Betriebsratssitzungen überhaupt nur während der Arbeitszeit stattfinden zu lassen. Mit welchem Fanatismus die Betriebsräte gerade in dieser Hinsicht vorgehen, beweist ein Fall, der sich jüngst bei einer Firma der Textilbranche zutrug. Dort trat ein Teil der Belegschaft sogar in den Streit, weil die Firma sich geweigert hatte, eine Betriebsratssitzung während der Arbeitszeit abzuhalten. Selbst von Seiten der Gewerkschaften wurde dieser Streit als wilder bezeichnet. Die stattfindenden Einigungsverhandlungen scheiterten nach mehreren Stunden an der Forderung des Betriebsrates, ihm grundsätzlich eine Betriebsratssitzung im Monat während der Arbeitszeit zuzustellen. Diese Forderung wurde von den Arbeitgebern selbstverständlich abgelehnt und eine Entscheidung des Gewerbeaufsichtsamtes eingeholt, die das Verlangen des Betriebsrates als ungesetzlich bezeichnete. Es heißt in den Ausführungen des Gewerbeaufsichtsamtes u. a.: »Aus § 30 des Betriebsratsgesetzes geht hervor, daß nur in dringenden Fällen Betriebsratssitzungen während der Arbeitszeit stattfinden können. Daraus folgt, daß das Verlangen des Betriebsrates, vorher in regelmäßigen Zwischenräumen Sitzungen während der Arbeitszeit festzulegen, unberechtigt ist. Ebenso ist es widerständig, längere Zeit vorher Sitzungen während der Arbeitszeit festzulegen, die nur in dringenden Fällen stattfinden sollen«. Nach einigen weiteren Tagen des Streits ließ dann der Betriebsrat seine ungesetzliche Forderung fallen. — Es sei noch darauf hingewiesen, daß in Ausnahmefällen, wo nach Lage der Sache die Abhaltung einer Sitzung des Betriebsrates während der Arbeitszeit nicht zu umgehen ist, der Arbeitgeber rechtzeitig zu benachrichtigen ist, sobald er es ermöglichen kann, an einer solchen Sitzung des Betriebsrates teilzunehmen.

Städtebau- und Siedlungsausstellung während der Übersee-Woche Hamburg. — Während der Übersee-Woche wird in der Hamburger Kunsthalle eine Städtebau- und Siedlungsausstellung veranstaltet, die, nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, einen Überblick über die verschiedenen Bestrebungen geben soll, die sich nach dem Kriege im Städtebau- und Siedlungsweisen in Deutschland geltend gemacht haben. Die Ausstellung, die in ihrer Art die erste nach dem Kriege in Deutschland ist, soll dem Besucher einen kleinen Ausschnitt aus der deutschen Volkswirtschaft zeigen und ihm eine Reihe von Problemen erschließen, die in der deutschen Volkswirtschaft der Gegenwart eine wichtige Rolle spielen.

Ein Sozialdemokrat für die Erhaltung der theologischen Fakultät in Jena. — Diese Tatsache dürfte wohl den Reiz des Nicht-Alltäglichen haben. Der Verfechter ist allerdings selbst Theologe und Pfarrer in der Lutherstadt Eisenach, D. Fuchs, welcher erklärter Sozialdemokrat ist und in dem sozialistischen Regierungsorgan Thüringens sich wiederholt im Sinne der Partei schriftstellerisch betätigt hat. Während die Linksrakten im Thüringer Landtag die Beseitigung der theologischen Fakultät gefordert hatten, vertritt D. Fuchs den Standpunkt, daß es ein Irrtum sei, anzunehmen, die theologische Fakultät diene in erster Linie dem Zweck der Ausbildung von Geistlichen. Die theologische Fakultät einer Universität habe vielmehr im Zusammenhang mit dieser den Zweck, »eine der gewaltigsten Lebenserscheinungen der menschlichen Geschichte, die Religion, zu erforschen«, sie müsse deshalb immer mehr zu einer religionswissenschaftlichen Fakultät umgebildet werden. Die Professur für praktische Theologie sei in eine solche für religiöse Volkskunde umzuwandeln. Aber auch um des allgemeinen geistigen Lebens der Gegenwart willen sei die Erhaltung einer theologischen Fakultät nötig. (Tägl. Rundschau.)

Berantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Nomm & Seemann, Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Berichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Vassalles Bibliothek. — Fürst Hohenlohe-Waldenburg hat der Breslauer Stadtbibliothek die Bibliothek Ferdinand Vassalles zum Geschenk angeboten. Sie umfaßt etwa 1000 Bände, die vorwiegend der Geschichte, Philosophie, den Rechts- und Staatswissenschaften angehören.

Zeitschriften-Verbot. — Das Preußische Ministerium des Innern hat unter dem 7. August 1922 folgendes Verbot erlassen: Gemäß §§ 17, 21 des Reichsgesetzes zum Schutze der Republik vom 21. Juli 1922 — RGBl. I Seite 585 — wird die Verbreitung der Zeitschrift »Deutschlands Erneuerung«, J. F. Lehmanns Verlag, München, innerhalb des Preußischen Staatsgebietes für die Dauer von sechs Monaten hiermit verboten. Zu widerhandlungen gegen das Verbot werden gemäß § 22 des Gesetzes vom 21. Juli 1922 bestraft. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 177.)

Beschlagnahmte Druckschrift. — In Sachen gegen Le Rire wird die Beschlagnahme der Nummern 179 vom 8. Juli 1922, 180 vom 15. Juli 1922, 181 vom 22. Juli 1922 (Jahrgang 28) der in Paris erscheinenden Zeitschrift »Le Rire« angeordnet. 127 G 5030/22, 17 J 779/22.

Berlin, den 3. August 1922.

Das Amtsgericht Berlin-Mitte.
(Deutsches Fahndungsblatt, Stück 7049 vom 11. August.)

Personalnachrichten.

Erwerbung des Doktorgrades. — Zum Doktor der Staatswissenschaften promoviert an der Universität Gießen Herr Wilhelm Bickfeldt aus Osterwieck am Harz mit einer Arbeit über »Die Bedeutung des Bütcherexports für Deutschland, unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse der Nachkriegszeit«.

Leipziger Ehrendoktoren. — Der Leipziger Privatgelehrte August Stern, Gründer der Vereinigung von Förderern und Freunden der Universität Leipzig, wurde von der philosophischen Fakultät zum Ehrendoktor der Staatswissenschaften ernannt. August Stern hat sich gleicherweise auf dem Gebiet der Nationalökonomie, Chemie und Biologie Verdienste erworben. Seinem Wirken ist es zu danken, daß der Leipziger Universität ein Fonds von 7 Millionen Mk. zur Verfügung steht. — Gleichfalls zum Ehrendoktor der Staatswissenschaften wurde der Magdeburger Zuckerindustrielle Geh. Kommerzienrat Wilhelm Zuckswert auf Grund seiner Verdienste auf dem Gebiete der praktischen Chemie ernannt.

Ehrensenator. — Der Senat der Universität Heidelberg hat Hofrat H. A. Marx in Mannheim in Anerkennung seiner Verdienste um die Förderung der Musikwissenschaft zum Ehrensenator ernannt.

Boßhart-Ehrung. — Die Schweizerische Schillerstiftung hat dem Erzähler Jakob Boßhart zur Vollendung seines 80. Lebensjahrs eine künstlerisch ausgeführte Urkunde überreichen lassen, in der es heißt: »Die Schweizerische Schillerstiftung hat in ihrer ordentlichen Jahressitzung beschlossen, Jakob Boßhart in Würdigung seines dichterischen Lebenswerkes, das in zahlreichen schönen Erzeugnissen einer dem Schicksal abgetroffenen und im Leiden gereisten, schlichten und wahren und von hoher Gesinnung getragenen meisterlichen Erzählerkunst vorliegt, zum Zeichen des Dankes, den das Schweizervolk ihm dafür schuldet, im Hinblick auf seinen 80. Geburtstag am 7. August dieses Jahres mit einem Schillerpriis von 5000 Fr. auszuzeichnen.«

Ehrnung. — Der Direktor der Universitätsbibliothek in Marburg, Geh. Regierungsrat Dr. phil. Alfred Schulze, ist zum Honorarprofessor in der philosophischen Fakultät der dortigen Universität ernannt worden. Von 1906 bis 1920 leitete Geheimrat Schulze die Universitätsbibliothek in Königsberg.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Van Gogh-Gesellschaft.

Vor etwa drei Monaten war ein Vertreter der Van Gogh-Gesellschaft in Berlin und hat hier verschiedene Firmen besucht, um für ihre Publikationen Subskribenten zu sammeln. Sollte einem der Herren Kollegen die genaue Adresse dieser Gesellschaft, die sich angeblich in Wien befinden soll, bekannt sein, so wären wir für Nachricht dankbar.

Berlin W. 50.

Gutenberg-Buchhandlung

(Inh. Gyldenbal'scher Verlag).

VERLAGSANSTALT „TYROLIA“, INNSBRUCK
Auslieferungsstelle für Deutschland: München, Schellingstrasse 41

(Z)

**Das
deutsche Schicksalsdrama**

Eine akademische Antrittsvorlesung
von Dr. Moriz Enzinger

8° (48 S.) Preis broschiert M. 25.—

Das wichtige, vielumstrittene Gebiet der deutschen Literaturforschung hat eine wertvolle Bereicherung erfahren. Sachliche und gründliche Darlegung der deutschen Schicksalsauffassung im Drama.

**Zur Geschichte der
„Stoss ins Herz Depesche“
des Grafen Usedom**

von Prof. Dr. Max Straganz O. F. M.

8° (111 S.) Preis broschiert M. 40.—

Bisher unbekannt gebliebene Dokumente zur Geschichte des Krieges 1866. Vollkommene Klarstellung der Berliner Politik. Unentbehrlich für das Verständnis österreichischer und deutscher Geschichte.

Die sich wiederfinden

Ein Stück aus der völkischen Leidenszeit Tirols
in drei Akten von
Sepp Heimfelsen

8° (48 S.) Preis geheflet M. 16.—

Das aus der Gegenwart genommene Bühnenstück wird noch in ferner Zukunft Kämpfer und Mahner sein für die Erhaltung deutschen Besitztums. Für seinen Wert bürgt die gute Aufnahme bei der Uraufführung an der Oesterr. Volksbühne in Wien.

Hochaktuell!

Sehr Zeitgemäss!
Angesichts der wachsenden deutsch-russischen Beziehungen empfehlen wir:

„Der russische Mensch“

von Dr. M. Maresch

Studien zur Ideengeschichte und Psychologie des Ostens.

2. Auflage. 8° (84 S.) Preis kartoniert M. 24.—

Eine fein durchdachte, tiefbegründete Darlegung der geschichtlich-sozialen Voraussetzungen des revolutionären Russlands und des russischen Menschen überhaupt.

(„Kieler Zeitung“)

Wir liefern fest/bar mit 40% Rabatt.

Preiserhöhung:

Markpreise laut Preisliste vom 1. August 1922, welche unsere Geschäftsfreunde erhalten. Kronenpreise sofort 50% auf Preisliste vom 10. Juli.

DR. FRITZ FROMMEL VERLAG / STUTTGART

Soeben wird ausgeliefert:

Deutsche Kampfspiele 1922

Herausgegeben von
Walther Bensemann und Dr. Fritz Frommel

(Z)

Kennen Sie die Bedeutung der ersten deutschen Olympiade?
Wissen Sie, daß jeder Sportmann sich dafür interessiert?
Wollen Sie sich für das Prachtwerk verwenden?

Dann räumen Sie bitte dem Werk einen Platz in Ihrem Schaufenster ein.

Das Werk erregt Aufsehen!

Das Titelbild stammt von einem bekannten Stuttgarter Künstler und ist in farbigem Druck hergestellt. Die Beiträge liefern hervorragende und namhafte Sportfachleute. 198 Bilder und Zeichnungen zieren das 160 Großquartseiten starke Werk.

Preis ord. Mark 150.— mit 35%

Bei Bestellung von 20 Exemplaren gewähre ich 40%

Benügen Sie das Partieangebot, Sie riskieren nichts, werden vielmehr bald nachbestellen wie viele Sortimente, die sich für den Absatz bereits verwendeten.

Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer, in Stuttgart: Koch, Neff & Oetinger, G.m.b.H. & Co.

Preisausschreiben!

Gegen Schund u. Kitsch! Für den „guten Schmöker!“

(Fortsetzung von der 1. Umschlagsseite dieser Nr.)

Für ihre Verbreitung rufe ich darum den deutschen Buchhandel auf und verpflichte mich, ab 15. Januar 1923

folgende Preise
bar auszuzahlen:

dem Sortiment, das bis zum 31. 12. 1922 nach meinen Listen den größten Bezug in diesen Schmökerbänden hatte 5000 M.
und für den nach Ausweis der Fa. um den Verkauf am meisten verdienten

Gehilfen 1000 M.

dem Sortiment mit dem zweithöchsten Bezuge 4000 M.
und für den nach Ausweis der Fa. um den Verkauf am meisten verdienten

Gehilfen 800 M.

dem Sortiment mit dem dritthöchsten Bezug 3000 M.
und für den nach Ausweis der Fa. um den Verkauf am meisten verdienten

Gehilfen 600 M.

dem Sortiment mit dem vierthöchsten Bezug 2000 M.
und für den nach Ausweis der Fa. um den Verkauf am meisten verdienten

Gehilfen 400 M.

dem Sortiment mit dem fünfhöchsten Bezug 1000 M.
und für den nach Ausweis der Fa. um den Verkauf am meisten verdienten

Gehilfen 200 M.

Prospekte und künstlerisch seine Plakate sind in Arbeit und werden in zweckmäßigen Mengen gern umsonst abgegeben.

Ist es noch nötig, zu sagen, daß diese „Guten Schmöker“ auch ein schönes Gewand haben und daß sie bei allen ernsthaften Bücherfreunden willkommen sein werden? Ich hoffe auf eine tatenreudige Verwendung des verehrlichen Sortiments und bin für jede Unterstützung dankbar.

Berlin SW 11
Leipzig 15

Franz Schneider Verlag

Wien I
Bern